

Jahresrechnungen 2019

mit Berichten und Budget 2020



Bürgerversammlung: **Freitag, 27. März 2020, 20.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Bünt, Berneck



Behörden und Angestellte

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag – Freitag	08.00 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung.	

Telefon Gemeindeverwaltung	071 747 44 77
Fax	071 747 44 88
Internet	www.berneck.ch
E-Mail	info@berneck.ch
E-Mail persönlich	vorname.name@berneck.ch

Das Sozialamt Berneck ist am Montag und Donnerstag erreichbar.
Dienstag, Mittwoch und Freitag ist das Sozialamt geschlossen.

Gemeindeverwaltung

071 747 44 75	Gemeindepräsidium Bruno Seelos
071 747 44 76	Gemeinderatskanzlei Philipp Hartmann
071 747 44 89	Sekretariat, Betreuung Webseite Simon Schiess
071 747 44 71	Einwohner- und Bestattungsamt, AHV-Zweigstelle, Sektionschef, Hundekontrolle, Verkauf Generalabonnements Denise Kuratli Erika Seitz (20 %)
071 747 44 73	Finanzverwaltung, Elektra, Wasserversorgung Stefan Schumacher Chiara Musco (60 %)
071 747 44 83	Sozialamt Dorothea Köppel (ab 1. Mai 2020) Claudia Gwerder a. i. (bis 30. April 2020)
071 747 44 72	Steueramt Caroline Nussbaumer Karin Keller (40 %) Elsbeth Sieber (10 %)
071 747 44 79	Betreibungsamt Annelise Baumgartner-Federer (70 %)
071 747 44 80	Bauverwaltung, Werkhof, Technische Betriebe Achim Olschewski Dominic Gubelmann
079 435 88 20	Schülerhort Berneck Stefanie Köhler (50 %) Birgit Gruler (20 %) Sabine Varano (Springerin)
071 747 44 70	Schulsekretariat Primarschule Berneck Erika Seitz (80 %)
071 747 02 66	Grundbuchamt Au-Berneck in Au
071 757 77 30	Zivilstandsamt Rheintal in Altstätten
071 757 72 80	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal (KESB) in Altstätten

Bauamt / Werkhof / Technische Betriebe

Telefon	071 747 44 80
Leiter	Achim Olschewski
Bausekretär	Dominic Gubelmann
Werkpersonal	Marc Frei, Leiter Werkhof Andreas Seitz Marco Walt (60 %) Sandro Spitz (30 %)
Hauswarte	Remo Künzler, Leiter Hauswarte Ernst Graf Martin Heule Janine Krojer Marco Walt (40 %) Maurizia Künzler (TZ) Susanna Roettig (TZ) Andrea Schöb (TZ)
Schwimmbad	Kurt Gegenschatz (Bademeister) Sandro Spitz (70 %)

Notfallnummern ausserhalb der Bürozeiten:

071 747 44 82	Wasserversorgung/Elektra/ Strassenunterhalt
079 531 67 52	Bestattungsamt

Alters- und Pflegeheim Städtli

Telefon	071 747 24 24
Internet	www.altersheim-berneck.ch
E-Mail	info@altersheim-berneck.ch
E-Mail persönlich	vorname.name@altersheim-berneck.ch
Leiter	Bernhard Handke
Administration	Susanne Müller
Pflegedienstleitung	Nada Skara
Verpflegung	Marco Peifer
Hauswirtschaft	Ruth Kaiser

Spitex-Dienst

Telefon	071 747 24 20
Natel	079 414 54 45
E-Mail	spitex@berneck.ch
Leiter	Fritz Wenger Karina Frei Borjana Jelusic Petra Quauka Sandra Schmitter-Holenstein Marlies Temiz-Grüniger

Behörden und Angestellte

Gemeinderat

Bruno Seelos, Gemeindepräsident,
Tramstrasse 29a, 9442 Berneck

Urs Castellazzi, Techniker TS Richtung Holztechnik,
Techniker-Projektleiter, Schössliweg 1, 9442 Berneck

Markus Dierauer, dipl. Bauingenieur FH/SIA, dipl. Wirtschafts-
ingenieur NDS / DIS, Gstaldenstrasse 7, 9442 Berneck

Jakob Federer-Aeppli, 1. Vizepräsident, Supervisor / Coach und
Organisationsentwickler, Kübachstrasse 26g, 9442 Berneck

Rolf Gantenbein, eidg. dipl. Bauökologe, Geschäftsinhaber,
Rötibergstrasse 8, 9442 Berneck

Johannes Hildebrand, Schulleiter,
Littenbachstrasse 33a, 9442 Berneck

Christian Siegrist, 2. Vizepräsident, Zollfachmann / Dienstchef,
Rosenstrasse 5, 9442 Berneck

Geschäftsprüfungskommission

Stefan Schreiber, Präsident, Architekt HTL,
Oberemühlestrasse 6, 9442 Berneck

Peter Egger, Metzger / Wirt,
Neugass 20, 9442 Berneck

Heinz Rohner, dipl. Sanitärinstallateur,
Brändlihangstrasse 7, 9435 Heerbrugg

Daniel Romer, Dr. oec.,
Obereggerstrasse 34a, 9442 Berneck

Hans-Peter Scherrer, Bauführer,
Obereggerstrasse 8c, 9442 Berneck

Impressum

Redaktion Gemeinderatskanzlei Berneck

Finanzverwaltung Berneck für Rechnungsteil

Fotos Gemeinderatskanzlei Berneck

Titelseite «Pumptrack Mittelrheintal – Pump, Chill & Grill Oktober 2019»

Satz Galledia Print AG

Druck Galledia Print AG

Gedruckt auf chlorfrei hergestelltem Papier



Inhalt

Bürgerversammlung

Verhandlungsgegenstände	4
Vorwort des Gemeindepräsidenten	5
Kurzinformationen	6

Anträge

Jahresrechnung und Budget	8
Steuerplan und Steuerfuss	10
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	12
Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021	13
Grundsatzabstimmung betreffend zweites Parkgaragengeschoss beim Hasler-Areal	19

Berichte

Gemeinderat	21
Verwaltungsabteilungen und Kommissionen	30

Jahresrechnung 2019 und Budget 2020

Gemeindehaushalt

Gestuffer Erfolgsausweis	37
Erfolgsrechnung	38
Investitionsrechnung	52
Geldflussrechnung	55
Bilanz	56
Anhang	57

Alters- und Pflegeheim Städtli

Erfolgsrechnung	70
Investitionsrechnung	72
Bilanz	73
Anhang	73

Elektrizitätsversorgung

Erfolgsrechnung	77
Investitionsrechnung	78
Bilanz	81
Anhang	81

Wasserversorgung

Erfolgsrechnung	85
Investitionsrechnung	86
Bilanz	88
Anhang	88

Zweckverbände / Zusammenarbeit

Verzeichnis Zweckverbände und Organisationen	92
--	----

Verhandlungsgegenstände

Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle Bünt, Berneck

Freitag, 27. März 2020, 20.00 Uhr

Verhandlungsgegenstände

1. Jahresrechnungen 2019 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2020
3. Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021
4. Grundsatzabstimmung betreffend zweitem Tiefgaragengeschoss beim Hasler-Areal
5. Allgemeine Umfrage

Anträge

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz, GG).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung).

Stimmausweis

Als Stimmkarte gilt die Ihnen per Post separat zugestellte Karte «Stimmausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können auf der Kanzlei (Büro 3) bezogen werden.

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 10. bis 23. April 2020 öffentlich auf (Art. 49 GG). Dieses kann während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeinderatskanzlei Berneck eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben (Art. 50 GG). Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Einheitsgemeinde und private wie öffentliche Infrastrukturprojekte



Liebe Berneckerinnen und Bernecker

Im Jahr 2019 sind wichtige Entscheidungen gefallen: Die Primarschulgemeinde und die politische Gemeinde fusionieren auf 1. Januar 2021, und mit dem «Ja» zur Erweiterung der Schulanlage Stäppli beginnen diesen Sommer die umfangreichen Bauarbeiten, weiterhin unter Leitung der paritätischen Baukommission. Für die Einheitsgemeinde finden im Herbst 2020 die Gesamterneuerungswahlen statt. Dafür unterbreiten wir Ihnen die neue im Wesentlichen bereits letztes Jahr im Geschäftsbericht publizierte Gemeindeordnung zur Genehmigung. Neu organisiert wird das Kanzlei-Team im Hinblick auf die Einheitsgemeinde.

Die Kostenabklärungen für das zweite Parkgaragengeschoss im Hasler-Areal haben länger als vorgesehen gedauert. Die Kosten mit 7.2 Mio. CHF für 108 Parkplätze sind hoch und die Parkgarage lässt sich nur selbsttragend finanzieren, wenn die Gemeinde aus strategischen Überlegungen für die bessere Entwicklung des dicht überbauten Dorfkerns Mittel aus dem Finanzvermögen einsetzt. Bevor weitere Abklärungen vorgenommen und die Verhandlungen aufgenommen werden, möchte der Gemeinderat mit einer Grundsatzabstimmung klären, ob Sie bereit sind, Mittel aus dem Finanzvermögen dafür einzusetzen. Am 17. Mai 2020 entscheiden Sie an der Urne, ob sich die Gemeinde Berneck an der Erneuerung der Garderoben- und Clubinfrastruktur für den FC Au-Berneck auf der Sportanlage Tägeren beteiligt. Damit verbunden ist auch eine Option, zu einem späteren Zeitpunkt die Fussballinfrastruktur in Au zu konzentrieren.

Schliesslich wird voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten das Ausführungsprojekt für den Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli abgeschlossen werden können. Weitere Informationsveranstaltungen sowie Gespräche mit verschiedenen Anspruchsgruppen sind vorgesehen. Hier laden wir Sie zu weiteren Veranstaltungen und zur Mitwirkung ein.

Mit verschiedenen Betriebserweiterungen – allen voran der Gustav Spiess AG und der Oertli Instrumente AG – investieren Unternehmen in unseren Standort. Für die Erweiterung der Oertli Instrumente AG wird die Gemeinde ihr letztes Industriebauland zur Verfügung stellen und in den nächsten Monaten veräussern.

Erfreulich besser schliesst die Jahresrechnung 2019 mit einem Gewinn von rund CHF 200'000 ab. Dazu beigetragen haben erneut ausserordentlich hohe Nachsteuern – diesmal über CHF 760'000. Die in den letzten Jahren stark gestiegenen Ausgaben in den Gliederungen Bildung und Pflegefinanzierung steigen weiterhin. Für künftige Defizite stehen 3.6 Mio. Franken zur Verfügung. Mit Blick auf die kommenden Investitionen sieht der Gemeinderat vorerst von einer Steuersenkung ab.

Für Ihre Mitarbeit, Ihr Engagement und Ihr Interesse in und für unser Dorf danke ich Ihnen herzlich. Danken möchte ich Ihnen auch für das Vertrauen, das Sie uns im Gemeinderat und in der Verwaltung entgegenbringen. Wir setzen uns gerne mit Ihnen für unser Berneck ein und freuen uns, mit Ihnen unser Dorf zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Berneck, 18. Februar 2020

Bruno Seelos
Gemeindepräsident

Kurzinformationen

Amtsrechnung 2019

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnung, das Budget für das Jahr 2020 und orientieren Sie im vorliegenden Bericht über die Geschäftsführung der Behörden, Kommissionen und der verschiedenen Verwaltungsabteilungen. Zudem informieren wir Sie über die finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushalts.

Bei der Rechnung und beim Budget finden Sie Kommentare zu den Zahlen. Die vollständigen Rechnungsunterlagen können bei der Finanzverwaltung Berneck (Telefon 071 747 44 73 oder E-Mail an finanzen@berneck.ch) bestellt werden.

Sie werden während des Jahres laufend durch die regelmässig in den Tageszeitungen erscheinenden Gemeinderatsverhandlungen über die aktuellen Geschäfte des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung informiert. Die Informationen erscheinen auch im Internet unter www.berneck.ch. Die Gemeinde Berneck ist auf Facebook (www.facebook.com/GemeindeBerneck) und Twitter (@GemeindeBerneck) vertreten. Dort werden ausgewählte Informationen und wichtige Gemeindeanlässe publiziert. Die Gemeinderatsverhandlungen können als Mailversand über info@berneck.ch abonniert werden.

Ergebnis 2019

Die Erfolgsrechnung des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 200'515.84 ab. Die Besserstellung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 1'373'850 beträgt somit CHF 1'574'365.84.

Grösste Abweichungen gegenüber Budget

Konto	Grösste Abweichungen	CHF
Ertrag		
1405	Regionales Grundbuchamt	+ 68'900
9100	Allgemeine Steuern	+384'300
9102	Sondersteuern	+123'400
Aufwand		
02	Allgemeine Dienste	-473'200
1400	Allgemeines Rechtswesen	-82'900
2199	Finanzbedarf Schulen	-132'000
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	-50'000
34	Sport und Freizeit	-81'700
4121	Pflegefinanzierung	+115'400
54	Familie und Jugend	-47'700
5720	Wirtschaftliche Sozialhilfe	+65'600
573	Asylwesen	-130'000
5790	Übrige Fürsorge	+81'700
771	Friedhof und Bestattungen	-51'700
790	Raumordnung	-40'900
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-70'500

Kurzinformationen

Steuerfuss 2020

Der Gemeinderat beantragt für 2020 einen gleichbleibenden Steuerfuss von 97 %. Das Budget 2020 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 1'297'815 vor, der mit einem Bezug aus der Reserve gedeckt werden soll.

Im Jahr 2013 wurde der Steuerfuss um 5 Prozent gesenkt, um das Eigenkapital von damals rund 6 Mio. Franken schrittweise abzubauen. Die Defizite in den Jahren 2015 bis 2017 reduzierten das Eigenkapital um über 2 Mio. Franken auf rund 3.5 Mio. Franken. Die Jahresrechnungen 2018 und 2019 hätten ohne die in ihrer Höhe ausserordentlichen Nachsteuern in der Grössenordnung von 1 Mio. Franken im Jahr 2018 und CHF 750'000 im Jahr 2019 mit einem Defizit und damit weiterem Eigenkapitalabbau abgeschlossen.

Für 2020 ist mit CHF 1'297'815 ein leicht tieferes Defizit als im Vorjahr budgetiert. Der Gemeinderat will in Übereinstimmung mit der Geschäftsprüfungskommission den Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2020 deshalb auf 97 Steuerprozent beibehalten. Auch wenn erfahrungsgemäss mit einer Besserstellung zu rechnen ist, wird im Jahr 2020 ohne ausserordentliche Einnahmen mit einem Eigenkapitalabbau zu rechnen sein. Das dafür verwendbare Eigenkapital beläuft sich nach der beantragten Gewinnverwendung auf CHF 3'654'102.

Wichtige Geschäfte des Gemeinderates

Einheitsgemeinde Berneck

Die Bürgerschaft der Primarschulgemeinde Berneck genehmigte in obligatorischer Abstimmung an der Bürgerversammlung vom 29. März 2019 die Inkorporationsvereinbarung mit der politischen Gemeinde Berneck. Der Gemeinderat unterstellte die Inkorporationsvereinbarung im Anschluss dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist verlief unbenutzt. Mit Verfügung vom 4. Juli 2019 genehmigten das Bildungsdepartement sowie das Departement des Innern des Kantons St.Gallen die Inkorporationsvereinbarung zwischen der Primarschulgemeinde Berneck und der politischen Gemeinde Berneck vom 8. Juni 2019. Mit der Genehmigung wird festgestellt, dass die Primarschulgemeinde Berneck mit Wirkung ab 1. Januar 2021 aufgehoben und in die politische Gemeinde Berneck inkorporiert wird. Bei der Einheitsgemeinde wird eine neue Gemeindeordnung nötig, über die die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Berneck an der Bürgerversammlung vom 27. März 2020 zu entscheiden hat.

Erweiterung Schulhaus Stäppli

Die paritätisch aus Schulrat und Gemeinderat zusammengesetzte Baukommission erarbeitet seit 1. Mai 2018 im Hinblick auf die Einheitsgemeinde das Bauprojekt Erweiterung Stäppli. Sie prüfte Vor- und Nachteile von fünf Varianten und entschied sich einstimmig, die Lösung «Erweiterung Pausenhof» weiterzuverfolgen. Dabei entsteht zwischen dem heutigen Schulgebäude und der Turnhalle Stäppli ein Zwischentrakt mit vier Schulzimmern, vier Gruppenräumen, verschiedenen Therapie- und Sitzungszimmern, neuen Garderoben und Nasszellen und neuer Grundinfrastruktur (Liftanlage, Heizung). Zudem werden die Bedürfnisse der Musikschule erfüllt. Der für Musik ausgestaltete Raum steht der Musikschule wie auch dem Musikverein Berneck zur Verfügung. Zudem wird der viergeschossige Bau so dimensioniert, dass er bei Bedarf mit einem weiteren Geschoss aufgestockt werden kann. Die Stimmberechtigten der Primarschulgemeinde Berneck genehmigten am 17. November 2019 an der Urne das Bauprojekt und den Baukredit über 8.9 Mio. Franken. Ziel ist, mit den Bauarbeiten im Sommer 2020 zu starten. Der Schulbeginn im neuen Schulhaus ist auf Anfang 2022 geplant. Per Januar 2021 geht die Verantwortung für das Bauprojekt infolge Einheitsgemeinde an die politische Gemeinde Berneck über. Vorgesehen ist, dass die bisherige Baukommission in ihrer Zusammensetzung das Projekt bis zur Vollendung führt.

Erneuerung Infrastrukturanlagen Sportanlage Tägeren, Au

Der Fussballclub Au-Berneck 05 ist mit über 500 Mitgliedern einer der grössten Fussballvereine der Ostschweiz. Die Garderoben- und Clubinfrastruktur auf der Sportanlage Tägeren in Au ist veraltet und sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat Berneck stellte von Beginn weg in Aussicht, einen Drittel der Kosten (max. 1 Mio. Franken) für die Erneuerung der Garderoben- und Clubinfrastruktur zu übernehmen. Die politische Gemeinde Au entwickelte zusammen mit Vertretern des Fussballclubs und der Carlos Martinez Architekten, Berneck, das Neubauprojekt. Dieses soll die heutigen Bedürfnisse abdecken und die Sportanlagen Tägeren aufwerten. Das Projekt sieht zudem vor, die Platz- und Aussenanlagen zu erneuern. Die Aufwendungen für Platz- und Aussenanlagen sind entsprechend der bisherigen Praxis Sache der Standortgemeinde. Die Investitionsvereinbarung zwischen den Gemeinden wurde von den Räten genehmigt und unterzeichnet.

Der Investitionsbeitrag von 1 Mio. Franken liegt in der Kompetenz der Bürgerschaft. Die Projekt- und Kreditgenehmigung erfolgt an der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2020 in der politischen Gemeinde Au. Gleichzeitig werden die Bernecker Stimmberechtigten über den Investitionsbeitrag der Gemeinde Berneck abstimmen. Eine nächste umfassende Information erfolgt mit der Abstimmungsbroschüre und den Informationsanlässen Ende April/Anfang Mai in beiden Gemeinden.

Jahresrechnungen und Budget

Gemeinderechnung

Ergebnisse mit Vergleichszahlen

	Budget	Rechnung	Budget
	2019	2019	2020
	CHF	CHF	CHF
Erfolgsrechnung			
Aufwand	20'648'000	19'718'896.89	21'269'825
Abweichung in %		-4.5 %	7.87%
Ertrag	19'274'150	19'919'412.73	19'972'010
Abweichung in %		3.35 %	0.26%
Aufwandüberschuss	1'373'850	-	1'297'815
Ertragsüberschuss	-	200'515.84	-
Investitionsrechnung			
Ausgaben	3'457'000	507'804.09	4'494'000
Einnahmen	130'000	367'653.00	1'230'000
Nettoinvestitionen	3'327'000	140'151.09	3'264'000

Zu den Abweichungen in den einzelnen Konten verweisen wir auf den Kommentar zur Erfolgsrechnung.

Die Erfolgsrechnung des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 200'515.84 ab. Das Budget 2019 sah einen Bezug vom Eigenkapital von CHF 1'373'850 vor.

Der Überschuss 2019 soll wie folgt verwendet werden

	CHF
Zuweisung an die Reserve	
(kumulierte Ergebnisse der Vorjahre):	200'515.84

Alters- und Pflegeheim Städtli

Ergebnisse mit Vergleichszahlen

	Budget	Rechnung	Budget
	2019	2019	2020
	CHF	CHF	CHF
Erfolgsrechnung			
Aufwand	3'864'100	3'795'686.50	3'849'400
Ertrag	3'804'900	3'737'363.82	3'850'100
Ertragsüberschuss	-	-	700
Aufwandüberschuss	59'200	58'322.68	-
Investitionsrechnung			
Ausgaben	65'000	6'564.00	480'000
Einnahmen	0	0.00	0
Nettoinvestitionen	65'000	6'564.00	480'000

Die Erfolgsrechnung des Alters- und Pflegeheims Städtli schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 58'322.68 ab, der durch die Reserve gedeckt wird. Die Erfolgsrechnung 2020 sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 700 vor.

Verschuldung per 31.12.2019 gegenüber Gemeindehaushalt: CHF 234'042.37.

Jahresrechnungen und Budget

Elektrizitätsversorgung

Ergebnisse mit Vergleichszahlen

	Budget	Rechnung	Budget
	2019	2019	2020
	CHF	CHF	CHF
Erfolgsrechnung			
Aufwand	3'589'800	3'620'476.17	3'753'850
Ertrag	4'445'000	4'557'653.50	4'644'350
Ertragsüberschuss	855'200	937'177.33	890'500
Investitionsrechnung			
Ausgaben	2'496'000	1'090'986.95	2'513'000
Einnahmen	80'000	206'618.65	550'000
Nettoinvestitionen	2'416'000	884'368.30	1'963'000

Die Erfolgsrechnung der Elektra schliesst mit einem Ertragsüberschuss nach ordentlichen Abschreibungen von CHF 937'177.33 ab. Die Erfolgsrechnung 2020 sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 890'500 vor.

Der Überschuss 2019 soll wie folgt verwendet werden

	CHF
Zuweisung Reserve für Elektrizitätsversorgung:	937'177.33

Verschuldung per 31.12.2019 gegenüber Gemeindehaushalt:
CHF 2'038'823.40.

Wasserversorgung

Ergebnisse mit Vergleichszahlen

	Budget	Rechnung	Budget
	2019	2019	2020
	CHF	CHF	CHF
Erfolgsrechnung			
Aufwand	662'500	559'300.39	625'200
Ertrag	1'048'000	1'014'158.03	1'050'500
Ertragsüberschuss	385'500	454'857.64	425'300
Investitionsrechnung			
Ausgaben	1'024'000	864'423.61	1'070'000
Einnahmen	110'000	156'725.00	560'000
Nettoinvestitionen	914'000	707'698.61	510'000

Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss nach ordentlichen Abschreibungen von CHF 454'857.64 ab. Die Erfolgsrechnung 2020 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 425'300.

Der Überschuss 2019 soll wie folgt verwendet werden

	CHF
Zuweisung Reserve für Wasserversorgung:	454'857.64

Verschuldung per 31.12.2019 gegenüber Gemeindehaushalt:
CHF 8'757'774.19.

Steuerplan und Steuerfuss

Steuerplan

1. Einkommens- und Vermögenssteuern

	Rechnung	Budget	Veränderung
	2019	2020	
	CHF	CHF	
Einfache Steuer 100 %			
laufendes Jahr	9'460'119	*9'587'629	+1.5 %
Vorjahre	888'847	515'463	
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	10'348'966	10'103'092	
Gesamtsteuerfuss	97 %	97 %	—
inkl. Schulgemeinden			

* entspricht CHF 9'300'000 bei 97 Steuerprozenten, wobei der Finanzbedarf Schulen CHF 8'848'715 beträgt.

2. Grundsteuern

CHF	1'050'000'000	à 0.8 ‰	CHF	840'000
CHF	50'000'000	à 0.2 ‰	CHF	10'000
			CHF	850'000

Die Grundsteuern bleiben unverändert.

3. Feuerwehr-Dienstersatzabgabe

Ansatz 7 %	minimal	CHF	30
	maximal	CHF	700

Die Feuerwehrdienstersatzabgabe wird von 8 % auf 7 % gesenkt.

Steuerertrag

Steuerart	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung
		Gemeindesteuerfuss	Gemeindesteuerfuss	zum
		97 %	97 %	Budget 2019
Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen	8'796'002.66	9'100'000.00	9'176'275.92	76'275.92
Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen aus Vorjahren (Mischrechnung aller Steuerfüsse Vorjahre)	967'088.67	500'000.00	1'111'160.77*	611'160.77
Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	4'238.40	5'252.25
Grundsteuern	822'730.55	820'000.00	849'022.20	29'022.20
Handänderungssteuern	312'553.10	300'000.00	392'514.00	92'514.00
Hundesteuern	24'487.50	24'000.00	26'525.00	2'525.00
Quellensteuern	605'250.80	650'000.00	635'945.05	-14'054.95
Steuern jur. Personen	1'176'595.35	1'200'000.00	1'315'481.60	115'481.60
Grundstückgewinnsteuern	657'604.35	600'000.00	436'975.15	-163'024.85
Total	13'362'312.98	13'194'000.00	13'948'138.09	754'138.09

* Ertrag Jahresrechnung 2019: CHF 761'160.77, da transitorische Abgrenzungen über CHF 350'000 in Jahresrechnung 2018 berücksichtigt wurden als Folge der Steuerfusserhöhung 2018.

Steuerplan und Steuerfuss

Steuereinnahmen

Im Steuerplan wird dargelegt, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. Grundsätzlich ist der Steuerfuss so anzusetzen, dass das Budget ausgeglichen ist, sofern nicht Reserven für künftige Aufwandüberschüsse bzw. Eigenkapital für die Deckung verwendet werden.

Bei der einfachen Steuer (100 %) liegt der Ertrag 2019 mit total CHF 10'348'966.19 um 1.76 % über dem Vorjahresergebnis. Die Steuerkraft je Einwohner beträgt CHF 2'994 (Rang 9 von 77 Gemeinden im Kanton). Der definitive Ertrag im vergangenen Jahr beträgt CHF 9'176'275.92 und liegt somit CHF 76'275.92 über den budgetierten Einnahmen von CHF 9'100'000. Bei den Nachzahlungen aus Vorjahren liegt der Ertrag mit CHF 1'111'160.77 deutlich über den budgetierten CHF 500'000. Die Steuereinnahmen 2019 liegen total CHF 754'138.09 über Budget.

Steuerfuss

Der Gemeinderat beantragt für 2020 einen gleichbleibenden Steuerfuss von 97 %.

Das Budget 2020 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 1'297'815 vor, der aus der Reserve (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre über CHF 3'654'102) gedeckt werden soll.

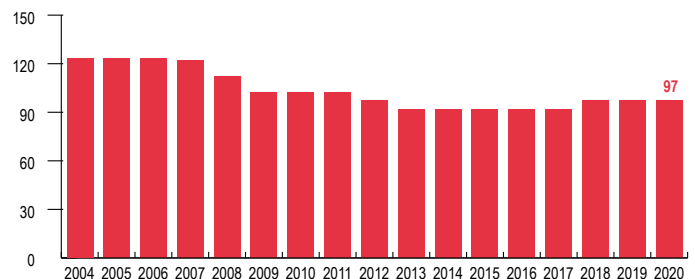


Rathaus

Steuerfussentwicklung 2000–2020

Rechnungsjahr	Politische Gemeinde
	in %
2000	123
2001	123
2002	123
2003	127
2004	123
2005	123
2006	123
2007	122
2008	112
2009	102
2010	102
2011	102
2012	97
2013	92
2014	92
2015	92
2016	92
2017	92
2018	97
2019	97
2020	97 Antrag

Gemeindesteuerfuss in %



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungs- kommission an die Bürgerversammlung der Gemeinde Berneck

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 in Zusammenarbeit mit der Firma FEY Audit & Consulting AG geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für die gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG haben wir folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG inkl. notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Aufwertungsreserve

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und den Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Gemeinde Berneck sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 seien zu genehmigen.**

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetriebe sowie den Kommissionsmitgliedern für ihre gute Arbeit.

Berneck, 13. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission

Stefan Schreiber, Präsident
Peter Egger
Heinz Rohner
Daniel Romer
Hans-Peter Scherrer

Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021

Per 1. Januar 2021 wird Berneck Einheitsgemeinde. Die Primarschulgemeinde wird aufgehoben und in die politische Gemeinde inkorporiert. Dafür sind verschiedene organisatorische und formale Anpassungen nötig. Wie bereits im Gutachten betreffend Bildung einer Einheitsgemeinde (BV 2018) festgehalten, muss eine neue Gemeindeordnung mit neuen Zuständigkeiten und Kompetenzen erlassen werden. Primarschulrat und Gemeinderat erarbeiteten gemeinsam die neue Gemeindeordnung und publizierten sie im letztjährigen Geschäftsbericht. Sie wurde unterdessen vom Kanton vorgeprüft und erfuhr kleine, unwesentliche Änderungen. Die neue Gemeindeordnung ist von der Bürgerversammlung 2020 zu genehmigen, damit im September die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2021–2024 durchgeführt werden können.

Ausgangslage

Die Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der politischen Gemeinde Berneck erteilten den Räten an der Bürgerversammlung 2018 den Auftrag, den Prozess der Bildung einer Einheitsgemeinde weiterzuführen und im Frühjahr 2019 den Bürgerschaften die Inkorporationsvereinbarung zu unterbreiten. Die Bürgerschaft der Primarschulgemeinde Berneck genehmigte in obligatorischer Abstimmung an der Bürgerversammlung vom 29. März 2019 mit 13 Gegenstimmen die Inkorporationsvereinbarung mit der politischen Gemeinde Berneck. Der Gemeinderat unterstellte die Inkorporationsvereinbarung im Anschluss vom 29. April 2019 bis 7. Juni 2019 dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist verlief unbenutzt. Mit Verfügung vom 4. Juli 2019 genehmigten das Bildungsdepartement sowie das Departement des Innern des Kantons St. Gallen die Inkorporationsvereinbarung zwischen der Primarschulgemeinde Berneck und der politischen Gemeinde Berneck vom 8. Juni 2019 (Tag nach Ablauf des fakultativen Referendums). Mit der Genehmigung wird festgestellt, dass die Primarschulgemeinde Berneck mit Wirkung ab 1. Januar 2021 aufgehoben und in die politische Gemeinde Berneck inkorporiert wird.

Inkorporation

Die Räte sowie die Gemeinde- und die Schulverwaltung bereiten seit Herbst 2019 die Zusammenlegung der Gemeinde- und der Schulverwaltung vor. Da sich das Schulsekretariat bereits in den Büroräumen im Rathaus befindet, sind vor allem organisatorische und formelle Anpassungen nötig. Die Schulverwaltung wird neu Teil des Kanzleiteams. Mit der organisatorischen Neuaufstellung des Kanzleiteams sind auch Änderungen von verschiedenen Pensen vorgesehen. Schulsekretärin Erika Seitz übernimmt zusätzliche administrative Arbeiten aus dem Kanzleiteam und unterstützt die Leitung der Schulverwaltung. Die Stelle der Leitung Schulverwaltung wird neu strategischer aufgestellt und wird gleichzeitig die Stellvertretung des Gemeinderatsschreibers übernehmen. Diese Stelle ist bereits ausgeschrieben.

Neue Gemeindeordnung

Mit der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2021 wird eine neue Gemeindeordnung nötig, über die die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Berneck an der Bürgerversammlung vom 27. März 2020 zu entscheiden hat. Bereits am 12. Juni 2018 genehmigte der Gemeinderat die von der Arbeitsgruppe ausgearbeitete neue Gemeindeordnung in erster Lesung, die im Geschäftsbericht beim Gutachten des Primarschulrats bereits als Information veröffentlicht wurde. Nach der Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung durch die Bürgerschaften und das Departement des Innern und das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen wurde die neue Gemeindeordnung durch das Amt für Gemeinden vorgeprüft und durch den Primarschulrat und den Gemeinderat verabschiedet. Parallel erarbeiteten die Räte die künftige Schulordnung. Diese wird im Januar 2021 durch den Gemeinderat erlassen und ist für Interessierte auf der Webseite der politischen Gemeinde Berneck als ergänzende Information aufgeschaltet (Rubrik Einheitsgemeinde). Aktuell befindet sie sich in der Vorprüfung beim Bildungsdepartement.

Der Gemeinderat hat die neue Gemeindeordnung am 14. Januar 2020 zuhanden der Bürgerversammlung zur Genehmigung verabschiedet (Anpassungen/Einfügungen sind rot gekennzeichnet):

Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021

Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Berneck

vom 27. März 2020¹ in Vollzug ab 1. Januar 2021

Die Bürgerschaft der politischen Gemeinde Berneck erlässt gestützt auf Art. 22 Abs. 3 lit. a des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009² als Gemeindeordnung:

I. Grundlagen**Art. 1 Geltungsbereich**

Diese Gemeindeordnung regelt Organisation und Zuständigkeit der Organe der politischen Gemeinde Berneck sowie die politischen Rechte der Bürgerschaft.

Art. 2 Organisationsform

Die Gemeinde organisiert sich als Gemeinde mit Bürgerversammlung.

Art. 3 Organe

Organe der Gemeinde sind:

- a) die Bürgerschaft;
- b) der Gemeinderat;
- c) der Schulrat;
- d) der Einbürgerungsrat;
- e) die Geschäftsprüfungskommission.

Art. 4 Aufgaben

Die Gemeinde erfüllt die ihr durch Verfassung und Gesetz zugewiesenen Aufgaben.
Sie kann weitere Aufgaben im öffentlichen Interesse übernehmen.

II. Bürgerschaft**1. Stellung und Zuständigkeit****Art. 5 Grundsatz**

Die Bürgerschaft ist oberstes Organ.
Sie berät und beschliesst an der Bürgerversammlung, soweit nicht Urnenabstimmung vorgeschrieben ist.

Art. 6 Sachabstimmungen**a) an der Bürgerversammlung**

Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürgerversammlung über:

- a) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung;
- b) Jahresrechnung;
- c) Budget und Steuerfuss;
- d) Finanzgeschäfte gemäss Anhang;
- e) Mitgliedschaft bei Gemeindeverbänden und Zweckverbänden;

- f) weitere Geschäfte nach Massgabe der Gemeindeordnung oder der besonderen Gesetzgebung.

Art. 7 b) an der Urne

Die Bürgerschaft beschliesst an der Urne über:

- a) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung, soweit ein Drittel der Bürgerversammlung für die Schlussabstimmung zur Gemeindeordnung die Urnenabstimmung verlangt;
- b) Geschäfte nach Art. 6 Abs. 1 lit. d bis f dieses Erlasses, soweit die Bürgerversammlung im Einzelfall Urnenabstimmung beschlossen hat;
- c) Finanzgeschäfte gemäss Anhang;
- d) Referendumsbegehren;
- e) Initiativbegehren, soweit sie nicht die Gemeindeordnung betreffen;
- f) Grundsatz- und Sachabstimmungen nach dem Gemeindevereinigungsgesetz.

Art. 8 Wahlen**a) an der Urne**

Die Bürgerschaft wählt an der Urne:

- a) die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten;
- b) die Schulratspräsidentin oder den Schulratspräsidenten;
- c) die weiteren Mitglieder des Gemeinderates;
- d) die weiteren Mitglieder des Schulrates;
- e) die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission.

Art. 9 b) Stille Wahl³

Im zweiten Wahlgang ist stille Wahl möglich.

2. Bürgerversammlung**Art. 10 Durchführung**

Die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss wird bis 15. April durchgeführt.
Bürgerschaft und Gemeinderat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.
Der Gemeinderat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.

Art. 11 Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Der Gemeinderat bietet für die Bürgerversammlung Stimmzählerinnen und Stimmzähler auf, die für die Urnenabstimmungen gewählt sind.

¹ Von der Bürgerschaft der politischen Gemeinde Berneck erlassen am 27. März 2020, rechtsgültig durch Genehmigung des Departementes des Innern vom; in Vollzug ab 1. Januar 2021.

² sGS 151.2; abgekürzt GG.

³ Art. 28 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen, sGS 125.3.

Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021

Art. 12 Orientierungsversammlung

Der Gemeinderat kann vor Sachabstimmungen eine Orientierungsversammlung anordnen.

3. Fakultatives Referendum

Art. 13 Grundsatz

1/10 der Stimmberechtigten kann schriftlich verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird.

Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

Art. 14 Eventualantrag

Der Gemeinderat kann einen Eventualantrag zu einer Vorlage stellen, die dem fakultativen Referendum untersteht.

Kommt das Referendum zustande, werden den Stimmberechtigten Vorlage und Eventualantrag gleichzeitig unterbreitet.

Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften über Initiative und Gegenvorschlag im Gesetz über Referendum und Initiative.⁴

Art. 15 Amtliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat veröffentlicht referendumpflichtige Erlasse und Beschlüsse im amtlichen Publikationsorgan.

Er veröffentlicht Beginn und Ende der Referendumsfrist, die notwendige Zahl der Unterschriften sowie den Ort, wo die Referendumsvorlage eingesehen und bezogen werden kann.

Art. 16 Frist

Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 40 Tage seit der amtlichen Bekanntmachung.

Art. 17 Verfahren

Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.

Ist das Begehren zustande gekommen, so ordnet er innert sechs Monaten die Urnenabstimmung an.

Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative.⁵

4. Volksvorschlag

Art. 18 Grundsatz

1/10 der Stimmberechtigten kann innert 40 Tagen seit der Veröffentlichung der Referendumsvorlage einen Volksvorschlag einreichen, wenn der Gemeinderat keinen Eventualantrag gestellt hat.

Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

Art. 19 Form und Inhalt

Der Volksvorschlag gilt als Referendum.

Mit dem Volksvorschlag kann die Änderung oder Streichung einzelner Bestimmungen eines Erlasses verlangt werden.

Der Volksvorschlag ist in der Form des ausformulierten Entwurfs einzureichen.

Art. 20 Verfahren

Kommt das Referendum zustande, sind den Stimmberechtigten Vorlage und Volksvorschlag gleichzeitig zu unterbreiten.

Art. 21 Ergänzendes Recht

Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften über Initiative und Gegenvorschlag im Gesetz über Referendum und Initiative.⁶

5. Initiative

Art. 22 Grundsatz

Mit einem Initiativbegehren kann 1/10 der Stimmberechtigten schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.

Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

Das Initiativkomitee besteht aus mindestens zehn Stimmberechtigten.

Art. 23 Form und Inhalt

Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Erlasse können in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs beantragt werden.

Das Begehren umfasst nicht mehr als einen Gegenstand.

Art. 24 Prüfung der Zulässigkeit

Das Initiativkomitee legt das Begehren dem Gemeinderat zur Prüfung der Zulässigkeit vor.

Der Gemeinderat stellt innert vier Monaten fest, ob das Begehren zulässig ist.

Art. 25 Anmeldung und amtliche Bekanntmachung

Das Initiativkomitee meldet das Begehren innert eines Monats seit Rechtskraft des Entscheides über die Zulässigkeit bei der Gemeinderatskanzlei an.

⁴ sGS 125.1.

⁵ sGS 125.1.

⁶ sGS 125.1.

Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021

Die Gemeinderatskanzlei veröffentlicht das Begehren unverzüglich im amtlichen Publikationsorgan.

Art. 26 Einreichung

Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt fünf Monate seit der amtlichen Bekanntmachung des Begehrens. Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.

Art. 27 Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst, ob er dem Begehren zustimmt, ob er es ablehnt oder ob er auf eine Stellungnahme verzichten will. Er kann einen Gegenvorschlag unterbreiten. Stimmt der Gemeinderat dem Begehren nicht zu, so ordnet er innert sechs Monaten **seit Rechtsgültigkeit des Beschlusses über das Zustandekommen** die Abstimmung durch die Bürgerschaft an.

Art. 28 Ergänzendes Recht

Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative.⁷

6. Volksmotion

Art. 29 Grundsatz

Mit einer Volksmotion kann 1/10 der Stimmberechtigten schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.

Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

Art. 30 Form und Inhalt

Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen.

Art. 31 Stellungnahme und Vorlage des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der nächsten Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Wortlaut oder Nichteintreten.

Heisst die Bürgerschaft die Volksmotion gut, arbeitet der Gemeinderat innert 12 Monaten die Vorlage aus.

III. Gemeinderat

Art. 32 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus:

- a) der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten;
- b) der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten;**
- c) **fünf** weiteren Mitgliedern.

Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident kann Verwaltungsfunktionen ausüben.

Art. 33 Aufgaben

a) Im Allgemeinen

Der Gemeinderat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde.

Er erfüllt die Aufgaben, die ihm von Gesetzes wegen zugewiesen sind, sowie folgende unübertragbaren Aufgaben:

- a) Antragstellung an die Bürgerschaft;
- b) Vollzug der Beschlüsse der Bürgerschaft;
- c) Organisation und Führung der Verwaltung;
- d) Bestellung von Kommissionen;
- e) Erfüllung weiterer grundlegender Leitungs-, Planungs- und Verwaltungsaufgaben;
- f) Einreichung und Anerkennung von Klagen, Ergreifen von Rechtsmitteln und Abschluss von Vergleichen;
- g) Vertretung der Gemeinde nach aussen;
- h) Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse;
- i) Erlass eines Finanzplans;
- j) Sicherstellen eines internen Kontrollsystems;
- k) Erfüllung aller weiteren Gemeindeaufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.

Art. 34 b) Rechtsetzung

Der Gemeinderat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab.

Das fakultative Referendum bleibt vorbehalten.

Gebührentarife und Vollzugsvorschriften des Gemeinderates sind vom Referendum ausgenommen.

Art. 35 c) Vernehmlassung zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons

Der Gemeinderat beschliesst über Vernehmlassungen zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons⁸ mit einem Gemeindeanteil bis 500'000 Franken abschliessend.

Er unterstellt seinen Vernehmlassungsbeschluss dem fakultativen Referendum, wenn der Gemeindeanteil 500'000 Franken übersteigt.

Art. 36 d) Finanzbefugnisse

Die Finanzbefugnisse des Gemeinderates sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben und Grundstücksgeschäfte richten sich nach dem Anhang.

⁷ sGS 125.1.

⁸ Art. 35 Abs. 2 des Strassengesetzes, sGS 732.1.

Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021

IV. Geschäftsprüfungskommission

Art. 37 Zusammensetzung

Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern.

Art. 38 Aufgaben

Die Geschäftsprüfungskommission erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und prüft namentlich die:

- a) Amts- und Haushaltsführung des Gemeinderates und der Verwaltung im abgelaufenen Jahr;
- b) Anträge des Gemeinderates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr.

Art. 39 Sicherstellung der Fachkunde

Die Geschäftsprüfungskommission stellt die angemessene fachkundige Kontrolle des Finanzhaushalts sicher. Kann sie dies nicht selbst sicherstellen, so überträgt sie die Revisionskontrolle einer aussenstehenden fachkundigen Revisionsstelle.

V. Schule

Art. 40 Grundsatz

Die politische Gemeinde führt die Primarschule.

Art. 41 Schulrat

Der Schulrat besteht aus der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten und vier weiteren Mitgliedern.

Art. 42 Aufgaben

Dem Schulrat obliegt die unmittelbare Führung der Schule nach Massgabe des Gemeindegesetzes⁹ und der Gesetzgebung über das Schulwesen¹⁰.

Der Schulrat erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Lehrpersonen und der Mitglieder der Schulleitungen;
- b) Erlass des Stellenplans im Rahmen des Budgets, die Klassenorganisation sowie die Zuteilung der Lehrpersonen zu den einzelnen Schulhäusern und Klassen;
- c) Erlass eines Führungs- und Qualitätskonzepts;
- d) Vorberatung der Schulordnung sowie anderer allgemein verbindlicher Reglemente über die Primarschule;
- e) Vorberatung von Budget und Jahresrechnung der Primarschule;
- f) Abklärung der Raumbedürfnisse der Schulen und die Vorberatung von Neu- oder Umbauten von Schulanlagen;

⁹ sGS 151.2

¹⁰ sGS 211 bis 213

¹¹ Art. 91 Abs. 1 Volksschulgesetz [sGS213.1, abgekürzt VSG)

¹² Art. 114bis Abs. 2 VSG

- g) Verfügung über die im Budget der Erfolgsrechnung enthaltenen, die Primarschule betreffenden Kredite.

Art. 43 Teilnahme an Sitzungen

An den Sitzungen des Schulrates nimmt eine von den Lehrpersonen gewählte Vertretung¹¹ sowie eine vom Schulrat bezeichnete Vertretung der Schulleitungen¹² mit beratender Stimme teil.

Art. 44 Finanzbefugnisse

Die Finanzbefugnisse des Schulrats sowie das Verfahren für die Beschlussfassung für neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang.

Art. 45 Schulleitung

Der Gemeinderat bestimmt Organisation und Zuständigkeit der Schulleitung in einem Reglement.

Art. 46 Schulordnung

Der Gemeinderat erlässt die Schulordnung. Sie enthält ergänzende Vorschriften über den Schulbetrieb sowie über Rechte und Pflichten der am Schulbetrieb Beteiligten.

Art. 47 Rechtspflege

Der Schulrat ist in der Rechtspflege in Schulangelegenheiten oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde.

VI. Gemeindeunternehmen

Art. 48 Bestand

Die politische Gemeinde Berneck kann unselbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit gründen und führen.

Art. 49 Leitung

Der Gemeinderat leitet die Unternehmen.

VII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 50 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Gemeindeordnung vom 25. März 2011 wird aufgehoben.

Art. 51 Vollzugsbeginn

Die Gemeindeordnung wird mit Annahme durch die Bürgerschaft und Genehmigung durch das Departement des Innern rechtsgültig.

Sie wird ab 1. Januar 2021 angewendet.

Genehmigung der neuen Gemeindeordnung infolge Einheitsgemeinde per 2021

Anhang: Finanzbefugnisse der politischen Gemeinde Berneck

Beiträge in Schweizer Franken

Gegenstand	Gemeinderat abschliessend	Schulrat abschliessend	Budget	Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Bürgerversammlung ¹³	Urnenabstimmung
1. Neue Ausgaben						
1.1 einmalige neue Ausgaben	■	■	bis 500'000 je Fall	■	über 500'000 bis 1 Mio. je Fall	über 1 Mio. je Fall
1.2 während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben	■	■	bis 50'000 je Fall	■	über 50'000 bis 100'000 je Fall	über 100'000 je Fall
2. Unvorhersehbare neue Ausgaben						
2.1 Mehrausgaben (Nachtragskredit) ¹⁴	bis 50'000 oder, soweit dieser Betrag überschritten wird, bis 10 % des ursprünglichen Kredits, maximal 300'000 je Jahr	■	■	soweit nicht der Gemeinderat abschliessend zuständig ist	■	■
2.2 übrige Ausgaben	bis 300'000 je Jahr	bis 50'000 je Jahr für unmittelbare Führung der Schule betreffende Ausgaben	■	bis 500'000 je Fall, soweit nicht der Gemeinderat oder der Schulrat abschliessend zuständig sind	über 500'000 bis 1 Mio. je Fall	über 1 Mio. je Fall
3. Dringliche oder gebundene Ausgaben	abschliessend	■	■	■	■	■
4. Grundstücke des Finanzvermögens						
4.1 Erwerb: Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen bewertet werden.	bis 1 Mio. je Fall, höchstens 2 Mio. je Jahr	■	■	bis 2 Mio. je Fall, soweit der Gemeinderat nicht abschliessend zuständig ist	■	über 2 Mio. je Fall
4.2 Veräusserung und Begründung von Baurechten: Verkehrswert oder Anlagekosten	bis 1 Mio. je Fall, höchstens 2 Mio. je Jahr	■	■	bis 2 Mio. je Fall, soweit der Gemeinderat nicht abschliessend zuständig ist	■	über 2 Mio. je Fall

¹³ Antragstellung in Form eines Gutachtens.¹⁴ Für Mehrausgaben ist ein Nachtragskredit zu gewähren. Ausgenommen sind Mehrausgaben als Folge der Teuerung und für Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist.

Vom Gemeinderat erlassen am: 14. Januar 2020

GEMEINDERAT BERNECK

Bruno Seelos Philipp Hartmann
Gemeindepräsident Gemeinderatsschreiber

Von der Bürgerschaft der politischen Gemeinde Berneck an der
Bürgerversammlung beschlossen am: 27. März 2020
Vom Departement des Innern genehmigt am: 2020

Für das
DEPARTEMENT DES INNERN
Leiter Amt für Gemeinden: Dr. Alexander Gulde

Antrag des Gemeinderates an die Bürgerschaft

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, gestützt auf Art. 6 lit. a der Gemeindeordnung, nachfolgenden Antrag mit der Empfehlung auf Genehmigung:

1. Die Gemeindeordnung vom 14. Januar 2020 sei zu genehmigen.

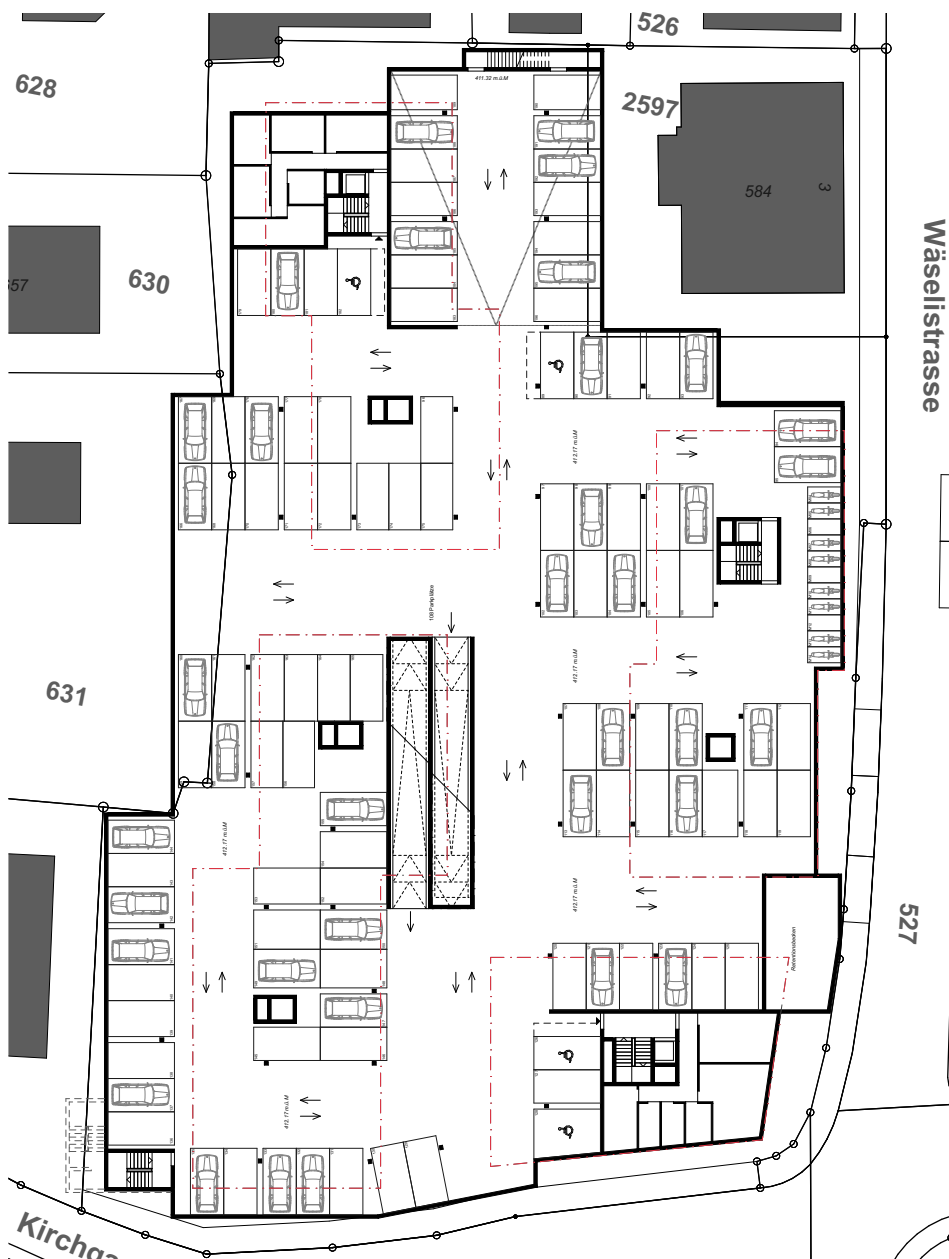
Grundsatzabstimmung betreffend zweites Parkgaragengeschoss beim Hasler-Areal

Hasler-Areal im Dorfzentrum

Das Hasler-Areal mit rund 4'500 m² befindet sich mitten im Dorfzentrum von Berneck und im Ortsbildschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Die Liegenschaften im Dorfzentrum verfügen meist über wenig Parkplätze. Bei Bedarf wird deshalb privater Aussenraum als Parkplatz umgenutzt oder die Fahrzeuge werden auf der Strasse, dem Hasler-Areal oder auf anderen Parkplätzen parkiert. Wie im kommunalen Richtplan 2011 in Aussicht genommen und aufgrund der Rückmeldungen an der ersten öffentlichen Präsentation des Bauprojekts im Oktober 2017 wurde deshalb geprüft, ob weitere Parkplätze für eine Quartierparkierungsanlage geschaffen werden können.

Bauprojekt und Sondernutzungsplan

Im Workshop-Verfahren wurde mit Begleitung durch die kantonale Denkmalpflege und einem unabhängigen Architekten das Bauprojekt Hasler-Areal erarbeitet. Im Herbst 2018 fand eine erste Vorstellung in der Öffentlichkeit statt. Im Wesentlichen entstehen über 50 Wohnungen und eine gewerbliche oder öffentliche Nutzung (z.B. Bibliothek). Zudem besteht die Option für eine Kindertagesstätte. Gemäss Sondernutzungsplan sind 100 Parkplätze in der eingeschossigen Parkgarage zu erstellen. Diese werden von der Überbauung selber (rund 80 Parkplätze) und durch privatrechtliche Dienstbarkeiten von zwei umliegenden Liegenschaften (18 Parkplätze) beansprucht.



1 Parkgeschoss 100 PP

2 Parkgeschosse

1. Parkgeschoss 88 PP

2. Parkgeschoss 108 PP

Total 196 PP

2. Parkgeschoss

4 Aufgänge, 3 mit Liftanlage

Zweites Parkgeschoss mit 108 Parkplätzen und vier Ausgängen (drei mit Liftanlage)

Grundsatzabstimmung betreffend zweites Parkgaragengeschoss beim Hasler-Areal

Der Sondernutzungsplan Hasler-Areal unterstand bis Mitte Februar 2020 dem Mitwirkungsverfahren und wird voraussichtlich im Frühling 2020 öffentlich aufgelegt.

Zweites Parkgeschoss

Mit der Überbauung Hasler-Areal besteht die einzige und wohl letzte Möglichkeit, im dicht überbauten Dorfkern und in unmittelbarer Nähe zur Neugass für weitere Liegenschaften Parkplätze zu erstellen. Um über eine verlässliche Entscheidungsgrundlage zu verfügen, wurde das Bauvorhaben umfassend ausgearbeitet, sodass für das zweite Parkgaragengeschoss mit 108 Parkplätzen eine Baukostenschätzung (+/-10 %) vorliegt. Bei zwei Geschossen entstehen insgesamt 196 Parkplätze, da durch die Rampe im ersten Geschoss 20 Parkplätze wegfallen.

Basierend auf den detaillierten Grundlagen offerieren die Projektentwickler der Gemeinde die 108 Parkplätze im zweiten Parkgeschoss zu einem Gesamtkaufpreis von 7,2 Mio. Franken, womit ein Parkplatz rund CHF 67'000 kostet. Der schwierige Baugrund mit Grundwasserspiegel (im Bereich des zweiten Parkgeschosses), die anspruchsvolle Baugrube und der auszugleichende Verlust von 20 Parkplätzen im ersten Parkgeschoss wirken sich auf die Kosten aus. Die Kaufverhandlungen sowie weitere Abklärungen wurden noch nicht geführt.

Betrieb und Finanzierung

Vorgesehen ist, die Parkplätze im zweiten Parkgeschoss zu vermieten und im Gegenzug die Parkplätze auf öffentlichem Grund (Lindenhaus und Hirschenwiese) zu bewirtschaften und die Nachtparkiergebühr einzuführen. Möglich und denkbar ist auch, eine gewisse Anzahl Parkplätze zu verkaufen.

Aufgrund der hohen Erstellungskosten wird sich die Parkgarage aus Mieteinnahmen allein nicht selbsttragend finanzieren lassen. Dazu sind entweder eine Einmaleinlage aus dem Verkauf von Liegenschaften des Finanzvermögens in der Grössenordnung von 3–3,5 Mio. Franken oder jährlich wiederkehrende Mittel aus entsprechenden Baurechten notwendig. Im Rahmen der weiteren Abklärungen sind auch verschiedene Finanzierungs- und Organisationsformen zu prüfen.

Grundsatzabstimmung nach Art. 25 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2, abgekürzt GG)

Aus Sicht des Gemeinderats handelt es sich für die künftige Entwicklung des Dorfzentrums um einen strategisch wichtigen Entscheid. Bevor der Gemeinderat die Verhandlungen aufnimmt, Optionen für die Finanzierung erarbeitet und damit einige Ressourcen bindet, möchte er die Meinung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger abholen.

Eine Zustimmung durch die Bürgerversammlung ist für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht bindend. Der Gemeinderat hingegen wird verbindlich beauftragt, die Verhandlungen aufzunehmen und einen Kreditbeschluss samt Finanzierung an der Urne zur Abstimmung zu bringen. In seiner Stellungnahme ist der Rat jedoch frei. Lehnt die Bürgerversammlung den Antrag ab, wird die Realisierung des zweiten Parkgeschosses durch den Gemeinderat nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsfrage:

Wollen Sie den Gemeinderat beauftragen, die Verhandlungen betreffend Realisierung des zweiten Parkgeschosses beim Hasler-Areal aufzunehmen und einen Kreditbeschluss an der Urne zu unterbreiten?

Gemeinderat

Bürgerversammlung/Abstimmungen

An der ordentlichen Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Berneck vom Freitag, 29. März 2019, nahmen 181 von 2'549 Stimmberechtigten (7.1 %) teil. Der Voranschlag 2018 rechnete mit einem Defizit und einem Bezug aus dem Eigenkapital von CHF 1'328'700. Die Jahresrechnung 2018 schloss mit einem Überschuss von CHF 122'439.33 oder CHF 1'451'139.33 besser als budgetiert ab. Für 2019 wurde ein Defizit von CHF 1'373'850 mit einem Gemeindesteuerfuss von 97 Steuerprozent budgetiert. Die Rechnung 2018 und das Budget 2019 wurden diskussionslos angenommen.

An 6 Wahl- und Abstimmungssonntagen leisteten die Stimmezählerinnen und Stimmezähler wertvolle Arbeit. In knapp 160 «Mann- und Frau»-Stunden wurden 5'747 briefliche Stimmcouverts sowie die 100 an der Urne eingeworfenen Stimmcouverts auf die Gültigkeit geprüft. 13'879 Wahl- und Stimmmittel wurden anschliessend sortiert, gezählt und erfasst. Die Stimmbeteiligung im Jahr 2019 betrug zwischen 23.74 % (Kantonsratsbeschluss über den Bau des Klanghauses Toggenburg) und 47.40 % (Ständeratswahlen) bei total rund 2'540 Stimmberechtigten der Gemeinde Berneck. Allen Stimmezählerinnen und Stimmezählern wird ein besonderer Dank für die sonntäglichen Einsätze ausgesprochen.



Die Gemeinde Berneck ist seit 1. Januar 2018 auf Social Media (www.facebook.com/GemeindeBerneck) vertreten. Über Facebook wird u. a. über gemeindeeigene Informationsveranstaltungen, wichtige Neuigkeiten und Projektstände informiert.

Quoren für Referendum oder Initiative

Für das Zustandekommen eines Referendums- oder Initiativbegehrens ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Erneuerungswahlen des Gemeinderates massgebend. Für die neue Amtsdauer 2017–2020 sind für die Einreichung eines Referendumsbegehrens oder eines Initiativbegehrens 256 Unterschriften (1/10 der Stimmberechtigten) erforderlich.

Wichtige Referendumsvorlagen

- Inkorporationsvereinbarung zwischen der Primarschulgemeinde Berneck und der politischen Gemeinde Berneck, genehmigt am 20. November 2018.

Wichtige auflagepflichtige Erlasse

- Sanierung mit Teerung des Strassenabschnitts auf der Hinteren Hinterburgstrasse auf einer Länge von rund 220 Metern und auf dem Kalkofen-Burgstallweg, Gemeindegeweg 3. Klasse, Nr. 707, auf rund 20 Meter Länge
- «Meliorationsprojekt – Bodenverbesserung im Gebiet Klöteren / Wisen / Emseren Au und Berneck» – Beizugsgebiet und Statuten

Personelles

2019 brachte verschiedene personelle Veränderungen. Bau- und Sekretär Stefan Schmelzer wurde als Leiter Bauen in der politischen Gemeinde Au gewählt und verliess die Gemeinde nach vier Jahren im Frühjahr. Sein Nachfolger, Dominic Gubelmann, ist seit Mai für die Gemeinde Berneck tätig. Weiter nahmen die Leiterin Sozialamt, Martina Reifler, nach gut zweieinhalb Jahren, und Vanessa Mettler, Mitarbeiterin Finanzen und Steuern, die nach Lehrabschluss dreieinhalb Jahre bei der politischen Gemeinde tätig war, neue Herausforderungen an. Die Nachfolgesuche der Leitung Soziales erwies sich als schwierig, weshalb bis Mai 2020 zwei externe Springerinnen der RGB Consulting, Gossau, im Einsatz sind. Chiara Musco schloss ihre Ausbildung zur Kauffrau im Sommer ab und konnte in einem Teilzeitpensum als Nachfolge von Vanessa Mettler gewonnen werden. Im Steueramt übernahmen teilweise Karin Keller und Elsbeth Sieber die vakanten Stellenpensum. Auf Ende der Badesaison kündigte Kay Koch, Bademeister-Stv., sein Anstellungsverhältnis nach 6,5 Jahren. Ende November verliess dann Daniel Kretz, Leiter Finanzen, nach drei Jahren die Gemeinde Berneck. Sein Nachfolger, Stefan Schumacher, ist seit Oktober im Einsatz. Ende Oktober kündigte die langjährige

Gemeinderat

Gemeinderatsschreiber-Stv. Susana Jevremovic ihre Anstellung auf Ende Januar 2020, da sie als Gemeinderatsschreiberin der Gemeinde Balgach gewählt wurde. Ihr folgte Simon Schiess als neuer Mitarbeiter Kanzlei im Januar 2020.

Im August 2019 startete Sarina Enzler, Berneck, die Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeinde Berneck. Als neue Lernende für das nächste Jahr wurde Mara Thür, Berneck, gewählt. Sie wird die dreijährige Lehre als Kauffrau im August 2020 antreten.

Drei junge Berufsleute absolvierten die Ausbildung erfolgreich bei der politischen Gemeinde Berneck. Céline Frauenfelder und Christina Iacovelli schlossen ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit im Alters- und Pflegeheim Städtli erfolgreich ab. Bei der Gemeindeverwaltung durfte Chiara Musco ihr Diplom als Kauffrau mit M-Profil entgegennehmen.

Eintritte

Gemeindeverwaltung

- Chiara Musco, Mitarbeiterin Finanzen
- Dominic Gubelmann, Bausekretär
- Sarina Enzler, Lernende Kauffrau
- Stefan Schumacher, Bereichsleiter Finanzen / Soziales
- Claudia Gwerder, Springerin Sozialamt 40 %
- Mireille Federspiel, Springerin Sozialamt 20 %

Schülerhort Berneck

- Stefanie Köhler, Leiterin Schülerhort
- Birgit Gruler, Betreuerin Schülerhort

Alters- und Pflegeheim Städtli

- Enzler Hedi, Mitarbeiterin Cafeteria
- Krebs Manuela, Pflegehelferin SRK
- Tek Zehra, Pflegehelferin SRK
- Ton Daniela, Mitarbeiterin Cafeteria
- Frauenfelder Céline, Fachfrau Gesundheit
- Benz Jana, Lernende Fachfrau Gesundheit (1. Lehrjahr)
- Lang Katja, Lernende Fachfrau Gesundheit (1. Lehrjahr)

Spitex Berneck

- Kühnis Silvan, Mahlzeitendienst
- Meier Julissa, Mahlzeitendienst
- Quauka Petra, Pflegefachfrau

Jubiläen

Alters- und Pflegeheim Städtli

Fünf Mitarbeiterinnen des Alters- und Pflegeheims Städtli konnten in diesem Jahr ein Dienstjubiläum feiern. In der Städtli-Cafeteria bedienen Joldana Sonderegger seit 20 Jahren und Bernadette Lüchinger und Barbara Feierabend seit 10 Jahren ihre Gäste sehr aufmerksam und mit viel Gastfreundlichkeit. Sandra Gygax und Jasmin Benz blicken auf 15 Jahre Dienst in den Bereichen Hauswirtschaft und Verpflegung zurück. Der Gemeinderat und die Heimleitung danken den Mitarbeiterinnen für ihren wertvollen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden und der Gäste im Alters- und Pflegeheim Städtli.



von links: Barbara Feierabend, Bernadette Lüchinger, Jolanda Sonderegger, Sandra Gygax, Jasmin Benz

Austritte

Gemeindeverwaltung

- Chiara Musco, Lernende Kauffrau
- Daniel Kretz, Leiter Finanzen
- Kay Florian Koch, Bademeister Stv. und Mitarbeiter Werkhof
- Martina Reifler, Leiterin Sozialamt
- Stefan Schmelzer, Bausekretär
- Vanessa Mettler, Finanzverwalterin Stv.

Schülerhort Berneck

- Marlen Büttel, Leiterin Schülerhort
- Heidi Eugster, Betreuung Schülerhort

Gemeinderat

Alters- und Pflegeheim Städtli

- Benz Jasmin, Betriebsangestellte
- Huber Gerlinde, Pflegehelferin SRK (befristeter Vertrag)
- Seitz Kathrin, Pflegefachfrau

Spitex Berneck

- Herrsche Vanessa, Fachfrau Gesundheit
- Kühnis Silvan, Mahlzeitendienst

Ausbildungsabschlüsse

- Frauenfelder Céline, Fachfrau Gesundheit (arbeitet weiter beim APH)
- Iacovelli Christina, Fachfrau Gesundheit (war bis Ende 2019 beim APH weiterbeschäftigt)

Pensionierungen

Alters- und Pflegeheim Städtli

- Feierabend Barbara, Mitarbeiterin Cafeteria
- Sonderegger Jolanda, Mitarbeiterin Cafeteria

Alters- und Pflegeheim Städtli

Ihren 103. Geburtstag konnte Paulina Grüninger, seit 2016 wohnhaft im APH Städtli, bei guter Gesundheit gemeinsam mit ihren Angehörigen und Freunden feiern. Gemeindepräsident Bruno Seelos überbrachte der Jubilarin eine Orchidee und die besten Wünsche des Gemeinderats.

19 Bewohnende traten 2019 ins «Städtli» ein, vier Personen nutzten das Heim für einen vorübergehenden Aufenthalt. Von zwölf Personen musste für immer Abschied genommen werden.

Am 22. August luden Heimleiter Bernhard Handke und Gemeindepräsident Bruno Seelos knapp 30 freiwillige Helferinnen und Helfer zu einem Dank-Anlass ins Alters- und Pflegeheim Städtli ein. Sie bedankten sich bei den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement mit einem Überraschungsnachmittag. Zauberkünstler Hannes vo Wald begeisterte das Publikum mit seinem witzigen Programm und zog es mit aufregenden Tricks in seinen Bann. Nach dem Unterhaltungsprogramm wurden die Gäste mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt. Im Alters- und Pflegeheim Städtli sind Freiwillige in mehreren Bereichen tätig: beim Musizieren, Singen, Jassen, Spielen, Kochen, Vorlesen und Handarbeiten. Manche der Freiwilligen kommen aber auch einfach ins Heim, um einzelne Bewohnende zu besuchen oder sind für sie als Hospiz-Begleitende in ihren letzten Stunden da. Mehr als 200 Bewohnende sowie Angehörige und Gäste durften Heimleiter Bernhard Handke und Gemeindepräsident Bruno Seelos am 30. Juni zum traditionellen Familienbrunch in der



Familienbrunch in der MZH Bünt

Mehrzweckhalle Bünt begrüßen. Der Hitze zum Trotz genossen die Pensionäre und Gäste das gemütliche Miteinander sowie das von der Küche des Alters- und Pflegeheims Städtli liebevoll angerichtete Buffet. Musikalisch wurde der Anlass zum ersten Mal von der «10er Musig» aus Berneck umrahmt, die gekonnt stimmungsvolle Blasmusik zum Besten gab.

Der traditionelle Ausflug der Bernecker Samariter mit den Bewohnenden des Alters- und Pflegeheims Städtli führte die fast 40 Teilnehmenden am 10. August ins Restaurant Freudenberg nach Appenzell. Die Pensionäre genossen nach einer gemütlichen Autofahrt das Mittagessen bei herrlichen Akkordeon-Klängen und einer prächtigen Aussicht. Wie jedes Jahr wurde der Ausflug, der stets ein Highlight für die Bewohnenden darstellt, vom Ehepaar Vreny und Rolf Kuratli organisiert und von der Ortsgemeinde Berneck mitfinanziert.

Weitere Highlights im «Städtli»-Alltag waren unter anderem der Auftritt des Musikvereins Heerbrugg sowie das Jubilarekonzert des Bernecker Musikvereins, die Spielenachmittage mit Sylvia Baumann sowie die Darbietungen des Männerchors Au-Heerbrugg, des Leica-Chors und des Gospel-Chors der evangelischen Kirche Berneck. Ebenso erfreuten sich die Bewohnenden



Jubilarekonzert des Musikvereins Berneck

Gemeinderat

an den Vorführungen von Clown Lilly sowie des Akkordeonclubs Altstätten/Berneck, dem Gastspiel des Jodelchörls Holzbuurebuebe, dem amüsanten Vortrag von Peter Eggenberger und dem Handorgelspiel von Musikant Alwin Hammerer und Musikantin Maria Hardegger. Beim regelmässigen Freitagabendtreff wurden die Bewohnenden beim gemeinsamen Singen von Gitarrenspieler Laszlo Arato musikalisch begleitet. Ende Jahr erfreuten sich die Bewohnenden wiederum am Besuch vom Samichlaus, der in Begleitung vom Schmutzli und Eselin Mausi im Speisesaal Säckli verteilte und allerhand von den Bewohnenden zu berichten wusste. Am 24. Dezember besuchte Ernst Niederer dankenswerterweise wiederum mit seinem Zither-Ensemble die Bewohnenden und gestaltete eine würdevolle Feier mit besinnlichen Texten und wunderbaren, weihnachtlichen Klängen.

Beim Kurs «Hinhören, mitdenken, unterstützen» bildete sich das Personal aus allen Bereichen intern weiter. Heimleiter Bernhard Handke schloss den Lehrgang «Institutionsleiter in Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich» erfolgreich ab.

Spitex Berneck

Im Jahr 2019 betreute die Spitex insgesamt 64 Klienten (35 Frauen und 29 Männer); dies sind sechs Personen mehr als im Jahr zuvor. Bei diesen Klienten wurden 2471 Pflegestunden geleistet (86 Stunden weniger als im Vorjahr). Bei 32 Klienten leistete die Spitex 173 Stunden an weiteren Diensten (z. B. Fusspflege). Der Mahlzeitendienst verteilte insgesamt 4350 Mahlzeiten an 31 Personen.

Altersstruktur der Bernecker Klienten:

	Frauen	Männer
80 und älter	23	13
65- bis 79-Jährige	5	12
20- bis 64-Jährige	7	4

Schülerhort Villa Kunterbunt, Berneck

Der Schülerhort betreut Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr bis zur 6. Primarklasse. Während der Schulzeit und in den Ferien bietet der Hort unterschiedliche Angebote, Ausflüge und Aktivitäten. Seit Sommer 2019 gibt es für die Kinder einen eigenen Spielplatz im Garten, den die Kinder rege nutzen.

Mit Neustart des Schuljahrs 2019/20 gab es einen Hortleitungswechsel. Marlen Büttel hat sich nach 2½ Jahren verabschiedet, Stefanie Köhler hat die Stelle übernommen und fördert die Kinder weiterhin im sozialen und familiären Bereich. Seit Anfang November 2019 gehört Birgit Gruler mit zum festen Bestandteil des Betreuungsteams, da sich auch Heidi Eugster neu orientiert



Basteln im Schülerhort Berneck.

hat. Birgit Gruler ist den Kindern bereits sehr gut vertraut, da sie schon länger im Hort vertretungsweise tätig war. Weiterhin wird das Team, wie in den letzten Jahren, von der Springerin Sabine Varano unterstützt.

Abschliessend zum Jahresende haben die Kinder ein eigenes Adventsfenster gestaltet und am Abend ihre Gäste mit Keksen und Punsch verköstigt.

Aktuell wird der Hort von 14 Kindern aus 10 Familien an unterschiedlichen Nachmittagen besucht. Auch während der Schulferien waren Kinder angemeldet. Freie Betreuungsplätze sind noch vorhanden.

Das Betreuungsteam freut sich auf ein tolles Jahr 2020 mit vielen spannenden Erlebnissen (Stefanie Köhler, Leiterin Schülerhort Villa Kunterbunt).

Gemeinderat

Anlässe

Gewerbebesuche

Im Rahmen der jährlichen Betriebsbesichtigungen besuchte der Gemeinderat 2019 die Alpha RHEINTAL Bank AG im Frühling und im Herbst die Jüstrich Cosmetics AG. Die Alpha RHEINTAL Bank AG entstand durch einen Zusammenschluss der Sparkassa Berneck und der Spar- und Leihkasse Balgach am 1. Januar 2000. Als Dritte im Bunde wurde die Sparkasse Oberriet im Laufe des Jahres 2003 integriert. Mit der Übernahme der Volksbank Schweiz ist 2018 eine weitere Geschäftsstelle in Basel dazu gekommen. Die Gründerbanken wurden 1861 (Oberriet), 1868 (Balgach) und 1869 (Berneck) ins Leben gerufen. Die Alpha RHEINTAL Bank AG kann so auf eine über 150-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Diese lange Tradition hat die Bank zu einer wichtigen Dienstleisterin im Rheintal gemacht. Mit den Geschäftsstellen in Balgach, Basel, Berneck, Heerbrugg, Oberriet, St. Margrethen und Widnau unterstreicht die Alpha RHEINTAL Bank AG ihre Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden.



Der Gemeinderat besuchte die Alpha RHEINTAL Bank AG.

Die Jüstrich Cosmetics AG produziert als Lohnhersteller Spezial- und Naturkosmetik für High-End-Produktlinien, die auch Wert auf die «Swissness» legen. Ihr Erfolg basiert auf der ausgewogenen Verwendung feinsten natürlicher Rohstoffe mit modernsten kosmetischen Wirkstoffen. Partner und KonsumentInnen auf der ganzen Welt profitieren von ihrer jahrzehntelangen Erfahrung. Als innovativer Partner kreiert die Jüstrich Cosmetics auf Auftrag rasch und hochqualitativ überzeugende Personal-Care-Produkte – alles «Made in Switzerland». Auf Wunsch übernimmt sie alle Prozessschritte bis zum fertigen Produkt. Das Familienunternehmen bezog im Jahr 2010 das markante Büro- und Produktionsgebäude an der Auerstrasse. In den darauffolgenden Jahren entwickelte sich das Unternehmen stark und baute in den letzten beiden Jahren die Produktion weiter aus. Aktuell beschäftigt die Jüstrich Cosmetics AG über 110 Mitarbeitende



Der Gemeinderat besuchte die Jüstrich Cosmetics AG.

im Bereich Kosmetikentwicklung und -produktion und bildet sieben Lernende aus.

Treffen mit Parteipräsidenten

Im Frühjahr und Herbst traf sich der Gemeinderat mit den Präsidenten der Bernecker Ortsparteien zum Informations- und Gedankenaustausch. Jährlich finden zwei Treffen, jeweils vor der Bürgerversammlung und vor der Budgetierungsphase, statt. Der Gedankenaustausch zu aktuellen Dorft Themen wie auch zu den anstehenden Fragen und Projekten hat sich einmal mehr bewährt.

Treffen mit dem Ortsverwaltungsrat Berneck

Traditionell trafen sich auch in diesem Jahr die Räte der politischen und der Ortsgemeinde Berneck zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch. Dabei wurden aktuelle Themen wie das Hochwasserschutzprojekt besprochen. Besonders dient die Zusammenkunft der Pflege der sehr guten Kontakte der beiden Behörden.

Treffen mit den Schulräten

Der Gemeinderat lud eine Delegation der Schulräte der Primarschulen Berneck und Au-Heerbrugg sowie der Oberstufe Mittelrheintal OMR wiederum zu einem Informations- und Gedankenaustausch ein. Wichtig sind dabei die Finanzaussichten, Bauliches sowie Strukturelles und besonders das Pflegen einer guten Partnerschaft. Hauptthemen waren die Inkorporation der Primarschulgemeinde Berneck. Weiter wurde über anstehende Projekte sowie die Budgets der Schulgemeinden informiert.

Austausch mit Gemeinderat Au

Die Gemeinderäte Au und Berneck trafen sich im Juni 2019 in Au im Rahmen des jährlichen Austauschs. Dabei wurden wichtige gemeindeübergreifende Themen wie die Sportanlagen Tägeren, Au, das Hochwasserschutzprojekt Au-Berneck sowie weitere aktuelle Themen diskutiert. Der regelmässige Austausch ist für die Gemeinden wichtig und wird sehr geschätzt.

Gemeinderat

Austausch mit Gemeinderat Balgach

Auf Einladung des Gemeinderates Berneck haben sich die Gemeinderäte aus Balgach und Berneck zum Austausch im Schlostorkel Grünenstein getroffen. Ralph Heule, Wein Berneck, begrüßte die Gemeinderäte im neu sanierten Torkel und dankte dem Gemeinderat Berneck für den alten Gemeinderatstisch, der im Gewölbekeller seinen neuen Platz gefunden hat. Die Räte tauschten sich anschliessend über aktuelle Projekte in den Gemeinden sowie über regionale Themen wie Agglo-Programm und Verkehr aus. Im Anschluss fand ein gemeinsames Abendessen statt.



Gute Stimmung nach dem Aufzug kurz vor der offiziellen Festeröffnung.

Am ersten Septemberwochenende fand das 23. Torkelfest statt. Viele Gäste nahmen am sehr stimmungsvollen Torkelfest mit dem traditionellen Aufzug zum Rathaus Berneck teil.

Jungbürgerfeier 2019

An der diesjährigen Jungbürgerfeier nahmen 17 von insgesamt 41 eingeladenen Jugendlichen mit dem Jahrgang 2001 teil. Am Freitag, 25. Oktober 2019, eröffnete Gemeindepräsident Bruno Seelos die Feier mit einer Begrüssung im Ratssaal Berneck. Danach wandte sich Gemeinderat Johannes Hildebrand, Jugendbeauftragter der Gemeinde Berneck, an die Jungbürgerinnen und Jungbürger. Er machte sie auf die Bedeutung der Volljährigkeit aufmerksam und ermunterte sie, sich aktiv am Geschehen der Gemeinde zu beteiligen und mitzubestimmen. Im Anschluss wurde im Restaurant Drei König bei einem feinen Abendessen auf das «Erwachsenwerden» angestossen.

Freiwilligenanlass und Ehrungen 2019

In den verschiedensten Bereichen werden Aufgaben von Freiwilligen wahrgenommen. In der Jugendarbeit leisten besonders die Vereine unschätzbare Dienste. Aber auch im Stillen wird wertvolle Arbeit von Einzelnen oder von Organisationen mit ideellem Zweck verrichtet. Diese Engagements tragen sehr zur Lebensqualität in Berneck bei. Der Gemeinderat ehrte im Jahr 2019 erneut neben erfolgreichen Bernecker Sportlerinnen und Sportlern und erfolgreichen Berufsleuten auch andere Personen, die sich in ihrer Freizeit für die Bernecker Dorfgemeinschaft verdient gemacht haben. Diese Ehrungen wurden im Rahmen des internationalen Tags der Freiwilligenarbeit am Donnerstag, 5. Dezember 2019, vorgenommen. Auch 2019 nahm der Gemeinderat eine Ehrung für besondere Leistungen vor. Geehrt wurde zum ersten Mal keine Person, sondern der Samariterverein mit Präsidentin Gerda Hauser an der Spitze. Der Dank richtete sich an die rund 30 Aktivmitglieder und ebenso viele Helpis, also Kinder und Jugendliche, die spielerisch lernen, Menschen zu helfen.



Junge und jung gebliebene geehrte Sportlerinnen und Sportler sowie Vertreter der Bernecker des Jahres, des Samaritervereins.

Gemeinderat

Kehrichtverwertung

Die Kehrichtstatistik 2019 (2018) des Zweckverbands Kehrichtverwertung Rheintal (KVR) zeigt folgende Zahlen:

	Verbandsgebiet	Berneck
	in Tonnen	in Tonnen
Hauskehricht	12'648.99 (12'765.52)	736.13 (780.40)
Industrie und Gewerbe	225.46 (*287.31)	*53.80 (*71.22)
Altglas		90.99 (78.92)
Papier		234.92 (197.46)
Grünabfall (in Rhy-Biogasanlage)		382.53 (341.74)
Alu, Bleche		5.81 (5.37)
Altmittel		5.26 (6.60)

(*Direktablieferungen in Kehrichtverwertungsanlage)

Die offiziellen Kehrichtsäcke, Bündel- und Sperrgutmarken können bei den Verkaufsstellen im Dorf (Bäckerei Eschenmoser und Volg-Laden) bezogen werden. Containerplomben können beim Schalter im Rathaus, 1. Stock, bezogen werden.

Elektra

Smart Meter

Bis Ende 2027 müssen 80 % aller Messeinrichtungen auf Smart Metering umgestellt werden. Die Elektra Berneck führte aus diesem Grund bereits 2017 im Gebiet rund um den Brändlihang ein Pilotprojekt erfolgreich durch. Für 2018 war geplant, dass fünf weitere Transformatorenkreise auf Smart Metering umgerüstet werden. Im August 2018 wurde der geplante Smart Meter Rollout wegen möglichen Auswirkungen infolge Nacheichpflicht der Wasserzähler sistiert. Nach den nötigen Abklärungen entschied der Gemeinderat im April 2019, das Projekt fortzuführen. Seither werden die vorgesehenen 5 Transformatorenkreise (TS 226 Gerbestrasse 4a, TS 220 Kirchgass 28a, TS 213 Tramstrasse 30a, TS 215 Bahnstrasse 11a und TS 214 Hinterburgstrasse 12a) bearbeitet. Die weiteren Transformatorenkreise werden anschliessend in Etappen umgestellt.

Elektronische Meldung der Zählerstände

Seit 2018 erfolgt die Zählerablesung der Einfamilienhäuser in Berneck online. Jeweils bis Ende November können die aktuellen Zählerstände auf der Website der politischen Gemeinde Berneck (www.berneck.ch) unter dem Direktzugriff «Zähler-Selbstablesung für Einfamilienhäuser» erfasst werden. Dazu erhalten alle betroffenen Kunden frühzeitig die Selbstablesekarte mit ihren persönlichen Zugangsdaten. Für Personen, die bis anhin keine Selbstablesekarte erhalten haben, ändert sich nichts. Die Mitarbeiter des Bauamtes werden weiterhin diese Ablesungen vornehmen.

Energiestadt Berneck

Seit 2009 ist die Gemeinde Berneck Trägerin des Labels Energiestadt. Die Gemeinde Berneck erhielt 2018 zum dritten Mal das Label «Energiestadt». Das Label ist bis 27. März 2022 gültig.

Im Moment plant die Gemeinde die Umstellung verschiedener Wärmeerzeugungsanlagen auf erneuerbare Energien. Die Energiekommission hat beratend für die Heizungssanierung im Alters- und Pflegeheim Städtli fungiert und den Vorschlag eines «Wärmeverbundes» für die Liegenschaften am Rathausplatz vorgebracht.

Gemeinderat

Wasserversorgung

Ende Dezember 2018 übergab Alfred Huber, Walenstadt, nach über 46-jähriger Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Berneck die Betriebsleitung der Wasserversorgung Berneck an die SHT Ingenieurteam AG. Innerhalb der neuen Vertragspartnerin war Stefanie Haltinner mit der Betriebsleitung und Betreuung der Wasserversorgung Berneck beauftragt. Weil sie auf 2020 zu Bänziger Partner AG, Oberriet, wechselte, beschloss der Gemeinderat, den Vertrag mit der SHT Ingenieurteam AG zu kündigen, damit das aufgebaute Wissen nicht verloren ging. Seit 1. Januar 2020 ist Stefanie Haltinner im Auftrag der Bänziger Partner AG für die Betriebsleitung der Wasserversorgung Berneck tätig.

Durch die stetige Lecküberwachung und Optimierung des gesamten Wasserleitungsnetzes konnte der Wasserverlust über die letzten Jahre markant von über 21 auf unter 5 Prozent verringert werden. Das vergangene Jahr 2019 zeigt ein Rekordjahr mit 45 % bezüglich der Eigenproduktion aus Quellen. Der

Wasserverlust betrug 2019 19'600 m³. Es ist die Differenz zwischen der Gesamtwasserproduktion (Zukauf Wasserwerk Mittelhaut WMR und Wasserversorgung Oberegg sowie Eigenproduktion aus Quellen) und der tatsächlich verkauften Wassermenge. Der Wasserverlust entsteht durch undichte Leitungen im Untergrund, Wasserrohrbrüche, Reservoirreinigungen, Rohrnetzspülungen, Feuerwehreinsätze, ungezählte Hydrantenbezüge und Messungenauigkeiten der Wasseruhren. Der Wasserverlust wird in der Regel in Kubikmeter oder Prozent angegeben. In Fachkreisen wird er im Verhältnis zur Gesamtleitungslänge verglichen. Die letzteren Werte geben die Verlustmenge (Liter) in einer Minute je Kilometer Leitungslänge an. Die Werte sollten zwischen 2 (gut) bis 4 (ausreichend) l/min/km liegen. 2019 betrug dieser in Berneck tiefe 1.18. Die Gesamtlänge der Hauptleitungen der Wasserversorgung Berneck beträgt 31.5 Kilometer. Ebenfalls umfangreich waren der Ersatz der Wasserhauptleitungen und der dazugehörigen Hausanschlüsse im Zuge der «Sanierung Auerstrasse / Schulhaus Stäppli bis Littenbach», «Gesamtsanierung Kanzleistrasse» sowie der kurzfristig nötige Leitungsersatz in der Kirchgass.

Jahr	Gesamt Zukauf [m³]	Gesamt Zukauf [%]	Eigenproduktion Quellen [m³]	Gesamt Quelle [%]	Gesamt- Produktion [m³]	Verkaufte Menge [m³]	Verlust [m³]	Verlust [%]	Verlust [l/min/km]
2011	405'607	97	12'525	3	418'132	326'369	91'763	21.95	5.55
2012	312'955	79	82'341	21	395'296	313'517	81'779	20.69	4.95
2013	315'866	80	76'650	20	392'516	299'069	93'447	23.81	5.66
2014	290'751	76	90'155	24	380'906	316'128	64'778	17.01	3.92
2015	275'906	74	99'129	26	375'035	310'355	64'680	17.25	3.91
2016	234'791	70	99'369	30	334'160	299'527	34'633	10.36	2.10
2017	211'404	64	117'114	36	328'518	307'395	21'123	6.43	1.28
2018	254'162	76	82'811	25	336'973	321'652	15'321	4.55	0.93
2019	172'149	55	140'881	45	313'030	293'449	19'581	6.25	1.18

Gemeinderat

Vermischtes

Weinernte 2019

Ein heisser Sommer und ein sonniger Oktober prägten das Weinjahr 2019. Die Trauben reiften etwas langsamer als erwartet, weil im September doch öfters kühles und teils nasses Wetter vorherrschte. Die Weinlese war aufgrund der unterschiedlichen Reife etwas aufwändiger. Mitte September begann die Lese der frühen weissen Spezialitäten. Kurz darauf folgte die Ernte der weissen Hauptsorte Müller-Thurgau (Riesling-Sylvaner). Der gemessene Durchschnitt liegt bei dieser Sorte bei guten 75° Oechsle. Die Blauburgunderernte (Pinot Noir) erstreckte sich von Ende September bis gegen Ende Oktober. Die rote Hauptsorte erreichte erfreuliche 90° Oechsle. Neben diesen beiden Hauptsorten wurden auf fünfundzwanzig Prozent der Rebfläche verschiedene Spezialitäten wie Chardonnay, Sauvignon blanc, Merlot oder Diolinoir in einer guten Qualität geerntet. Die Erträge liegen bei den weissen wie auch bei den roten Sorten im Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Im Kanton St.Gallen wurden insgesamt 1'035'355 kg (2018: 1'415'802 kg) Trauben geerntet, davon 217'064 kg (307'221 kg) in der Gemeinde Berneck. Das entspricht einem Anteil von 21 % (21.7 %) der gesamten Menge im Kanton. Berneck ist weiterhin die grösste Weinbaugemeinde im Kanton St.Gallen. Für die ertragreiche Rebsorte Blauburgunder konnte in der Gemeinde Berneck auf einer Anbaufläche von rund 2'393 a eine Menge von 127'144 kg (189'885 kg) mit einem Durchschnitt von 92.2° (103.5°) Oechslegraden erreicht werden.



Bernecker Weintrauben im Herbst 2019.

Ausstellung der Museumskommission

Die Museumskommission zeigte an der diesjährigen Ausstellung selten gewordenes, noch lebendiges Handwerk. An verschiedenen Ausstellungstagen vom 21. bis 28. September 2019 konnten die vielen Besucher beim Dorfrundgang die verschiedenen seltenen Handwerke in Berneck bestaunen. Das Interesse an den Geschichten rund um das seltene Handwerk in Berneck war sehr gross.



Die Ausstellung «Selten gewordenes, noch lebendiges Handwerk» von Ende September 2019 war sehr gut besucht.

Berneck hat ein wertvolles und umfassendes Ortsmuseum. Die Museumskommission organisiert regelmässig Führungen und grössere, sehr gut besuchte Veranstaltungen. Damit der grosse Fundus und die Informationen des Ortsmuseums orts- und zeitunabhängig verfügbar sind, entschied die Museumskommission, das Ortsmuseum Berneck online zu präsentieren. Auf www.museum-berneck.ch wird die umfassende ortsgeschichtliche Sammlung im Haus zum Torkel und Torkel Oberdorf einem noch grösseren Kreis bekannt und zugänglich gemacht.

Vorweihnachtlicher Anlass des Gewerbe- und Industrievereins und des GVV

Die Bevölkerung war zum vorweihnachtlichen Anlass des Gewerbe- und Industrievereins und des GVV Berneck mit Spaziergang und Waldweihnacht beim Rathaus mit Adventsfenster herzlich eingeladen. Unter den Rathausbögen wurden eine kleine Festwirtschaft und Verkaufsstände eingerichtet.

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

AHV-Zweigstelle

Rentenauszahlungen durch die kantonale Ausgleichskasse in unserer Gemeinde:

	2018	2018	2019	2019	2019
	Anzahl Bezüger	CHF	Anzahl Bezüger	CHF	CHF Kanton
AHV-Renten	422	8'750'055	440	9'191'260	
IV-Renten	61	1'074'641	64	946'311	
Hilflosenentschädigung zur AHV	22	182'795	18	177'826	
Hilflosenentschädigung zur IV	10	79'686	10	79'404	
Ordentliche Ergänzungsleistungen	80	1'309'052	88	1'221'236	322'818'158
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen	5	8'744	4	7'440	4'581'595
Total		11'404'973		11'623'477	

Für die Führung der AHV-Zweigstelle vergütete die Sozialversicherungsanstalt CHF 4'078.95.

Prämienverbilligung

Anspruch auf Prämienverbilligung haben die am 1. Januar 2020 im Kanton St.Gallen wohnhaften Personen, welche die wirtschaftlichen Bezugsvoraussetzungen erfüllen. Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2020 und die wirtschaftlichen Verhältnisse gemäss Steuerdaten vom 31. Dezember 2018.

Den voraussichtlich Anspruchsberechtigten ist bereits Ende Dezember 2019 ein Schreiben mit den Zugangsdaten für die Online-Anmeldung zugestellt worden. Personen, die sich ebenfalls als anspruchsberechtigt erachten, können unter www.svasg.ch/ipv eine Selbstberechnung vornehmen und/oder den Antrag direkt online ausfüllen und absenden. Wer keinen Online-Zugang hat, kann bei der SVA St.Gallen unter Telefon 071 282 61 91 ein Formular bestellen.

Seit 2016 sind sämtliche Anmeldungen für die Prämienverbilligung direkt bei der SVA St.Gallen einzureichen. Im Jahr 2020 gilt für die individuelle Prämienverbilligung im Kanton St.Gallen eine Antragsfrist bis längstens **31. März 2020**.

Bau- und Strassenwesen

Arbeitsgruppe Werkstrategie / Gesamtprojekte

Seit 2015 sind in der «Arbeitsgruppe Werkstrategie» die Ansprechpartner der verschiedenen Werke (Elektra, Wasserversorgung, Kanalisation) für übergeordnete Planungen tätig. Private Werke wie die Gravag AG, die Swisscom (Schweiz) AG oder die UPC AG werden ebenfalls in diese Planungen integriert. Die Arbeitsgruppe stimmt die verschiedenen Bedürfnisse der Werke aufeinander ab. Ziel ist, die Planungs- und Tiefbau-

kosten auf mehrere Werke aufzuteilen und in Gesamtprojekten zu realisieren. Die hieraus resultierenden Projekte «Sanierung Auerstrasse / Schulhaus Stäppli bis Littenbach» und «Gesamt-sanierung Kanzleistrasse» konnten 2019 grösstenteils abgeschlossen werden. Neben der Strassensanierung wurden im Projekt Auerstrasse die Wasser- und die Elektroleitungen und im Projekt Kanzleistrasse zudem die Kanalisationsleitungen erneuert. Die Deckbeläge werden voraussichtlich 2020 eingebracht.



Tiefbauarbeiten an der Kanzleistrasse im Herbst 2019.

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Gesamtverkehrsplanung

Nach Abschluss der Bauarbeiten und der Neueröffnung Neugass vom 30. Juni 2018 wurden auf verschiedenen Gemeindestrassen Verkehrszählungen (Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrsaufkommen) durchgeführt. Mit diesen Zählungen wurde abgewartet, bis der motorisierte Verkehr nach Abschluss der Bauarbeiten wieder auf den gewohnten Routen unterwegs ist. Diese Messungen fanden vom 21. September 2018 bis 4. April 2019 statt. Für die Erarbeitung der Gesamtverkehrsplanung wurden auch die Umfragen zur Verkehrsberuhigung Berneck 2014, die Schulwegplanung Berneck 2015 sowie die interaktive Unfallkarte des Bundesamts für Strassen ASTRA (Stand 03. April 2019) als Planungsunterlagen berücksichtigt. Der beigezogene Verkehrsexperte hielt fest, dass die Geschwindigkeiten etwas hoch sind auf einzelnen Teilstrecken wie der Burggass, der Gemperenstrasse und der Hostetstrasse. Generell hingegen kann festgehalten werden, dass die Geschwindigkeiten grösstenteils angemessen und der durchschnittliche tägliche Verkehr (kurz DTV) auf den Teilstrecken eher gering sind. An der Informationsveranstaltung vom 14. Januar 2020 wurde die Bevölkerung über die Ergebnisse und Lösungsansätze informiert. Als Resultat aus den Aufnahmen sowie der öffentlichen Diskussion werden auf bestimmten Teilabschnitten Einzelmassnahmen und die Anschaffung von Radar-Speed-Displays geprüft.

Buslinie 80.302 – Heerbrugg–Berneck über Gemperen

Das öffentliche Interesse an einer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist hoch. Die Gebiete Wisli / Schüllen und das Industriegebiet Hafnerwisen können mit einer neuen Buslinienführung über die Gemperenstrasse / Kropfackerstrasse bedient und wesentlich besser erschlossen werden. Mit dieser neuen Linienführung entstehen drei neue Haltestellen. Eine Haltestelle befindet sich in der Gemperenstrasse in der Nähe der Einmündung Bahnstrasse / Tramstrasse. Die beiden anderen Haltestellen befinden sich in der Kropfackerstrasse, östlich bei der Gemperenstrasse und westlich bei der Rosenstrasse. Die technische Machbarkeit wurde durch einen Verkehrsplaner nachgewiesen. Zudem wirken sich die Haltestellen auf der Kropfackerstrasse verkehrsberuhigend aus. An der Informationsveranstaltung vom 14. Januar 2020 wurde die Bevölkerung über das öV-Projekt informiert. Als nächster Schritt sind Gespräche mit den Anstössern und Eigentümern geplant. Die Umsetzung soll per Dezember 2021 erfolgen.

Schutzwaldunterhalt

90 Prozent aller Bernecker Wälder sind als Schutzwald klassiert und befinden sich praktisch ausnahmslos im Privateigentum. Weil der Unterhalt auf den vielen Kleinparzellen wirtschaftlich nicht möglich und entsprechend oft vernachlässigt wird, setzt sich die politische Gemeinde zusammen mit der Waldregion 2 für Gesamtprojekte über mehrere Grundstücke ein. Seit 2017 werden jährlich Abschnitte von Schutzwäldern mit Zustimmung der Grundeigentümer durch den Revierförster unterhalten. Ziel ist, dass der gesamte Schutzwald in Berneck in den nächsten Jahren erneuert wird, um die Schutzwaldfunktion zu sichern und den Zusammenbruch des Bestandes zu verhindern. Zur Erneuerung wird die Stammanzahl reduziert, gut verankerte, starke und gerade Bäume werden gepflegt, andererseits werden auch Bäume in früheren Entwicklungsstufen und verschiedener Arten gefördert. Durch die Auslichtung soll sich der Wald durch junge Bäume erneuern. Anfang Januar 2020 starteten die Arbeiten für den Unterhalt des Schutzwaldes Schlossholz von der Brücke Städtlistrasse etwas weiter bis zur unteren Feuerstelle im Schlossholz.

Erteilte Baubewilligungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einfamilienhäuser	8	5	3	0	4	3
Mehrfamilienhäuser	3	2	1	1	4	2
Um-, An-, Aufbauten, Garagen, Kleinbauten, Antennen, Renovationen, Verlängerungen	41	50	61	48	40	16
Fabriken, Gewerbe, Landwirtschaft inkl. Umbauten	7	16	2	6	5	10
Reklameanlagen	5	3	3	1	3	4
Öffentliche Bauten und Anlagen	3	1	1	1	0	4
Geländeveränderungen	4	1	5	2	0	3
Abbrüche	4	1	3	1	2	3
Photovoltaik-Anlagen	5	18	7	14	10	17
Ersatz Wärmepumpen, Gas- und Ölheizungen	53	30	33	36	33	44
Total	133	127	119	110	100	106

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Gewässer / Hochwasserschutz

Die Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck beschäftigte sich auch im vergangenen Jahr mit der Begleitung des Auflageprojekts, das von verschiedenen Fachplanern federführend von der IUB Engineering AG (IUB) erarbeitet wird. Nach einer intensiven Arbeitsphase, die aufgrund verschiedener zusätzlicher Abklärungen länger als geplant dauerte, lud die Projektgruppe Hochwasserschutz zum Informationsanlass vom Dienstag, 3. September 2019, ein. Im ersten Teil orientierte das Ingenieurteam über den Stand der Planungsarbeiten, insbesondere betreffend Stollenprojekt Rosenberg, und im zweiten Teil wurde nach einer grundsätzlichen Information über den bundesrechtlich vorgeschriebenen Gewässerabstand über die im Projektgebiet aktuell vorgesehene Festlegung entlang der Gewässer Äächeli, Littenbach, Buechholz- und Hinterburgbach orientiert.

Neben den bisherigen Informationskanälen (Informationsveranstaltungen, Website www.berneck.ch, Gemeindenachrichten Berneck und Mitteilungsblatt Au, «Rheintaler») sollen an rund zehn Standorten Informationstafeln vor Ort über das Hochwasserprojekt Littenbach-Äächeli orientieren. Die erste Informationstafel steht in der Papieri Berneck und erklärt das Gesamtkonzept und welche Funktion der Holzurückhalt Papieri genau erfüllt. Weiter soll bis im Sommer 2020 die Website www.littenbach.ch mit den projektrelevanten Inhalten online gehen.

2020 wird das Auflageprojekt weiter ausgearbeitet. Am 10. März 2020 findet der nächste Informationsanlass statt. Ziel ist, in den nächsten Monaten die Partizipation mit den Bürgerschaften fortzuführen und das Vernehmlassungsverfahren bei Bund und Kanton durchzuführen.

Meliorationsprojekt / Bodenverbesserung

Das Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli sieht vor, ausgewählte Landwirtschaftsflächen im Bereich Emseren / Kloteren als Retentionsflächen auszuscheiden. Um diese Flächenbeanspruchung bestmöglich ausgleichen zu können, sind Massnahmen zur Standort- und Bodenverbesserung (Meliorationsprojekt) vorgesehen. Diese Massnahmen umfassen insbesondere die Ausgleiche von Geländemulden (Terrainveränderungen) sowie den Einbau ergänzender Drainageleitungen. Die Eigentümer von im Meliorationsperimeter liegenden Grundstücken wurden bereits Ende November 2018 über die Idee des Meliorationsprojekts mit Bodenverbesserungen sowie das Verfahren nach Meliorationsgesetz informiert. Bis Mitte Januar 2019 hat die Mehrheit aller Grundeigentümer, die auch über die Mehrheit der Bodenflächen verfügt, der Projektierung zugestimmt. Mit der Zustimmung binden sich die Eigentümer vorerst für das Planungsprojekt, nicht aber für das Meliorationsprojekt.

Die Gemeinderäte Au und Berneck genehmigten die Durchführung des Meliorationsverfahrens (Planung) und das Beizugsgebiet samt Statuten im August 2019. Das Beizugsgebiet sowie die Gemeinderatsbeschlüsse lagen samt Statuten während 30 Tagen öffentlich auf. Während dieser Frist wurden alle Bewirtschafter innerhalb des Meliorationsperimeters zu einem persönlichen Gespräch mit dem Fachplaner eingeladen, damit wichtige Erkenntnisse in die weitere Bearbeitung aufgenommen werden konnten. Innerhalb der Auflagefrist ist eine Einsprache eingegangen, die später wieder zurückgezogen wurde. Das Meliorationsprojekt wurde inzwischen vom Landwirtschaftsamt St. Gallen genehmigt. Derzeit werden die Ergebnisse aus den verschiedenen Einzelgesprächen mit den Bewirtschaftern ausgewertet. Anschliessend soll ein konkretes Vorprojekt bis Sommer 2020 ausgearbeitet werden. Grundeigentümer und Bewirtschafter, die von allfälligen baulichen Massnahmen gemäss Vorprojekt betroffen sind, werden miteinbezogen. Eine weitere Informationsveranstaltung ist vorgesehen. Bevor im Rahmen des Hochwasserprojekts das Meliorationsprojekt baulich umgesetzt werden kann, ist eine weitere öffentliche Auflage notwendig.

Kübachkommission

Das Kübachunternehmen Berneck ist für den Unterhalt des Kübachs ab der Schlifstrasse bis zum Littenbach inklusive des Entenweihers zuständig. Die Finanzierung erfolgt durch einen Perimeteineinzug. Den Unterhalt nehmen Mitarbeitende des Werkhofs vor mit bedarfsweiser Unterstützung durch die Melioration der Rheinebene und weitere Spezialisten. Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2019 eine Bachputzete mit Oberstufenschülern in Form eines Ferienjobs durchgeführt. Während der ersten Herbstferienwoche waren acht Schülerinnen und Schüler im Einsatz. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler haben den Bachabschnitt Schlifstrasse bis zum Entenweiher unter Aufsicht der Bauverwaltung Berneck gesäubert. Sie entfernten eingewachsenes Gras und Wurzelwerk aus den Natursteinwänden. Die fleissigen Schüler erledigten diese Arbeit mit sehr viel Engagement und Einsatz. Zum Ende der Woche wurden knapp 350 Kilo Material (Vorjahr 200 Kilo) aus dem Bach entfernt und entsorgt.



Schüler der OMR bei der Bachputzete 2019.

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Betreibungsamt

Statistik	2018	2019
Zahlungsbefehle	709	666
davon elektronisch eingereichte	400	441
Begehren		
Vollzogene Pfändungen	419	389
Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	131	117
davon Liegenschaftsversteigerungen	1	0
Ausgestellte Verlustscheine	285	263
– Verlustscheine im Betrag von	CHF 1'090'446.95	CHF 1'059'949.70
Konkursandrohungen	30	18
Ablieferung an die Gläubiger	CHF 507'218.05	CHF 511'571.35
Gebühreneingang	CHF 119'511.45	CHF 117'127.14
Eigentumsvorbehalte	4	0
– Forderungssumme	CHF 1'029'316.20	CHF 0
Erteilte Betreibungsauskünfte	580	626

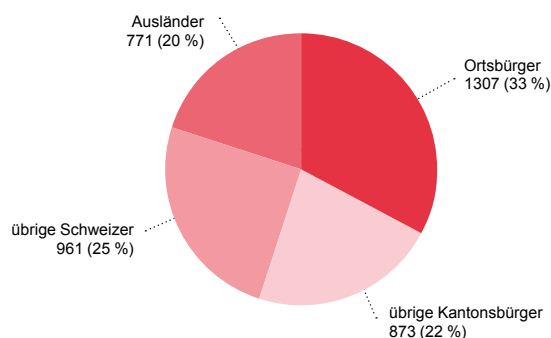
Am 31. Dezember 2019 waren beim Betreibungsamt 61 (Vorjahr: 59) Schuldner mit dauernder Lohn- oder Verdienstpfindung erfasst. Am 1. Januar 2019 trat eine Gesetzesänderung in Kraft, die zum Ziel hat, ungerechtfertigte Betreibungen rascher und einfacher zu löschen bzw. dem Einsichtsrecht Dritter zu entziehen. Das Kernstück bildet der revidierte Art. 8a Abs. 3 Bst. d SchKG. Dieser lautet wie folgt: Die Ämter geben Dritten von der Betreibung keine Kenntnis, wenn: der Schuldner nach Ablauf einer Frist von drei Monaten seit der Zustellung des Zahlungsbefehls ein entsprechendes Gesuch gestellt hat, sofern der Gläubiger nach Ablauf einer vom Betreibungsamt angesetzten Frist von 20 Tagen den Nachweis nicht erbringt, dass rechtzeitig ein Verfahren zur Beseitigung des Rechtsvorschlages (Art. 79–84) eingeleitet wurde; wird dieser Nachweis nachträglich erbracht oder wird die Betreibung fortgesetzt, wird sie Dritten wieder zur Kenntnis gebracht.

Einwohneramt

Bevölkerungsbewegung

	Schweizer	Ausländer	Total
Bestand am 31.12.2019	3141	771	3912
Bestand am 31.12.2018	3168	768	3936
Veränderung	–27	+3	–24

Bestand der Bevölkerung Ende 2019



Die Einwohner verteilen sich wie folgt:

Nach Geschlecht:	
männlich	1957
weiblich	1955
Nach Konfession:	
katholisch	1696
evangelisch	1040
übrige	1176
Nach Altersgruppen:	
bis 19 Jahre	823
20 – 35 Jahre	690
36 – 65 Jahre	1696
über 65 Jahre	703

Geburten und Todesfälle

Statistik	2018	2019
Geburten von Einwohnern der Gemeinde	34	36
Todesfälle von Einwohnern der Gemeinde	32	29

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Hundekontrolle

Am 31.12.2019 waren 242 Hunde angemeldet und Hundetaxen von CHF 26'525.00 erhoben worden (Vorjahr 237 Hunde und CHF 24'487.50 Hundetaxen). Darin enthalten sind jeweils ganzjährige sowie unterjährige Hundetaxen, Pauschalen und allfällige Nachzahlungen.

Alle Hunde in der Schweiz müssen durch einen Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank AMICUS registriert sein.

Allen registrierten Hundehalterinnen und -haltern wird eine Rechnung für die Hundetaxe zugestellt. Daher ist es wichtig, dass der Hundekontrolle sämtliche Mutationen gemeldet werden. Insbesondere die Neuanschaffung eines Hundes ist der Hundekontrolle umgehend zu melden. Ersthundehalter müssen durch die Hundekontrolle in AMICUS erfasst werden; dem Halter wird anschliessend ein Zugangscode zugestellt. Halterwechsel können bei AMICUS durch die Halter selber vorgenommen werden. Sofern der Hund bei AMICUS noch nicht registriert ist, muss dies durch einen Schweizer Tierarzt erfolgen. Der Tod eines Hundes ist bei AMICUS zwingend zu melden.

Neues kantonales Hundegesetz

Die St.Galler Regierung hat das neue Hundegesetz am 3. Dezember 2019 auf 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt. Es ersetzt das aus dem Jahr 1985 stammende bisherige Hundegesetz. Das neue Hundegesetz (sGS 456.1, abgekürzt HuG) geht weiter als das bisherige Gesetz und trifft grundsätzliche Regelungen bezüglich Leinenpflicht (Art. 8 f) und überträgt die abschliessende Festlegung der Hundesteuer an den Gemeinderat (Art. 25).

Das kommunale Hundereglement von 2010 bildet im Wesentlichen die rechtliche Grundlage bezüglich Leinenpflicht und die Bemessung der Hundesteuer. Da das heutige kommunale Reglement bezüglich Leinenpflicht keine über in Art. 8 HuG gehenden Anordnungen trifft, kann es ersatzlos aufgehoben werden. Die Aufhebung des kommunalen Hundereglements wird dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Hundesteuer in Berneck wie den umliegenden Gemeinden beträgt neu CHF 120 pro Hund (bisher CHF 100 und CHF 150 für den zweiten Hund).

Zehn Franken der Hundesteuer gehen neu an den Kanton für die Abklärung gefährlicher Hunde und die Durchsetzung entsprechender Massnahmen, für die er seit 1. Januar 2020 zuständig ist.

Sozialwesen

Die öffentliche Sozialhilfe muss sich laufend an neue Gegebenheiten anpassen, bei gesetzlichen Neuerungen auf dem neusten Stand sein, um Personen in schwierigen Situationen effizient zu beraten, individuell zu betreuen und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und vorgegebenen Richtlinien wirtschaftlich zu unterstützen. Berneck ist bei den Sozialen Diensten Mittelrheintal (SDM) angeschlossen. Die SDM sind für die betreuende Sozialhilfe und das Sozialamt Berneck in erster Linie für die finanzielle Sozialhilfe zuständig.

Das Sozialamt Berneck hatte in folgenden Fällen Hilfe zu leisten:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ortsbürger in der Gemeinde	4	4	1	3	6	2	2
Ortsbürger ausserhalb der Gemeinde	8	7	5	0	0	–	–
Kantonsbürger	14	15	8	8	8	9	12
Bürger anderer Kantone	17	19	12	11	12	14	16
Ausländer	16	16	15	7	9	10	10
Alimentenbevorschussung und -inkasso	10	13	11	8	5	10	12
Mutterschaftsbeiträge	3	0	0	0	0	0	0
Total Fälle	67	72	74	52	37	45	52

Im Jahr 2019 stieg die Fallzahl. Trotz einer höheren Fallzahl per Ende 2019 konnten Fälle aus früheren Jahren abgeschlossen werden. Allerdings mussten teilweise auch früher unterstützte Personen wieder mit finanzieller Sozialhilfe unterstützt werden. In der öffentlichen Sozialhilfe wurden im Jahr 2019 insgesamt 56 Personen unterstützt (40 Fälle, ohne Alimentenbevorschussung).

Beschäftigungsprogramme für unterstützte Personen

Um den Wiedereinstieg von unterstützten Personen in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern oder um eine Tagesstruktur anzubieten, befinden sich diverse unterstützte Personen in einem Beschäftigungsprogramm (Leistungszentrum Rheintal LZR in Berneck, Business House in Au, Sunshine for you in Altstätten).

Asyl- und Flüchtlingswesen

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist der Bestand gegenüber dem Vorjahr niedriger. Per 31. Dezember 2019 wohnten 27 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich in Berneck (Vorjahr 35). Ziel der Gemeinde ist, die Menschen gesellschaftlich und beruflich zu integrieren, was teilweise sehr anspruchsvoll ist. Erfreulicherweise befinden sich zwei Personen (Vorläufig aufgenommene Ausländer) per 31. Dezember 2019 in einer Ausbildung (Lehre EFZ). Die Zusammenarbeit mit der REPAS – zuständig für die Integration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Ausländern – ist sehr gut.

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Beschäftigungsprogramm in der Gemeinde Berneck für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich

Obwohl für 2019 temporäre Einsätze für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich geplant waren, kamen aus verschiedenen Gründen keine Einsätze zustande. Vorgesehen ist jedoch weiterhin, im Rahmen des Beschäftigungsprogramms auch Sozialhilfeempfängern eine Tagesstruktur zur Verfügung zu stellen. Damit soll der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt erleichtert werden.

Grundbuchamt

Die Gesamtfläche der Gemeinde Berneck beträgt 5,62 km². Diese Fläche ist aufgeteilt in 2'233 Liegenschaften. Im Grundbuch sind zudem 9 selbstständige und dauernde Rechte, 211 Miteigentums- und 409 Stockwerkeigentumsgrundstücke eingetragen. Das Grundbuch der politischen Gemeinde Berneck umfasst per 31. Dezember 2019 somit total 2'862 Grundstücke (Vorjahr: 2'823).

Es wurden total 387 Grundbuchgeschäfte (Vorjahr 328) erledigt und im Grundbuch eingetragen.

Die erledigten und im Grundbuch eingetragenen Grundbuchgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Handänderungen	2018	2019
Kaufverträge	45	47
Kaufsumme in CHF	28'946'968	38'682'111
Tauschverträge	0	1
Schenkungsverträge	1	2
Abtretungsverträge	8	4
Verträge betr. Erbgang, Erbteilung, Untererbgang	19	37
Liegenschaftsübertragungen infolge Versteigerung / Freihandverkauf	1	0
Begründung und Änderung von Stockwerkeigentum bzw. Miteigentum	0	3
Diverse	5	2
Total	79	96

Rechtsgeschäfte <i>Einträge</i>	2018	2019
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	1	14
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	6	3
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	5	27
Weitere Verträge und Anmeldungen: Grenzänderung, Grundstückteilung usw.	49	63
Total	61	107

Rechtsgeschäfte <i>Löschungen</i>	2018	2019
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	5	10
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	13	3
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	25	15
Total	43	28

Grundpfandrechte	2018	2019
Pfandentlassungen / Pfandvermehrungen	4	10
Grundpfanderrichtungen	46	61
Betrag in CHF	42'488'000	55'549'000
Grundpfanderhöhungen	18	18
Betrag in CHF	5'775'000	3'027'000
Grundpfandlöschungen	74	84
Betrag in CHF	30'854'700	33'760'054
Grundpfandreduktionen	0	1
Betrag in CHF	0.00	375'000
Gläubigerregistereinträge, Löschungen im Gläubigerregister und Gläubigerwechsel	31	30
Umwandlung Grundpfandrechte	3	2

Schätzungswesen	2018	2019
Schätzungsfahrten	25	25
geschätzte Grundstücke	282	289
geschätzte Gebäude	206	210
versicherte Gebäude	1'754	1'753
Versicherungswerte für die Gebäude in CHF		
Neuwert	1'205'234'000	1'230'407'400
Zeitwert	947'022'100	956'821'300
Verkehrswert	680'256'000	691'523'400

Verwaltungsabteilungen und Kommissionen

Für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck im Schätzungswesen leistete die Gebäudeversicherungsanstalt einen Betrag von CHF 12'990.83 (Anteil Grundbuchkreis Berneck). Zudem betrug die Entschädigung der Gebäudeversicherungsanstalt für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck am Versicherungsgeschäft für das Jahr 2019 CHF 10'348.19 (Anteil Grundbuchkreis Berneck).

Steueramt

Entwicklung der einfachen Steuer (100 %, inkl. Vorjahre)	2018 CHF	2019 CHF
Vom Einkommen aus Jahressteuern	8'003'025.63	8'095'141.83
Vom Vermögen aus Jahressteuern	2'167'071.78	2'253'824.36
Total	10'170'097.41	10'348'966.19
Zu- / Abnahme gegenüber Vorjahr effektiv in %	+12.07	+1.76

Anzahl Steuerpflichtige	2018	2019
Ganzjährige Steuerpflicht mit Einkommens- und Vermögenssteuern	2'718	2'706
Unterjährige Steuerpflicht (Todesfall, Zuzug/Wegzug Ausland)	30	38
Total	2'748	2'744

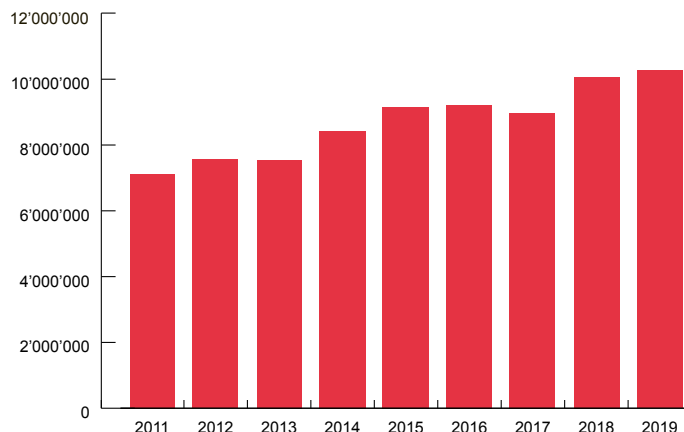
Gemeindeanteil an Nebensteuern	2018 CHF	2019 CHF
Gesellschaftssteuern (Gewinn- + Kapitalsteuern)	1'176'595.35	1'314'702.60
Grundstückgewinnsteuer	657'604.35	436'975.15
Quellensteuern	605'250.80	635'945.05
Total	2'439'450.50	2'387'622.80

Ablieferung an Kanton und Korporationen	2019
Kanton St. Gallen	11'814'635.07
Gemeindehaushalt (inkl. Finanzbedarf Schulgemeinden)	10'196'616.67
Feuerwehersatzabgabe	206'955.63
Kath. Kirchgemeinde Berneck	801'107.32
Evang. Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg	728'817.49
Kath. Kirchgemeinde Heerbrugg	36'256.95
Ablieferung an Kanton und Korporationen	13'587'772.46

An Verrechnungssteuern wurden CHF 3'736'503.20 (Vorjahr: CHF 3'322'508.40) gutgeschrieben.

Rückstände in % des Sollbetrages	2017	2018	2019
laufende Steuern und Vorjahre	10.72 %	8.59 %	9.14
laufende Steuern allein	6.70 %	5.74 %	6.72

Entwicklung der einfachen Steuer (100 %)



Friedhof

Im Jahr 2019 sind auf dem Friedhof Berneck folgende Beisetzungsarten verzeichnet worden:

3 Erdbestattungen, 10 Beisetzungen an der Urnenwand, 9 Beisetzungen in der Urnengrabstätte und 7 normale Urnenbeisetzungen. Im Gemeinschaftsgrab erfolgte keine Beisetzung.

Todesfälle sind dem Bestattungsamt im Rathaus Berneck zu melden. An Wochenenden und Feiertagen stehen die Leiterin des Bestattungsamtes oder die Stellvertreterinnen unter Telefon 079 531 67 52 zur Verfügung.



Am 14. Februar 2020 wurde die Erweiterung der Urnengrabstätte gesegnet.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

2-stufige Erfolgsrechnung

Das Jahresergebnis des Allgemeinen Gemeindehaushaltes wird erstmals gemäss den Vorgaben des neuen Rechnungsmodells St.Galler Gemeinden (RMSG) in der 2-stufigen Erfolgsrechnung dargestellt. Dabei wird das operative Ergebnis «1. Stufe» und das Gesamtergebnis nach Reserveveränderungen «2. Stufe» getrennt ausgewiesen.

Das operative Ergebnis (1. Stufe) weist einen Aufwandüberschuss von CHF 19'154.16 aus. Im Gesamtergebnis (2. Stufe) wird nach Buchung von Reserveveränderungen und Wertkorrekturen ein Ertragsüberschuss von CHF 200'515.84 ausgewiesen.

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Saldo	S/H	Saldo	S/H	Saldo	S/H
30	Personalaufwand	3'570'240	S	3'363'581.55	S	3'618'420	S
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'494'260	S	2'204'356.26	S	2'473'690	S
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	607'000	S	606'022.00	S	577'000	S
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			9'665.56	S	104'900	S
36	Transferaufwand	13'035'500	S	12'780'312.27	S	13'602'815	S
39	Interne Verrechnungen	712'000	S	607'996.48	S	700'000	S
	Betrieblicher Aufwand	20'419'000	S	19'571'934.12	S	21'076'825	S
40	Fiskalertrag	13'194'000	H	13'597'359.09	H	13'475'000	H
41	Regalien und Konzessionen	750	H	750.00	H	750	H
42	Entgelte	1'676'400	H	2'124'553.77	H	2'032'900	H
43	Verschiedene Erträge			2'677.04	H		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	102'900	H	112'413.95	H	76'000	H
46	Transferertrag	2'308'900	H	2'210'588.80	H	2'407'860	H
49	Interne Verrechnungen	860'000	H	769'933.77	H	873'500	H
	Betrieblicher Ertrag	18'142'950	H	18'818'276.42	H	18'866'010	H
34	Finanzaufwand	156'000	S	93'444.47	S	123'000	S
44	Finanzertrag	834'200	H	827'948.01	H	812'000	H
	Finanzergebnis	678'200	H	734'503.54	H	689'000	H
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	1'597'850	S	19'154.16	S	1'521'815	S
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	73'000	S	53'518.30	S	70'000	S
48	Entnahmen aus Aufwertungsreserven und Wertschwankungen Finanzvermögen	297'000	H	273'188.30	H	294'000	H
	Ergebnis aus Reserveveränderungen/Wertkorrektur	224'000	H	219'670.00	H	224'000	H
	Gesamtergebnis (2. Stufe)	1'373'850	S	200'515.84	H	1'297'815	S

Aufwandüberschuss S / Ertragsüberschuss H

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung – Rekapitulation

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	20'648'000	19'274'150	19'718'896.89	19'919'412.73	21'269'825	19'972'010
	Saldo		1'373'850	200'515.84			1'297'815
0	Allgemeine Verwaltung	3'360'400	1'517'600	3'069'742.60	1'741'999.47	3'468'450	1'859'900
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'777'500	1'324'300	1'624'425.88	1'320'907.06	1'754'960	1'353'460
2	Bildung	8'541'000		8'405'897.50		8'925'715	
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'120'900	128'700	983'182.14	139'385.50	1'068'500	135'200
4	Gesundheit	1'054'400	264'800	1'172'415.47	290'436.64	1'235'300	260'000
5	Soziale Sicherheit	2'244'400	797'500	2'228'516.09	845'108.24	2'359'800	814'500
6	Verkehr	976'000	160'500	994'734.14	159'068.70	918'500	160'500
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'085'000	686'500	938'429.49	652'140.80	1'061'500	751'500
8	Volkswirtschaft	179'900	3'500	140'388.63	3'045.00	213'600	3'500
9	Finanzen und Steuern	308'500	14'390'750	161'164.95	14'767'321.32	263'500	14'633'450



Torkefest 2019

Kommentar zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3'360'400	1'517'600	3'069'742.60	1'741'999.47	3'468'450	1'859'900
	Saldo		1'842'800		1'327'743		1'608'550
01	Legislative und Exekutive	534'700	10'600	504'095.06	21'877.70	518'900	23'700
011	Legislative	80'400	3'000	78'281.80	10'743.50	85'900	12'500
012	Exekutive	454'300	7'600	425'813.26	11'134.20	433'000	11'200
02	Allgemeine Dienste	2'825'700	1'507'000	2'565'647.54	1'720'121.77	2'949'550	1'836'200
021	Finanz- und Steuerverwaltung	383'000	260'500	374'688.52	261'640.25	433'900	263'500
022	Allgemeine Dienste, übrige	2'290'200	1'210'500	2'065'018.12	1'423'481.52	2'336'900	1'536'700
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	152'500	36'000	125'940.90	35'000.00	178'750	36'000

Rechnung 2019

011 Legislative

Im Ertrag sind die Kostenanteile der Primarschulgemeinde an den Geschäftsbericht von rund CHF 7'000 enthalten.

012 Exekutive

Es sind verschiedene Minderkosten im Jahr 2019 angefallen, unter anderem tiefere Kosten für diverse Anlässe.

021 Finanz- und Steuerverwaltung

Es sind Minderkosten auf verschiedenen Konten im Jahr 2019 zu verzeichnen.

022 Allgemeine Dienste, übrige

Die Lohnkosten liegen unter Budget, da die Leitung Sozialamt seit Frühling 2019 durch externe Springerinnen wahrgenommen wird. Die interne Verrechnung des Lohnaufwands an die Sozialhilfe entfällt dadurch. Budgetierte individuelle Weiterbildungen des Personals wurden nicht beansprucht. Die Anschaffung einer Software für das Facility-Management von CHF 12'000 wurde auf 2020 verschoben. Im Budget 2019 war die Verrechnung der Hauswartdienstleistungen für die Primarschule von CHF 280'000 nicht budgetiert. Tiefer fielen die internen Verrechnungen aus, weil der Werkhof weniger Arbeiten für die Verwaltung erbrachte.

029 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Die Türautomatik im Rathauseingang (CHF 5'500) sowie die Küche im Werkhof (CHF 15'000) wurden noch nicht ersetzt (neu im Budget 2020).

Budget 2020

011 Legislative

Das Layout des Geschäftsberichts (CHF 5'000) soll erneuert werden.

012 Exekutive

Die Beiträge an das Torkelfest und die Neuzuzügerbegrüssung fallen erst wieder 2021 an. Für die neue Amtsdauer sind **neue Tablets für die Mitglieder des Gemeinderats (CHF 5'000)** vorgesehen. Höhere interne Verrechnungen des Werkhofs werden für das Projekt der Maiblüten budgetiert.

021 Finanz- und Steuerverwaltung

Für die Migration auf die neue ERP-Lösung (Finanzen und Lohn) als Folge von RMSG muss eine temporäre Teilzeitstelle geschaffen werden. Die Weiterbildungskosten werden durch individuelle Weiterbildungen höher ausfallen.

022 Allgemeine Dienste, übrige

Auf Mai 2020 kann die vakante Stelle beim Sozialamt wiederbesetzt werden, wodurch auch die internen Weiterverrechnungen ansteigen. Budgetiert ist eine Software für das **Facility-Management (CHF 12'000)**. Einmalkosten fallen für die Migration der neuen ERP-Lösung (CHF 26'000) sowie das E-Government für Volksschule/Schulträger (CHF 11'500) an.

029 Verwaltungsliegenschaften, übrige

Die **Türautomatik im Eingang des Rathauses (CHF 5'500) sowie die Küche im Werkhof (CHF 15'000)** sollen erneuert und die Einbruchmeldezentrale im Rathaus (CHF 6'000) muss aufgerüstet werden.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'777'500	1'324'300	1'624'425.88	1'320'907.06	1'754'960	1'353'460
	Saldo		453'200		303'518.82		401'500
11	Öffentliche Sicherheit	72'000	3'000	68'714.10	3'049.00	72'000	3'000
111	Polizei	72'000	3'000	68'714.10	3'049.00	72'000	3'000
14	Allgemeines Rechtswesen	531'700	200'000	448'818.71	268'844.01	495'300	218'000
140	Allgemeines Rechtswesen	531'700	200'000	448'818.71	268'844.01	495'300	218'000
15	Feuerwehr	1'116'800	1'116'800	1'044'094.45	1'044'094.45	1'125'960	1'125'960
150	Feuerwehr allgemein	1'116'800	1'116'800	1'044'094.45	1'044'094.45	1'125'960	1'125'960
16	Verteidigung	57'000	4'500	62'798.62	4'919.60	61'700	6'500
161	Militärische Verteidigung	6'500	500	3'095.71	140.00	12'200	2'500
162	Zivile Verteidigung	50'500	4'000	59'702.91	4'779.60	49'500	4'000

Rechnung 2019

140 Allgemeines Rechtswesen

Tiefer fielen die Beiträge an die KESB Rheintal (CHF 32'000) und die regionale Amtsvormundschaft Mittelrheintal (CHF 24'000) aus. Der Ertragsüberschuss des Grundbuchamts Au-Berneck war infolge grösserer Geschäfte im Jahr 2019 über CHF 68'000 höher als budgetiert.

150 Feuerwehr allgemein

Der Beitrag an die regionale Feuerwehr belief sich auf CHF 220'802.76 und lag damit CHF 25'197.24 unter Budget. Mit CHF 16'613.98 höheren Einnahmen der Ersatzabgaben und den Minderkosten an die Regionale Feuerwehr konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung von CHF 9'665.56 vorgenommen werden (anstelle einer Entnahme von CHF 24'600).

162 Zivile Verteidigung

Nicht budgetierte (Ersatz-)Anschaffungen für Zivilschutzmaterial über CHF 12'000 mussten vorgenommen werden.

Am 30. August 2019 fand der schweizweit durchgeführte Event, Nacht oder Tag der offenen Tore der Feuerwehren, anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes statt. An diesem Tag wurde der neue Rüstwagen der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg eingeweiht.

Budget 2020

140 Allgemeines Rechtswesen

Die Entschädigung an die KESB Rheintal liegt unter dem letztjährigen Budget. In der amtlichen Vermessung ist u.a. die Erneuerung des Gemeindestrassenplans von CHF 10'500 enthalten. Der Ertragsüberschuss des Grundbuchamts Au-Berneck ist mit CHF 41'000 budgetiert.

150 Feuerwehr allgemein

Der Beitrag an die Regionale Feuerwehr ist mit CHF 252'000 geplant. Neben einer Anschaffung von Funkgeräten mit Fixstation (CHF 40'000) sind Aufwendungen für die strategische Ausrichtung mit externer Unterstützung budgetiert. Durch die Senkung der Ersatzabgabe von 8 auf 7 Prozent sinken die Einnahmen, weshalb eine Entnahme (CHF 24'600) aus der entsprechenden Reserve (CHF 423'843.70) vorgesehen ist.



Kommentar zur Erfolgsrechnung

2 Bildung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	8'541'000		8'405'897.50		8'925'715	
	Saldo		8'541'000		8'405'897.50		8'925'715
21	Obligatorische Schule	8'540'000		8'404'897.50		8'924'715	
219	Obligatorische Schule, übrige	8'540'000		8'404'897.50		8'924'715	
29	Übriges Bildungswesen	1'000		1'000.00		1'000	
299	Bildung, übrige	1'000		1'000.00		1'000	

Rechnung 2019

219 Obligatorische Schule, übrige

Gemäss Amt für Gemeinden sind Verluste der Schulgemeinden im anfallenden Jahr zu decken und Überschüsse vom Finanzbedarf abzuziehen. Die Oberstufe Mittelrheintal wies einen Überschussanteil für Berneck von CHF 84'266.43 aus, die Primarschule Berneck einen solchen von CHF 30'897.87 und die Primarschule Au-Heerbrugg einen von CHF 16'803.50. Gesamthaft entstand ein Minderaufwand im 2019 von knapp CHF 132'000.

Budget 2020

219 Obligatorische Schule, übrige

	Rechnung 2019	Budget 2020
Oberstufe Mittelrheintal	2'380'734	2'535'415
Primarschule Berneck	5'579'102	5'883'300
Primarschule Au-Heerbrugg	373'197	430'000
Total Finanzbedarf Schule	8'333'032	8'848'715
Finanzbedarf in Steuerprozenten	88	92.3
einfache Steuer	9'460'119	9'587'629
Steuereinnahmen	9'176'276	9'300'000
1 Steuerprozent	94'600	95'876

Der Finanzbedarf der Schulen entspricht somit einem theoretischen Steuerfuss von 92.3 % (Rechnung 2019: 88 %).
Steuerfuss Berneck: Antrag für 2020: 97 % – 1 Steuerprozent beträgt rund CHF 95'876.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

3 Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'120'900.00	128'700.00	983'182.14	139'385.50	1'068'500	135'200
	Saldo		992'200		843'796.64		933'300
31	Kulturerbe	75'800	17'000	26'125.68	13'360.00	69'700	15'000
311	Museen und bildende Kunst	25'800	17'000	26'125.68	13'360.00	19'700	15'000
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	50'000				50'000	
32	Kultur, übrige	95'500		79'296.05	4'439.50	90'000	4'000
329	Kultur, übrige	95'500		79'296.05	4'439.50	90'000	4'000
34	Sport und Freizeit	949'600	111'700	877'760.41	121'586.00	908'800	116'200
341	Sport	864'100	111'700	797'730.72	120'814.55	809'300	116'200
342	Freizeit	85'500		80'029.69	771.45	99'500	

Rechnung 2019

312 Denkmalpflege, Heimatschutz

Im Jahr 2019 wurden keine Beiträge an denkmalpflegerische Bauvorhaben ausbezahlt.

329 Kultur, übrige

Die Aufwendungen der Museumskommission lagen unter Budget.

341 Sport

Der Nettoaufwand des Schwimmbad Weier liegt mit CHF 222'428.33 rund CHF 25'000 unter dem Budget. Dank des guten Sommers sind die Einnahmen aus den Eintritten über Budget. 2019 verursachte die Reparatur des Beckenreinigungsroboters höhere Unterhaltskosten. Bei der MZH Bünt wurde die geplante Bodensanierung der Bühne nicht ausgeführt (Budget CHF 8'500). Auch waren die internen Verrechnungen des Hauswartdienstes um CHF 6'000 tiefer als budgetiert.



Kinder des alljährlichen Fussballcamps des FC Au-Berneck 05.

Budget 2020

311 Museen und bildende Kunst

Für das Museum ist die Anschaffung von Mobiliar (CHF 5'000) geplant.

341 Sport

Der Nettoaufwand des Schwimmbad Weier wird mit CHF 192'800 budgetiert. Verschiedene Neu- und Ersatzanschaffungen wie der Teilersatz der Spielgeräte (CHF 2'000) und die Sanierung der Beachvolleyballanlage (CHF 3'500) sind geplant. Bei der MZH Bünt sind die von 2019 verschobene Reparatur des Hallenbodens (CHF 7'000), die Behandlung des Wassereintritts des Flachdachs (CHF 14'000) und der Unterhalt der Grundbeleuchtung (CHF 2'000) budgetiert.

342 Freizeit

Im Jahr 2020 ist die Ersatzpflanzung für die infolge Sturm- und Blitzschäden gefälltten Bäume am Auerfussweg (CHF 7'500) geplant.



Visualisierung der geplanten Clubinfrastruktur des FC Au-Berneck 05. Die Bernecker Stimmberechtigten stimmen am 17. Mai 2020 über den Investitionskredit von 1 Mio. Franken ab.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

4 Gesundheit

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'054'400	264'800	1'172'415.47	290'436.64	1'235'300	260'000
	Saldo		789'600		881'978.83		975'300
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	650'000		765'402.30		800'000	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	650'000		765'402.30		800'000	
42	Ambulante Krankenpflege	403'300	264'800	406'503.17	290'436.64	434'200	260'000
421	Ambulante Krankenpflege allgemein	403'300	264'800	406'503.17	290'436.64	434'200	260'000
43	Gesundheitsprävention	500		510.00		500	
434	Lebensmittelkontrolle	500		510.00		500	
49	Gesundheitswesen, übrige	600				600	
490	Gesundheitswesen, übrige	600				600	

Rechnung 2019

412 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Für die stationäre Pflegefinanzierung wurden CHF 765'402.30 aufgewendet. Dies sind CHF 115'402.30 mehr als budgetiert.

421 Ambulante Krankenpflege allgemein

Der Mahlzeitendienst brachte gegenüber Budget Mehreinnahmen von CHF 8'000 und die Verrechnung der Spitexleistungen solche von CHF 5'000.

Budget 2020

412 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Aufwendungen für die stationäre Pflegefinanzierung steigt weiter an, weshalb CHF 800'000 budgetiert sind.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

5 Soziale Sicherheit

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	2'244'400	797'500	2'228'516.09	845'108.24	2'359'800	814'500
	Saldo		1'446'900		1'383'408		1'545'300
51	Krankheit und Unfall	200'000	170'000	220'631.58	200'591.70	210'000	200'000
511	Krankenversicherungen	200'000	170'000	220'631.58	200'591.70	210'000	200'000
53	Alter + Hinterlassene	77'000	3'500	86'362.05	3'298.65	97'000	3'500
535	Leistungen an das Alter	77'000	3'500	86'362.05	3'298.65	97'000	3'500
54	Familie und Jugend	263'000	54'000	206'808.41	45'539.65	240'000	43'000
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	70'000	20'000	67'315.00	6'918.25	70'000	15'000
544	Jugendschutz	30'000	6'000	12'785.00	10'270.30	25'000	5'000
545	Leistungen an Familien	163'000	28'000	126'708.41	28'351.10	145'000	23'000
55	Arbeitslosigkeit	50'000		17'339.60		25'000	
559	Arbeitslosigkeit, übrige	50'000		17'339.60		25'000	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	1'654'400	570'000	1'697'374.45	595'678.24	1'787'800	568'000
572	Wirtschaftliche Hilfe	500'000	55'000	659'932.04	149'345.30	650'000	105'000
573	Asylwesen	647'000	515'000	448'378.36	446'332.94	543'900	463'000
579	Fürsorge, übrige	507'400		589'064.05		593'900	

Rechnung 2019

544 Jugendschutz

Für die Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen in Heimen wurden CHF 12'000 weniger ausgegeben als budgetiert.

559 Arbeitslosigkeit, übrige

2019 wurden weniger arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe umgesetzt.

572 Wirtschaftliche Hilfe

Der Nettoaufwand der Sozialhilfe betrug CHF 510'600 (Budget CHF 445'000). Der Mehraufwand von über CHF 65'000 ist auf die steigenden Fallzahlen zurückzuführen.

573 Asylwesen

Der Bund richtete höhere Bundesbeiträge für Asylsuchende (CHF 64'904) aus. Integrationsmassnahmen werden auf die konkrete Situation der Personen jeweils abgestimmt. Deshalb wurde der budgetierte Kredit nicht vollumfänglich beansprucht.

579 Fürsorge übrige

Weil mehr Kinder durch die Kindertagesstätte betreut werden, fallen höhere Kosten (CHF 25'000) an. Durch die Vakanz im Sozialamt und die externe Führung durch Springerinnen fallen Mehraufwendungen an (CHF 62'368).

Budget 2020

535 Leistungen an das Alter

Die Pro Senectute erbringt im Auftrag der Gemeinde umfassende Dienstleistungen für ältere Menschen. Mit dem neuen Dienstleistungsvertrag werden neu alle in Berneck erbrachten Dienstleistungen entschädigt. Die Mehrkosten sind mit CHF 10'000 budgetiert.

545 Leistungen an Familien

Im Budget sind CHF 80'000 für den Schülerhort berücksichtigt.

572 Wirtschaftliche Hilfe

Aufgrund steigender Fallzahlen wird mit einem Nettoaufwand von CHF 545'000 (Nettoaufwand) gerechnet.

573 Asylwesen

Für individuelle Integrationsmassnahmen sind wiederum CHF 100'000 budgetiert. Die Aufwendungen sind von den konkreten Situationen der Personen abhängig.

579 Fürsorge übrige

Für die an die Sozialen Dienste Mittelrheintal übertragenen Aufgaben werden CHF 453'700 budgetiert. In der Kindertagesstätte wird aufgrund der aktuellen Belegung mit höheren Kosten (CHF 10'000) gerechnet. Der Beitrag an die Schulsozialarbeit ist im Bereich Bildung mit CHF 76'000 budgetiert. Bis zur Wiederbesetzung der Stelle im Sozialamt (Start Mai 2020) sind weitere externe Dienstleistungskosten (CHF 60'000) budgetiert.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

6 Verkehr

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	976'000	160'500	994'734.14	159'068.70	918'500	160'500
	Saldo		815'500		835'665.44		758'000
61	Strassenverkehr	695'500	160'000	722'968.14	158'819.80	618'000	160'000
613	Kantonsstrassen, übrige	56'000	160'000	56'000.00	157'673.00	56'000	160'000
615	Gemeindestrassen	639'500		666'968.14	1'146.80	562'000	
62	Öffentlicher Verkehr	280'500	500	271'766.00	248.90	300'500	500
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	280'000		271'766.00		300'000	
629	Öffentlicher Verkehr, übrige	500	500		248.90	500	500

Rechnung 2019

615 Gemeindestrassen

Viele kleinere Reparaturarbeiten (auch von Winterschäden) führten zu höheren Unterhaltskosten von knapp CHF 36'000. Durch den strengen Winter Anfang 2019 war der Schneeräumungsaufwand gut CHF 22'000 über Budget.

Budget 2020

615 Gemeindestrassen

Der jährliche Unterhalt wird in etwa CHF 160'000 beanspruchen (ordentlich CHF 20'000, Deckbelags- und Rissanierungen gemäss mehrjährigem Strassensanierungsprogramm CHF 130'000, Unkrautbekämpfung Heisswasser CHF 10'000).



Umweltschonendes Verfahren mit Heisswasser, um Strassenränder und Plätze von unerwünschten Pflanzen zu befreien.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

7 Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'085'000	686'500	938'429.49	652'140.80	1'061'500	751'500
	Saldo		398'500		286'288.69		310'000
71	Wasserversorgung	2'000		80.00			
710	Wasserversorgung	2'000		80.00			
72	Abwasserbeseitigung	614'000	614'000	596'039.57	596'039.57	660'000	660'000
720	Abwasserbeseitigung	614'000	614'000	596'039.57	596'039.57	660'000	660'000
73	Abfallwirtschaft	121'000	22'500	114'084.39	17'483.30	116'000	16'500
730	Abfallwirtschaft	121'000	22'500	114'084.39	17'483.30	116'000	16'500
74	Verbauungen	90'500	30'000	71'659.92	27'313.33	110'500	55'000
741	Gewässerverbauungen	90'500	30'000	71'659.92	27'313.33	110'500	55'000
75	Arten- und Landschaftsschutz	10'000	5'000	3'309.00		10'500	5'000
750	Arten- und Landschaftsschutz	10'000	5'000	3'309.00		10'500	5'000
77	Übriger Umweltschutz	179'500	15'000	126'120.26	11'304.60	132'500	15'000
771	Friedhof und Bestattung	156'000	15'000	100'649.70	11'304.60	109'000	15'000
779	Umweltschutz, übrige	23'500		25'470.56		23'500	
79	Raumordnung	68'000		27'136.35		32'000	
790	Raumordnung	68'000		27'136.35		32'000	

Rechnung 2019

720 Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung ist selbsttragend. Das heisst, die Rechnung wird ausgeglichen budgetiert und auch abgerechnet, sodass der Gemeindehaushalt nicht belastet wird (Spezialfinanzierung). Der Betriebskostenanteil an das Abwasserwerk Rosenbergsau fiel um knapp CHF 39'000 tiefer als budgetiert aus. Der Nachtragskredit über CHF 40'000 für die Umlegung des Meteorwasserkanals Hinterdorfstrasse/Obereggerstrasse wurde mit CHF 22'599.80 abgerechnet. Die Einnahmen aus Benützungsgebühren sind gut CHF 54'000 tiefer als budgetiert. Die Entnahme aus den Reserven der Spezialfinanzierung mit CHF 70'100 war gegenüber Budget um knapp CHF 37'000 höher (Eigenkapital der Spezialfinanzierung per 31.12.2019: CHF 7'089'383.67).

771 Friedhof und Bestattungen

Die Erweiterung der Urnengrabstätte (Ellipse) sowie der ordentliche Unterhalt waren günstiger als budgetiert.

790 Raumordnung

Die Gewässerraumausscheidung (CHF 30'000) wird zusammen mit der Ortsplanungsrevision (voraussichtlich 2021/2022) vorgenommen.

Budget 2020

720 Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung ist selbsttragend. Das heisst, die Rechnung wird ausgeglichen budgetiert und auch abgerechnet, sodass der Gemeindehaushalt nicht belastet wird (Spezialfinanzierung). Der Betriebskostenanteil an das Abwasserwerk Rosenbergsau wird mit CHF 480'000 budgetiert, was in etwa dem Beitrag der Rechnung 2019 entspricht. Durch die Passivierung der Anschlussbeiträge im Jahr 2019 über CHF 367'600 und die geplanten Einnahmen im Jahr 2020 von CHF 1'100'000 ergibt sich eine Auflösung dieser Anschlussbeiträge von CHF 98'000 (lineare Auflösung in 15 Jahren).

Kommentar zur Erfolgsrechnung

8 Volkswirtschaft

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	179'900	3'500	140'388.63	3'045.00	213'600	3'500
	Saldo		176'400		137'343.63		210'100
81	Landwirtschaft	18'900		17'595.80		18'500	
813	Produktionsverbesserung Vieh	18'900		17'595.80		18'500	
82	Forstwirtschaft	12'000		11'142.00		12'000	
820	Forstwirtschaft	12'000		11'142.00		12'000	
83	Jagd und Fischerei	500		1'934.40		1'000	
830	Jagd und Fischerei	500		1'934.40		1'000	
84	Tourismus	89'000		70'662.23		88'100	
840	Tourismus	89'000		70'662.23		88'100	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	17'000	3'500	16'615.50	3'045.00	16'500	3'500
850	Industrie, Gewerbe, Handel	17'000	3'500	16'615.50	3'045.00	16'500	3'500
87	Brennstoffe und Energie	42'500		22'438.70		77'500	
879	Energie, übrige	42'500		22'438.70		77'500	

Rechnung 2019

840 Tourismus

Die Gestaltung des Ortsprospekts ist von der Neukonzeption der Signalistik und des Weinwanderwegs abhängig. Der entsprechende Kredit (CHF 10'000) wurde nicht beansprucht.

879 Energie, übrige

Die Planung des Projekts Carsharing (CHF 15'000) wurde von 2019 auf 2020 verschoben.

Budget 2020

840 Tourismus

Es sind Kosten für das **Konzept eines eigenen «Gemeinde-mitteilungsblatt»** (CHF 10'000) budgetiert.

879 Energie, übrige

Das **Projekt Carsharing mit eigener Elektrotankstelle** ist im Programm der Energiekommission mit einem Betrag von CHF 45'000 für drei Jahre veranschlagt.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

9 Finanzen

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	308'500	14'390'750	361'680.79	14'767'321.32	263'500	14'633'450
	Saldo	14'082'250		14'405'640.53		14'369'950	
91	Steuern	51'000	13'218'500	1'148.39	13'624'075.77	48'500	13'500'500
910	Steuern	51'000	13'218'500	1'148.39	13'624'075.77	48'500	13'500'500
93	Finanz- und Lastenausgleich		86'000		85'900.00		68'400
930	Finanz- und Lastenausgleich		86'000		85'900.00		68'400
95	Ertragsanteile, übrige		420'750		420'750.00		420'750
950	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		420'750		420'750.00		420'750
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	184'500	364'500	106'498.26	356'977.50	145'000	344'800
961	Zinsen	26'000	70'000	-8'027.88	64'124.65	-13'000	60'000
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	158'500	294'500	114'526.14	292'852.85	158'000	284'800
97	Rückverteilung		4'000		6'429.75		5'000
971	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		4'000		6'429.75		5'000
99	Nicht aufgeteilte Posten	73'000	297'000	254'034.14	273'188.30	70'000	294'000
990	Nicht aufgeteilte Posten	73'000	297'000	53'518.30	273'188.30	70'000	294'000

Rechnung 2019

950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Wie in den Jahren zuvor floss von der Elektra Berneck eine Gewinnablieferung im Umfang von CHF 420'000 in den Gemeindehaushalt.

961 Zinsen

Durch Abschluss neuer kurzfristiger Darlehensverträge mit Negativzinsen konnte netto ein Zinsertrag von knapp CHF 15'700 anstelle der budgetierten Aufwendungen von CHF 9'000 erzielt werden.

963 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Mietzinseinnahmen an der Kirchgass 2 (altes Sekundarschulhaus) fielen infolge Kündigung der Schulküche durch die OMR tiefer aus. Insgesamt schlossen die Liegenschaften im Finanzvermögen vor allem wegen tieferer Unterhaltskosten um CHF 42'300 besser als budgetiert ab.

990 Nicht aufgeteilte Posten

In dieser Position werden die Entnahme und die Einlage in die Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen gemäss Reglement verbucht. Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve, die sich aufgrund der Aufwertung des Verwaltungsvermögens in Zusammenhang mit RMSG ergaben, belief sich auf CHF 224'000.

Budget 2020

910 Gemeindesteuern

Bei einem Steuerfuss von 97 % sind Einkommens- und Vermögenssteuern von CHF 9'300'000 sowie Nachzahlungen von CHF 500'000 im Budget vorgesehen. Der Anteil an Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen ist mit CHF 1'300'000, die Grundstückgewinnsteuer mit CHF 500'000 und die Handelsänderungssteuern mit CHF 350'000 budgetiert.

950 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung

Von der Elektra Berneck wird eine Gewinnablieferung in den Gemeindehaushalt wie in den Vorjahren im Umfang von CHF 420'000 vorgesehen.

963 Liegenschaften Finanzvermögen

In der Liegenschaft Rathausplatz 2 sind Unterhaltsarbeiten von CHF 10'000 vorgesehen.

990 Nicht aufgeteilte Posten

In dieser Position werden die Entnahme und die Einlage in die Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen gemäss Reglement verbucht. Für 2020 entsprechen die Einlage und die Entnahme CHF 70'000. Die Entnahmen aus der Aufwertungsreserve, die sich aufgrund der Aufwertung des Verwaltungsvermögens in Zusammenhang mit RMSG ergeben, entsprechen CHF 224'000.

Das budgetierte Defizit über CHF 1'297'815 soll mit einem Bezug aus den Reserven (aktuell rund 3,6 Mio. Franken) gedeckt werden.

Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung

Aufwand der Erfolgsrechnung

Konto	Text	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
30	Personalaufwand	3'570'240	3'363'582	3'618'420
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'494'260	2'204'356	2'473'690
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	607'000	606'022	577'000
34	Finanzaufwand	156'000	93'444	123'000
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		9'666	104'900
36	Transferaufwand	13'035'500	12'780'312	13'602'815
38	Einlagen in Unterhaltsreserve Finanzvermögen	73'000	53'518	70'000.00
39	Interne Verrechnungen	712'000	607'996	700'000
	Total Aufwand	20'648'000	19'718'897	21'269'825

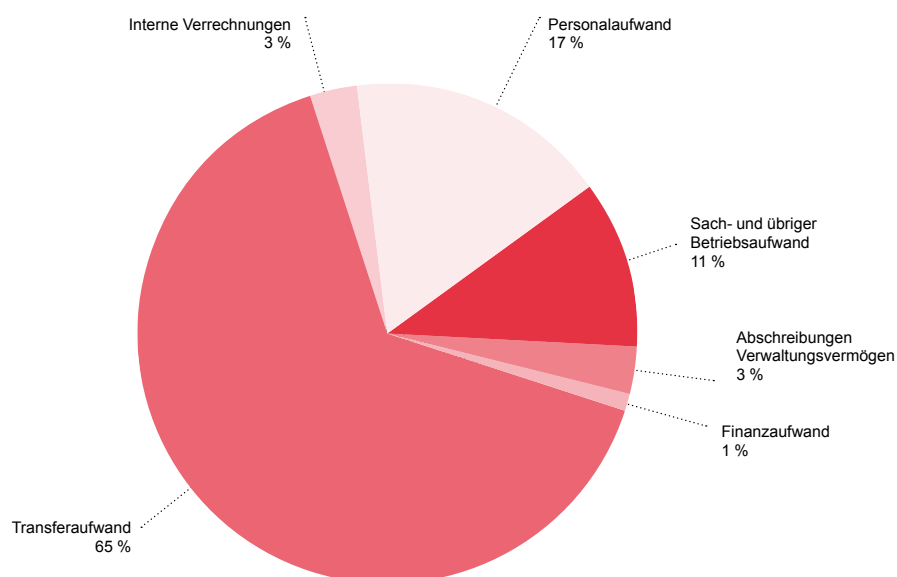
Um zu wissen, wie viel die Gemeinde beispielsweise für Personal, Sachaufwand oder für Abschreibungen aufwendet, sind der Aufwand und der Ertrag zusätzlich auch nach Sachgruppen gegliedert.

In Berneck entspricht der **Personalaufwand 17 %** des Gesamtaufwands. Darin enthalten sind die Lohn-, die Sozialversicherungs- und die übrigen Personalaufwände der Abteilungen Verwaltung, Feuerwehr (spezialfinanziert), Bauamt, Hauswarte, Spitex und Schülerhort. Nicht mehr enthalten sind die Löhne des Alters- und Pflegeheims, da dieses neu als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Gemeindeunternehmen geführt wird.

Der **Transferaufwand**, also der Steuerbedarf der Schulgemeinden, Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände sowie Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte, beträgt 65 % des Gesamtaufwands.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** beläuft sich auf 11 %.

Die **Abschreibungen** ergeben zusammen 3 % des Totals.



Ertrag der Erfolgsrechnung

Woher stammen die Erträge?

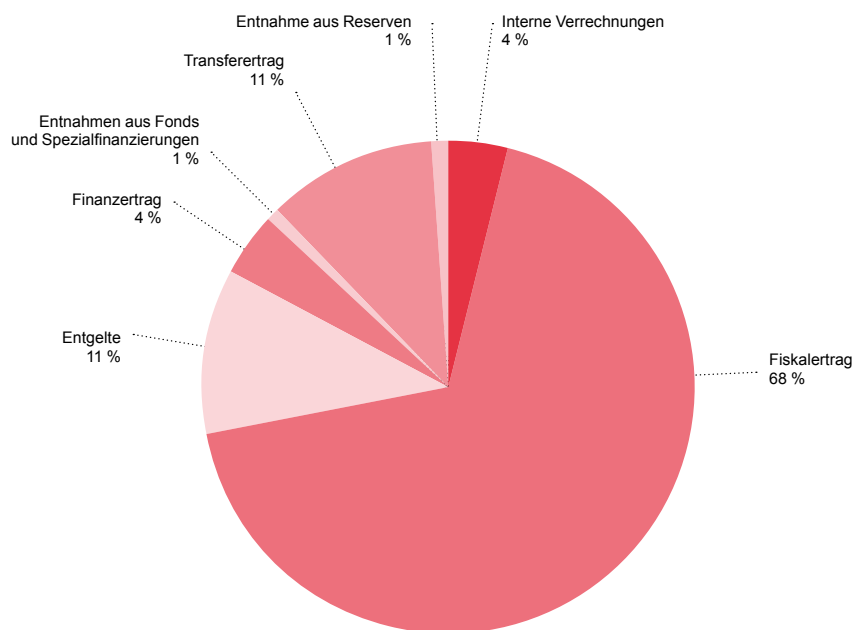
Konto	Text	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
40	Fiskalertrag	13'194'000	13'597'359	13'475'000
41	Regalien und Konzessionen	750	750	750
42	Entgelte	1'676'400	2'124'554	2'032'900
43	Verschiedene Erträge		2'677	
44	Finanzertrag	834'200	827'948	812'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	102'900	112'414	76'000
46	Transferertrag	2'308'900	2'210'589	2'407'860
48	Entnahmen aus Aufwertungsreserven und Wertschwankungen Finanzvermögen	297'000	273'188	294'000
49	Interne Verrechnungen	860'000	769'934	873'500
	Total Ertrag	19'274'150	19'919'413	19'972'010

Der grösste Teil der Erträge, nämlich 68 %, sind **Fiskalerträge**.

Die **Entgelte** setzen sich aus Feuerwehersatzabgaben, Verwaltungsgebühren, Benützungsgebühren und Dienstleistungsentschädigungen, Erlös aus Verkäufen, Rückerstattungen und Eigenleistungen zusammen und betragen 11 % des Gesamtertrags.

Der **Transferertrag**, hauptsächlich Entschädigungen und Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte, beträgt 11 % des Gesamttotals.

Der **Finanzertrag** und die **internen Verrechnungen** machen je 4 % des Gesamtertrages aus. Zu den internen Verrechnungen gehören auch die Verrechnungen an die Gemeindeunternehmen.



Nettoaufwand der Erfolgsrechnung

Für welche Aufgaben gibt die Gemeinde ihr Geld aus?

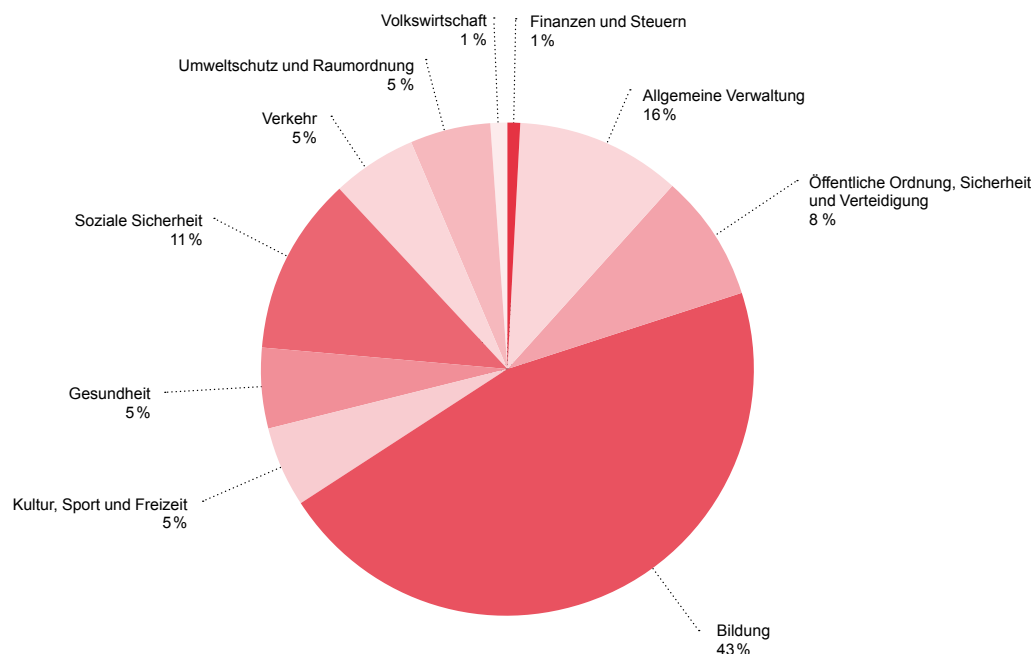
Konto	Text	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
	Erfolgsrechnung	20'648'000	19'718'896.89	21'269'825
0	Allgemeine Verwaltung	3'360'400	3'069'742.60	3'468'450
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'777'500	1'624'425.88	1'754'960
2	Bildung ¹⁾	8'541'000	8'405'897.50	8'925'715
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'120'900	983'182.14	1'068'500
4	Gesundheit	1'054'400	1'172'415.47	1'235'300
5	Soziale Sicherheit	2'244'400	2'228'516.09	2'359'800
6	Verkehr	976'000	994'734.14	918'500
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'085'000	938'429.49	1'061'500
8	Volkswirtschaft	179'900	140'388.63	213'600
9	Finanzen und Steuern	308'500	161'164.95	263'500

¹⁾ Im wesentlichen Finanzbedarf der Schulgemeinden

Die Gemeinderechnung ist in zehn Hauptgruppen nach Aufgaben gegliedert. Dadurch ist einheitlich ersichtlich, wie viele Mittel für die einzelnen Aufgabenbereiche aufgewendet werden. Der Nettoaufwand ergibt sich aus dem Saldo von Aufwand und Ertrag. Der Nettoaufwand muss durch Steuern, Steueranteile, Zinserträge, den Beitrag der Elektra und andere allgemeine Einnahmen gedeckt werden.

43 % des Nettoaufwands beansprucht das **Bildungswesen** mit dem Finanzbedarf der Schulen, der dem Anteil an Einkommens- und Vermögenssteuern entspricht.

11 % benötigt die **soziale Sicherheit** mit den Beiträgen an die Sozialversicherungen, die allgemeine und die öffentliche Sozialhilfe. Für die **Allgemeine Verwaltung** werden rund 16 % aufgewendet.



Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

Konto	Bezeichnung	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
IR	Investitionen über der Aktivierungsgrenze	3'457'000	130'000	507'804.09	367'653.00	4'494'000	1'230'000
	Saldo		3'327'000		140'151.09		3'264'000
0	Allgemeine Verwaltung	50'000		7'180.95		62'000	
02	Allgemeine Dienste	50'000		7'180.95		62'000	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			-16'848.15		90'000	
15	Feuerwehr			-16'848.15		90'000	
3	Kultur, Sport und Freizeit	180'000		66'901.05		380'000	130'000
31	Kulturerbe	105'000		58'439.25		125'000	
34	Sport und Freizeit	75'000		8'461.80		255'000	130'000
6	Verkehr	1'635'000		226'851.84		1'780'000	
61	Strassenverkehr	1'610'000		220'039.44		1'550'000	
62	Öffentlicher Verkehr	25'000		6'812.40		230'000	
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'530'000	130'000	223'718.40	367'653.00	2'120'000	1'100'000
72	Abwasserbeseitigung	1'220'000	130'000	120'268.10	367'653.00	1'810'000	1'100'000
73	Abfallwirtschaft					50'000	
74	Verbauungen	310'000		103'450.30		260'000	
8	Volkswirtschaft	62'000				62'000	
84	Tourismus	62'000				62'000	

Rechnung 2019

029001 Fernwärme Rathaus

Eine Machbarkeitsstudie für eine Fernwärmelösung für die Liegenschaften um das Rathaus wurde erarbeitet. Weiterführende Abklärungen sind für 2020 budgetiert.

311000 Sanierung Haus zum Torggel

Die Küchen- und Nasszellensanierungen wurden mit Kosten von rund CHF 58'400 erledigt. Der Fensterersatz sowie die Sanierung der Fassadenunterkonstruktion sind im Budget 2020 vorgesehen.

342001 Sanierung Rathausplatz

Verschiedene Varianten wurden mit Einbezug der Bernecker Architekten ausgearbeitet. Die zwei nun vorliegenden Varianten werden 2020 weiterbearbeitet und danach der Öffentlichkeit vorgestellt.

6130000 Strassengestaltung Zentrum Berneck

Die Schlussabrechnung des Kantons ist noch pendent.

6130001 Gehwegverlängerung**Rösslikreuzung – Oberfeldstrasse**

Die Schlussabrechnung des Kantons ist noch pendent.

6150008 Quartiersanierung Wislistrasse, Blumenstrasse, Heinrich Federerstrasse

2019 sind Kosten von CHF 31'700 angefallen. Der Einbau des Deckbelages ist für 2020 vorgesehen (Gesamtkredit CHF 100'000).

6150010 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Das Vorprojekt und die Submission sind abgeschlossen und der Baustart ist im Februar 2020 erfolgt.

6150011 Kanzleistrasse

Die Strassenbauarbeiten konnten bis auf den Deckbelag 2019 abgeschlossen werden. Der Deckbelag wird im Sommer 2020 eingebaut.

6150500 Gesamtverkehrsplanung

Die Projektierung der Gesamtverkehrsplanung ist günstiger als budgetiert. Einzelmassnahmen sind 2020 geplant.

629001 Haltestelle Öffentlicher Verkehr

Die Projektierung von CHF 6'800 war günstiger als budgetiert. Das Projekt wird 2020 fortgeführt.

7200100 Sanierung Kanalisation Neugass

Bisher wurden CHF 15'100 aufgewendet. Die Schlussabrechnung für die Inline-Sanierung der Gemeindekanäle ist noch offen.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

7200102 Kanalisation Musterplatz

Die Submission wurde durchgeführt. Die Ausführung startet im Februar 2020.

7200105 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Die Submission wurde durchgeführt. Die Ausführung startet im Februar 2020.

7200106 Kanzleistrasse

Die Arbeiten wurden mit CHF 67'500 deutlich unter Budget (CHF 140'000) abgerechnet.

7200108 Umlegung Meteorwasserkanal Hinterdorfstrasse/Obereggerstrasse

Die Projektierungskosten wurden mit CHF 5'700 deutlich unter Budget (CHF 25'000) abgerechnet.

7200109 Umlegung Misch- und Meteorwasserkanal GS 1079

Die Projektierungskosten wurden mit CHF 12'700 deutlich unter Budget (CHF 25'000) abgerechnet.

7200199 Anschlussbeiträge

Die Anschlussgebühren von CHF 367'000 waren deutlich höher als erwartet. Budgetiert waren CHF 130'000.

7410001 Hochwassermassnahmen Littenbach

Für das Hauptprojekt Hochwasserschutzmassnahmen Littenbach-Äächeli sind im Jahr 2019 Kosten von CHF 715'000 entstanden. Für den Anteil der Gemeinde Berneck wurde eine Aktivierung von CHF 100'000 im Jahr 2019 vorgenommen.

74100 Gewässerverbauungen

Bei den diversen Gewässerverbauungen wurden 2019 keine wesentlichen Arbeiten ausgeführt. Dies sind jahresübergreifende Projekte, die verschiedentlich im Budget 2020 geplant sind.

84002 Signaletik

Das Projekt wurde sistiert, da eine Abstimmung mit der Erneuerung des Weinwanderwegs koordiniert wird.

Budget 2020

Einige Projekte konnten 2019 nicht oder nicht vollständig ausgeführt werden. Der Restkredit wurde im Budget 2020 wieder berücksichtigt (siehe unter «zusätzliche Angaben – nicht abgerechnete Investitionskredite»). Einzelne Projekte sind neu und in der abgebildeten Tabelle ersichtlich. Zu einzelnen neuen Projekten wird Folgendes festgehalten:

029001 Fernwärme Rathaus

Die Machbarkeitsstudie der Heizzentrale Rathausplatz 1, Rathausplatz 3 und Rathausplatz 5 wurde 2019 erarbeitet. Für weiterführende Abklärungen sind CHF 25'000 vorgesehen.

029002 Liegenschaft Rathaus

Um den **Unterhaltsbedarf der Rathausliegenschaft abzuklären und die Liegenschaftsunterlagen zu aktualisieren**, sind CHF 37'000 budgetiert.

311000 Sanierung Haus zum Torggel

Für den Fensterersatz sowie die **Sanierung der Fassadenunterkonstruktion** sind 2020 CHF 125'000 vorgesehen.

342001 Sanierung Rathausplatz

Die Kreditgenehmigung für die Projektierung der Sanierung wurde mit dem Budget 2019 erteilt. Der Restkredit von CHF 25'000 wird für die Weiterbearbeitung verwendet.

342002 Wanderweg Taatobel

Für die **Wiederinstandsetzung** sind nach umfangreichen **Abklärungen Bruttoinvestitionen von CHF 230'000** geplant, woran der Kanton voraussichtlich rund CHF 130'000 leisten wird.

6130000.561000 Strassengestaltung Zentrum Berneck

Die Schlussabrechnung des Kantons ist noch pendent.

6130001 Gehwegverlängerung**Rösslikreuzung – Oberfeldstrasse**

Die Schlussabrechnung des Kantons ist noch pendent.

6150008 Quartiersanierung Wislistrasse, Blumenstrasse, Heinrich Federerstrasse

Der Kredit wurde im Budget 2017 genehmigt. Der Einbau des Deckbelages ist für 2020 vorgesehen (Restkredit CHF 100'000).

6150010 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Der Kredit wurde im Budget 2019 genehmigt. Der Baustart ist im Februar 2020 erfolgt. Es wird mit Kosten von CHF 310'000 geplant.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

6150011 Kanzleistrasse

Der Kredit wurde im Budget 2019 genehmigt. Der Deckbelag mit Kosten von CHF 40'000 wird im Sommer 2020 eingebaut.

6150013 Kirchgass

Für die **Sanierung (Wäselistrasse – Tramstrasse)** sind **CHF 250'000** vorgesehen.

629001 Haltestelle Öffentlicher Verkehr

Für zusätzliche **Haltestellen an der Gemperen- und an der Kropfackerstrasse** sind **CHF 230'000** budgetiert.

7200100 Sanierung Kanalisation Neugass

Der Kredit wurde mit der Urnenabstimmung im 2011 genehmigt. Der Restkredit von CHF 80'000 steht für die ausstehende Abrechnung der Inlinerschlusssanierung der Gemeindekanäle zur Verfügung.

7200102 Kanalisation Musterplatz

Die Ausführung startete im Februar 2020 und die Kosten sind mit CHF 800'000 budgetiert.

7200105 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Der Kredit wurde im Budget 2019 genehmigt. Die Ausführung startete im Februar 2020. Es sind Kosten von CHF 210'000 vorgesehen.

7200110 Sanierung Kanalisation Kirchgass

Die Sanierung der **Kanalisation der Kirchgass (Wäselistrasse – Tramstrasse)** ist mit **CHF 170'000** budgetiert.

7200111 Sanierung Kanalisation Hafnerwiesen

Für die Umlegung der **Kanalisation Hafnerwiesen** sind **CHF 300'000** im Jahr 2020 budgetiert.

7200112 Umlegung und Sanierung Obere Mühle

Für die **Umlegung und Sanierung der Kanalisation Obere Mühle** ist ein Betrag von **CHF 180'000** vorgesehen.

7200199 Anschlussbeiträge

Infolge Erweiterungsbauten von Grossindustrien ist 2020 mit höheren Anschlussbeiträgen für den Gewässerschutz von CHF 1'100'000 zu rechnen.

7300000.503020 Abfallbeseitigung – Unterflursystem (UFS)

Für die **Umsetzung von Kehrriecht-Unterflurbehältern** ist ein Betrag von **CHF 50'000** vorgesehen.

74100 Gewässerverbauungen

Bei den diversen Gewässerverbauungen wurden aus verschiedenen Gründen, wie Abhängigkeit von Dritten, 2019 keine wesentlichen Arbeiten ausgeführt. Der Holzrückhalt Papieri ist noch nicht abgerechnet. Für die Planungen Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli sind CHF 50'000 eingesetzt. Die jahresübergreifenden Projekte sind im Budget 2020 geplant.

84002 Signaletik

Das Projekt wurde sistiert, da eine Abstimmung mit der Erneuerung des Weinwanderwegs abgestimmt wird. 2020 sind Kosten von CH 62'000 budgetiert.

Geldflussrechnung 2019

Geschäftsbereich	CHF
Ertragsüberschuss ausgewiesen	200'515.84
Zunahme (+) / Abnahme (–) Delkredere	–24'000.00
Zunahme (+) / Abnahme (–) Rückstellungen	0.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	606'022.00
Nicht realisierter Kursgewinn (–) / Kursverlust (+) Anlagen Finanzvermögen	0.00
Auflösung (–) Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	–224'000.00
Auflösung (–) Aufwertungsreserve Gewässerschutz	–15'000.00
Auflösung (–) passivierte Anschlussbeiträge	–24'500.00
Verzinsung Fonds Ersatzabgaben	0.00
Einlage (+) / Entnahme (–) Fonds Ersatzabgaben	–12'417.35
Einlage (+) / Entnahme (–) Spezialfinanzierungen Feuerschutzwesen	9'665.56
Einlage (+) / Entnahme (–) Spezialfinanzierungen Gewässerschutz	–70'100.62
Einlage (+) / Entnahme (–) Reserve Werterhalt LG FV	12'360.00
Einlage (+) / Entnahme (–) Reserve Wertschwankungen FV	–8'030.00
Geldfluss geschäftlich – vor Veränderung Guthaben und Verpflichtungen	450'515.43
Zunahme (–) / Abnahme (+) Forderungen (ohne Delkredere und KK Elektra, Wasser, APH)	348'682.68
Zunahme (–) / Abnahme (+) Vorräte	0.00
Zunahme (–) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzungen	252'744.39
Zunahme (+) / Abnahme (–) Laufende Verbindlichkeiten	–369'314.66
Zunahme (+) / Abnahme (–) Zentraler Steuerbezug	1'444.45
Zunahme (+) / Abnahme (–) Passive Rechnungsabgrenzungen	335'626.50
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cash Flow)	1'019'698.79
Investitionen (–) / (+) Desinvestition Verwaltungsvermögen	
Diverse Projekte gemäss IR – ohne passivierte Anschlussbeiträge	–507'804.09
Total Investitionen (–) / (+) Desinvestition Verwaltungsvermögen	–507'804.09
Investitionen (–) / Desinvestition (+) Finanzvermögen	
Finanzanlagen	80'300.00
Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude)	0.00
Total Investitionen (–) / Desinvestition (+) Finanzvermögen – Sachanlagen	80'300.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–427'504.09
Betrieblicher Kapitalüberschuss (Freier Cashflow)	592'194.70
Finanzierungsbereich	
Zunahme (+) / Abnahme (–) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'000'000.00
Zunahme (+) / Abnahme (–) Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–4'613'511.00
Finanzierungstätigkeit Gemeindebetriebe – Elektra, Wasser, APH	–347'936.72
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	38'552.28
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	630'746.98
Nachweis Veränderung Fonds Flüssige Mittel und krzfr. Geldanlagen	
Anfangsbestand Flüssige Mittel	3'906'346.39
Endbestand Flüssige Mittel	4'537'093.37
Abnahme (–) / Zunahme (+) Fonds Flüssige Mittel und krzfr. Geldanlagen	630'746.98

Bilanz per 31.12.2019

Konto	Text	Anfangsbestand 2019	Endbestand 2019	Veränderung 2019
1	Aktiven	58'935'403.15	59'158'141.87	222'738.72
10	Finanzvermögen	44'632'074.16	44'953'030.79	320'956.63
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'906'346.39	4'537'093.37	630'746.98
101	Forderungen	15'162'296.81	15'185'550.85	23'254.04
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'073'950.96	821'206.57	-252'744.39
107	Finanzanlagen	826'480.00	746'180.00	-80'300.00
108	Sachanlagen FV	23'663'000.00	23'663'000.00	
14	Verwaltungsvermögen	14'303'328.99	14'205'111.08	-98'217.91
140	Sachanlagen VV	12'628'804.39	12'585'476.18	-43'328.21
146	Investitionsbeiträge	1'674'524.60	1'619'634.90	-54'889.70
2	Passiven	58'935'403.15	59'158'141.87	222'738.72
20	Fremdkapital	25'793'134.43	26'122'879.72	329'745.29
200	Laufende Verbindlichkeiten	4'343'714.33	3'974'399.67	-369'314.66
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000.00	15'000'000.00	5'000'000.00
202	Steuerbezug	50.00	1'494.45	1'444.45
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	868'872.10	1'204'498.60	335'626.50
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'580'498.00	5'942'487.00	-4'638'011.00
29	Eigenkapital	33'142'268.72	33'035'262.15	-107'006.57
290	Spezialfinanzierungen im EK	7'805'899.18	7'730'464.12	-75'435.06
291	Fonds im EK	125'000.00	112'582.65	-12'417.35
294	Reserven	1'210'341.52	18'459'682.54	17'249'341.02
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	3'303'430.00	3'079'430.00	-224'000.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	17'245'011.02		-17'245'011.02
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	3'452'587.00	3'653'102.84	200'515.84

Berneck, 4. Februar 2020

Für die Richtigkeit

Stefan Schumacher

Finanzverwalter

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

Die vorstehende Jahresrechnung 2019 wurde vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Berneck, 4. Februar 2020

Gemeinderat Berneck

Bruno Seelos

Gemeindepräsident

Philipp Hartmann

Gemeinderatsschreiber

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

■ Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

■ Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden begleitend.

■ Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

■ Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

■ Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

■ Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

■ Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

■ Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

Bilanzierung und Bewertung

Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Finanzvermögen

Kontengruppe	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
101 Forderungen	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102 Kurzfristige Finanzanlagen	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	Anschaffungs-/Herstellkosten
107 Langfristige Finanzanlagen	Kurswert oder Anschaffungskosten
108 Sachanlagen FV	Verkehrswert
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Nominalwert

Verwaltungsvermögen

Kontengruppe	Bewertung
140 Sachanlagen VV	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142 Immaterielle Anlagen VV	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
144 Darlehen	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
146 Investitionsbeiträge	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Fremdkapital

Kontengruppe	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	Bruttomethode, Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Nominalwert
202 Steuerbezug	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Nominalwert
208 Langfristige Rückstellungen	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Nominalwert

Eigenkapital

Kontengruppe	Bewertung
290 Spezialfinanzierungen im EK	Nominalwert
291 Fonds im EK	Nominalwert
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	Nominalwert
293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	Nominalwert
294 Reserven	Nominalwert
295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	Nominalwert
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Nominalwert
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Nominalwert

Bilanzanpassungsbericht

Mit Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St.Gallen ihre Rechnungen ab dem Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen. Der Bericht kann auf unserer Homepage www.berneck.ch/bv2020 heruntergeladen werden. Der Bilanzanpassungsbericht ist zusammen mit der Jahresrechnung 2019 an der Bürgerversammlung zu genehmigen.

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Gruppe	Anlagekategorie	definierte Nutzungsdauer (in Jahren)
Grundstücke	Böden	keine
Tiefbauten	Strassen, Verkehrswege	35
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	70
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15
	Wasserbau	50
	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40
	Kanal- und Leitungsnetze	50
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	50
Gebäude, Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	25
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30
Waldungen und Alpen	Waldungen, Alpen	keine
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Mobilien	7
	Maschinen	7
	Fahrzeuge	7
	Spezialfahrzeuge	20
	Hardware	4
	Occasionen (Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge)	manuell
Anlagen im Bau VV	Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen	keine
Übrige Sachanlagen, Immaterielle Anlagen	Übrige Sachanlagen	manuell
	Software	4
	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5
	Planungskosten	10
	Übrige Immaterielle Anlagen	5
Darlehen	Darlehen	keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine
Investitionsbeiträge an Dritte	Investitionsbeiträge (an Strassen)	35
	Investitionsbeiträge (an übrige Tiefbauten)	40
	Investitionsbeiträge (an Hochbauten)	30
	Investitionsbeiträge (an Spezialfahrzeuge)	20
	Investitionsbeiträge (an Übriges)	manuell
Anschlussbeiträge von Dritten	Passivierte Anschlussbeiträge	15

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 14. August 2018 Fr. 50'000, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.19	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.19
2900	Spezialfinanzierung	7'805'899.18	9'665.56	85'100.62	7'730'464.12
290010	Reserve für Feuerschutzwesen	414'178.14	9'665.56		423'843.70
290030	Reserve für Gewässerschutz	7'159'484.29		70'100.62	7'089'383.67
290031	Aufwertungsreserve Gewässerschutz	232'236.75		15'000.00	217'236.75
2910	Fonds im EK	125'000.00	–	12'417.35	112'582.65
291000	Esatzabgaben für öffentliche Parkplätze	125'000.00		12'417.35	112'582.65
2940	Ausgleichsreserve	1'210'341.52	16'170'623.02	–	17'380'964.54
294000	Ausgleichsreserve	1'210'341.52	16'170'623.02	–	17'380'964.54
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	–	1'086'748.00	8'030.00	1'078'718.00
294110	Finanzliegenschaften	–	1'004'100.00	–	1'004'100.00
294120	Wertschwankungen Finanzvermögen	–	82'648.00	8'030.00	74'618.00
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	3'303'430.00	–	224'000.00	3'079'430.00
295000	Aufwertungsreserve	3'303'430.00		224'000.00	3'079'430.00
2960	Neubewertungsreserve Verwaltungsvermögen	17'245'011.02	–	17'245'011.02	–
296000	Neubewertungsreserve	17'245'011.02		17'245'011.02	–
2990	Jahresergebnis	–	200'515.84	–	200'515.84
299000	Jahresergebnis	–	200'515.84	–	200'515.84
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'452'587.00	–	–	3'452'587.00
299000	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	3'452'587.00	–	–	3'452'587.00
29	Total Eigenkapital	33'142'268.72	17'467'552.42	17'574'558.99	33'035'262.15

Rückstellungsspiegel

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine wesentlichen Rückstellungen vorhanden.

Beteiligungsspiegel

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine wesentlichen Beteiligungen vorhanden.

Gewährleistungsspiegel

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien per Stichtag 31.12.2019 bekannt.

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert
		Stand	Zugänge (+)	Stand	Stand	Planmässige	Stand	Stand
		per 01.01.	Abgänge (-)	per 31.12.	per 01.01.	Abschreibungen	per 31.12.	per 31.12.
		Umglied. (+/-)			(-)	(-)		
140	Sachanlagen VV	17'251'746.79	506'693.79	17'758'440.58	-4'622'942.40	-550'022.00	-5'172'964.40	12'585'476.18
1400	Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401	Strassen, Verkehrswege	2'874'010.15	225'741.54	3'099'751.69	-363'100.00	-79'000.00	-442'100.00	2'657'651.69
1402	Wasserbau	1'062'497.74	103'450.30	1'165'948.04	0.00	-9'000.00	-9'000.00	1'156'948.04
1403	Übrige Tiefbauten	2'300'784.25	128'729.90	2'429'514.15	-119'900.00	-48'000.00	-167'900.00	2'261'614.15
1404	Hochbauten	8'379'315.50	65'620.20	8'444'935.70	-3'086'400.00	-281'000.00	-3'367'400.00	5'077'535.70
1405	Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406	Mobilien	942'423.15	-16'848.15	925'575.00	-575'903.60	-55'022.00	-630'925.60	294'649.40
1407	Anlagen in Bau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1409	Übrige Sachanlagen	1'692'716.00	0.00	1'692'716.00	-477'638.80	-78'000.00	-555'638.80	1'137'077.20
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1420	Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144	Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146	Investitionsbeiträge	1'947'824.60	1'110.30	1'948'934.90	-273'300.00	-56'000.00	-329'300.00	1'619'634.90
14	Total	19'199'571.39	507'804.09	19'707'375.48	-4'896'242.40	-606'022.00	-5'502'264.40	14'205'111.08
2068	Passivierte Anschlussbeiträge	0.00	367'653.00	367'653.00	0.00	-24'500.00	-24'500.00	343'153.00

Finanzvermögen

107	Finanzanlagen	826'480.00	-80'300.00	746'180.00	0.00	0.00	0.00	746'180.00
1070	Aktien und Anteilscheine	30'200.00	0.00	30'200.00	0.00	0.00	0.00	30'200.00
1071	Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1072	Langfristige Forderungen	796'280.00	-80'300.00	715'980.00	0.00	0.00	0.00	715'980.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
108	Sachanlagen FV	23'663'000.00	0.00	23'663'000.00	0.00	0.00	0.00	23'663'000.00
1080	Grundstücke FV	19'512'000.00	0.00	19'512'000.00	0.00	0.00	0.00	19'512'000.00
1084	Gebäude FV	4'151'000.00	0.00	4'151'000.00	0.00	0.00	0.00	4'151'000.00
1086	Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089	Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Total	24'489'480.00	-80'300.00	24'409'180.00	0.00	0.00	0.00	24'409'180.00

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Zusätzliche Angaben

Finanzkennzahlen

		Richtwerte	
Nettoverschuldungsquotient Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	-161 %	< 100 % 100–150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Selbstfinanzierungsgrad Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	328 %	über 100 % 80–100 % 50–80 % < 50 %	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend
Zinsbelastungsanteil Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	0 %	0–4 % 4–9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Nettoschuld pro Einwohner Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	-4'901.15	< 0 CHF 1–1000 CHF 1001–2500 CHF 2501–5000 CHF > 5000 CHF	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Bruttoverschuldungsanteil Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	129 %	< 50 % 50–100 % 100–150 % 150–200 % > 200 %	sehr gut gut mittel schlecht kritisch
Investitionsanteil Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.	3 %	< 10 % 10–20 % 20–30 % > 30 %	schwache Investitionstätigkeit mittlere Investitionstätigkeit starke Investitionstätigkeit sehr starke Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.	3%	< 5 % 5–15 % > 15 %	geringe Belastung tragbare Belastung hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.	2 %	> 20 % 10–20 % < 10 %	gut mittel schlecht

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Zusätzliche Angaben

Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit	Objektstand per 1.1.19	Objektstand per 31.12.19	Verfügbarer Restkredit	Budget 2020	Bemerkungen
		Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben			
029001.504010	Fernwärme Rathaus, Werkhof, Honglerhaus, Moserhaus	50'000	0.00	7'180.95	42'819.05	25'000	
311000.504010	Sanierungsmassnahmen Haus zum Torggel	105'000	0.00	58'439.25	46'560.75	125'000	Zusätzliche Fassadensanierung
342001.503010	Sanierung Rathausplatz	50'000	0.00	8'461.80	41'538.20	25'000	
6130000.561000	Strassenraumgestaltung Zentrum Berneck	1'650'700	953'455.45	953'455.45	697'244.55	750'000	Schlussabrechnung Kanton offen
6130001.561000	Gehwegverlängerung Rösslikreuzung–Oberfeldstrasse	286'300	205'425.45	205'425.45	80'874.55	100'000	Schlussabrechnung Kanton offen
6150008.501020	Quartiersanierung Wislistrasse, Blumenstrasse, Heinrich Federerstrasse	420'000	334'376.30	366'088.25	53'911.75	100'000	zus. Deckbelag ganze Wislistrasse
6150010.501020	Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse	310'000	0.00	8'732.75	301'267.25	310'000	
6150011.501021	Kanzleistrasse	300'000	0.00	157'959.64	142'040.36	40'000	Deckbelag Kanzleistrasse
7200100.503020	Sanierung Kanalisation Neugass	1'080'000	1'050'250.40	1'065'424.00	14'576.00	80'000	2020 Inline-Sanierungen
7200102.503020	Kanalisation Musterplatz	850'000	119'609.50	130'974.85	719'025.15	800'000	
7200105.503020	Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse	210'000	0.00	11'475.15	198'524.85	210'000	
7410000.502010	Umleitung Lochbach	60'000	0.00	750.15	59'249.85	60'000	
7410001.502020	Hochwassermassnahmen Littenbach	100'000		100'000.00	0.00	50'000	
7410002.502020	Bachoffenlegung Sackbach/Benzenstrasse	40'000	0.00	2'700.15	37'299.85	40'000	
7410004.502020	Projekt HWS Littenbach Holzrückhalt Papieri	85'000	0.00	0.00	85'000.00	85'000	Schlussabrechnung Kanton offen
7410005.502020	Projekt Sanierung Kobelbach	25'000	0.00	0.00	25'000.00	25'000	
84002.50900	Signaletik	62'000	0.00	0.00	62'000.00	62'000	

Leasingverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Leasingverbindlichkeiten vorhanden.

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Liegenschaftenverzeichnis per 31.12.2019

Parz.-Nr.	Lage	Masse m ²	Vers.-Nr.	Verkehrswert	Buchwert	Buchwert
Liegenschaften Finanzvermögen					31.12.18	31.12.19
802	Haus Unterfeldstr. 7	1'339	1428/1661	547'000	396'000.00	547'000.00
2077	Brennhüsli Kùbach	74	267	39'000	0.00	39'000.00
625	Haus Rathausplatz 3	427	426	800'000	655'494.60	800'000.00
808	Grundstück Sandgrube	6'814	1111	26'000	0.00	26'000.00
850	Grundstück Gmünd, Brändlistrasse 4–38	5'880		1'697'000	1'097'900.00	1'697'000.00
225	Grundstück Gibel, Schlossbrugg	1'019		1'000	0.00	1'000.00
1598	Grundstück Benzen	414		62'000	0.00	62'000.00
646	Grundstück Blattacker (Gemeinde Au)	33'724		12'450'000	185'000.00	12'450'000.00
656	Grundstück Blattacker (Gemeinde Au)	18'131		2'540'000	0.00	2'540'000.00
103	Grundstück Hafnerwisen	3'460		761'000	86'630.05	761'000.00
535	Grundstück Burggass 1 / Kirchgass 10a	3'959		683'000	0.00	683'000.00
62	Grundstück Kloteren	9'192		460'000	0.00	460'000.00
155	Grundstück Unterfeld	1'114		11'000	0.00	11'000.00
1054	Grundstück Auer- / Tramstrasse	1'591		477'000	450'000.00	477'000.00
1524	Haus Taastrasse 16	1'760	1354	620'000	68'106.65	620'000.00
417	Haus Sportplatzweg 1	1'587	452/453	815'000	950'000.00	815'000.00
1305	Grundstück Papieri	14'858	1058	53'000	120'000.00	0.00
2198	Grundstück Weier (Pumptrack)	2'028		202'000	257'022.15	202'000.00
774	Haus Neugass 23	809	1406	830'000	1'687'898.98	830'000.00
1530	Grundstück Maienhalde	332		142'000	143'666.55	142'000.00
651	Haus Rathausplatz 2	651	479	500'000	440'270.00	500'000.00
Total	Liegenschaften Finanzvermögen	109'163		23'716'000	6'537'988.98	23'663'000.00
850	belastet mit Baurecht Nr. 2011 zG StWEG Brändlistrasse bis 9.11.2060 (70 Jahre)					
535	belastet mit Baurecht Nr. 2002 u. 2008 zG Genossenschaft für Alterswohnungen bis 26.2.2082 und 7.7.2088 (je 100 Jahre)					
1305	neu ab 2019 im Verwaltungsvermögen					

Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
623	Rathaus	650	1	1'100'000	0.00	0.00
513	Alters- und Pflegeheim Städtli, Kirchgass 6 / Schaffnerhaus, Städtlistr. 2	3'059	210/579/580	5'590'000	515'850.87	0.00
680	Mehrweckhalle Bùnt, Kirchgass 4 Sekundarschulhaus Kirchgass 2	2'618	2158 219	3'820'000	2'208'106.60	4'124'019.40
461	Feuerwehrdepot, Hinterdorf	661	234	480'000	0.00	0.00
	2 Hydrantenhäuschen		1002/1062	4'000	0.00	0.00
476	Töbelitorkel, Oberdorf	143	438	70'000	0.00	0.00
488	Haus zum Torggel, Weierbùntstr. 2	863	471-3/1169/2319	545'000	0.00	0.00
415	Haus Sportplatz mit Garderobe, Sportplatzweg 3	1'887	417/418	547'000	0.00	0.00
421	Sportplatz Oberdorf	14'913		175'000	0.00	0.00
1091	Scheibenplatz Unwinkel	6'635		3'000	0.00	0.00
2605	Sack	566		1'000	0.00	0.00
7	Schwimmbad Weier	4'336	1264/1265/1786/1787	464'000	533'323.80	500'857.60
11	Schwimmbad Weier (Sportfelder / Reserve)	15'572		369'000	109'397.45	79'857.70
1851	Fussballfeld Wisen, Au	4'698		140'000	0.00	0.00
	Sportanlagen Tägeren				25'939.80	25'075.15
447	Rathausplatz 5 / Hirschenwiese / Lagerhalle Bauamt	7'298	3/4/1916/1917/2308	3'650'000	934'262.80	1'181'703.35
655	Friedhof / Aufbahrungshalle, Bùnt	3'683	1100/1894	182'000	0.00	0.00
1305	Grundstück Papieri	14'858	1058	53'000	0.00	0.00
	Öffentliche Strassen, Plätze und Anlagen	2'028			4'951'287.94	6'272'810.13
Total	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	84'468		17'193'000	9'278'169.26	12'184'323.33
513	Grundstück des APH Sàdtli – APH wird seit 1.1.2019 als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt (separate Rechnung)					

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Liegenschaftenverzeichnis per 31.12.2019

	Zusammensetzung	Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2019
	Lagerhalle Bauamt	624'133.70	732'325.65
	Hirschenwiese, Parkplatzgestaltung	183'629.10	321'709.05
	Rathausplatz 5, Erweiterung Büro Bauen	126'500.00	120'487.70
	Rathaus, Projekt Fernwärme	0.00	7'180.95
¹⁾	Total Rathausplatz 5 / Hirschenwiese / Lagerhalle Bauamt	934'262.80	1'181'703.35
	Hochwassermassnahmen Littenbach	447'500.00	547'500.00
	Umleitung Lochbach	35'547.06	56'938.96
	Sanierung Littenbach	136'545.28	133'814.38
	Bachoffenlegung Sackbach / Benzenstrasse	21'411.15	24'111.30
	Sanierung Kobelbach	5'852.50	5'852.50
	Holzrückhalt Papieri	275'000.00	269'500.00
	Grundstück Papieri	0.00	117'600.00
	Gemperenstrasse mit Trottoir	272'500.00	569'347.70
	Schüllenstrasse	61'968.05	85'126.05
	Kropfackerstrasse	51'636.10	67'632.10
	Husenstrasse	122'703.30	175'253.95
	Buechholzstrasse	61'186.80	76'752.10
	Kobelstrasse	177'774.90	191'004.20
	Hostetstrasse	423'225.60	411'133.45
	Brändlihangstrasse	161'900.00	169'962.85
	Rötibergstrasse	1'378.95	1'339.55
	Alte Landstrasse	142'402.95	140'251.45
	Quartiersanierung Wisli-, Blumen-, Hch.-F.-Str.	317'576.30	346'934.65
	Verkehrsberuhigung Gemeindestrassen	14'001.00	13'600.95
	Signaletik	5'169.60	5'169.60
	Platzbrunnen	51'331.75	52'840.95
	Schwimmbad Weier, Parkplätze	23'415.50	22'830.10
	Brücke Littenbach Joh. Dierauerstrasse	36'330.30	36'789.85
	Brücke Littenbach Kropfackerstrasse	142'943.75	144'716.00
	Tigelbergstrasse, Sicherheitsmassnahmen	209'015.55	199'542.95
	Grüeziweg	38'120.00	37'030.85
	Sulzbach Ersatz Natursteinmauer	335'731.75	327'710.10
	Investitionsbeiträge	1'341'079.55	1'619'982.80
	Pumptrack, WC-Anlagen	38'040.25	36'772.25
	Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse	0.00	8'732.75
	Kanzleistrasse, Strasse	0.00	157'959.64
	Gesamtverkehrsplanung	0.00	16'824.80
	Haltestellen öffentlicher Verkehr	0.00	6'812.40
	Rathausplatz, Sanierung	0.00	8'461.80
	Musterplatz	0.00	128'537.90
	Haus zum Torggel, Sanierungsmassnahmen	0.00	58'439.25
²⁾	Total öffentliche Strassen, Plätze und Anlagen	4'951'287.94	6'272'810.13
	Schwimmbad Weier, Parkplätze	0.00	0.00
	Schwimmbad Weier, Beckensanierung	411'155.70	386'047.90
	Schwimmbad Weier, Elektroschrank, Steuerung, Pumpen	122'168.10	114'809.70
³⁾	Total Schwimmbad Weier	533'323.80	500'857.60

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Wertschriftenverzeichnis per 31.12.2019

Nr.	Art der Kapitalanlage	Name des Schuldners	Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand	Bruttozins	Bemerkungen
1	150 Aktien	Abraxas-VRSG Holding AG	30'000	–	–	30'000	–	
2	1 Anteilsschein	Raiffeisenbank Berneck-Au Genossenschaft	200	–	–	200	12	
3	10 Aktien	BUS Ostschweiz AG	–	–	–	–	–	
4	1 Anteilsschein	Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	–	–	–	–	–	
5	Darlehen	Primarschulgemeinde Berneck 1,5 % fest auf 10 Jahre bis 31.08.2023	120'000	–	24'000	96'000	1'800	
7	Darlehen	Primarschulgemeinde Berneck 0,2 % fest auf 27 Monate bis 31.12.2020	588'000	–	49'000	539'000	1'176	
7	Zertifikat 200'000	Genossenschaft für Alterswohnungen Berneck	–	–	–	–	10'000	
9	Darlehen	Unterhaltskorporation Pfauenhalde-Eicholz	22'580	–	–	22'580	–	zinslos
10	Darlehen	Kübach-Korrektionsunternehmen	65'700	–	7'300	58'400	–	zinslos
Total			826'480	–	80'300	746'180	12'988	

Anhänge zur Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Finanzplan 2020–2023

	Rechnung	Budget	Finanzplan		
RMSG	2019	2020	2021	2022	2023
Erfolgsrechnung	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Nettoaufwand					
Allgemeine Verwaltung	1'327.7	1'608.6	1'906.3	1'604.5	1'651.5 ¹⁾
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	303.4	401.4	405.8	411.9	418.1
Bildung	8'405.9	8'925.7	8'510.7	8'639.2	8'615.6 ²⁾
Kultur, Sport und Freizeit	843.8	933.3	978.9	993.7	1'008.6 ³⁾
Gesundheit	882.0	975.3	983.3	998.0	1'013.0
Soziale Sicherheit	1'383.4	1'545.3	1'562.3	1'585.7	1'609.6
Verkehr	835.6	758.0	766.3	777.8	789.5
Umwelt und Raumordnung	286.3	310.0	313.4	318.1	322.9
Volkswirtschaft	137.3	210.1	212.4	215.6	218.9
Finanzen und Steuern	-502.7	-406.5	-870.4	-220.4	-279.8 ^{4) 5)}
Total Nettoaufwand	13'902.7	15'261.2	14'769.0	15'324.1	15'367.9
Allgemeine Mittel					
Gemeindesteuern	11'209.7	11'025.0	11'215.0	11'424.9	11'638.8
Einnahmenanteile	2'387.6	2'450.0	2'150.0	2'150.0	2'150.0 ⁶⁾
Erträge ohne Zweckbindung	420.0	420.0	420.0	420.0	420.0
Finanzausgleich	85.9	68.4	100.0	100.0	100.0
Total allgemeine Mittel	14'103.2	13'963.4	13'885.0	14'094.9	14'308.8
Aufwandüberschuss	0.0	1'297.8	884.0	1'229.2	1'059.1
Ertragsüberschuss	200.5	0.0	0.0	0.0	0.0
Grundlagen					
Jahresteuern		0%	1%	2%	2%
Erwartete Mehreinnahmen einfache Steuer		0%	2%	2%	2%
Im Finanzplan inbegriffen:					
¹⁾ Sanierung Rathaus (Einmalaufwand – UH) – Annahme			300.0		
²⁾ inklusive Erweiterung Schulhaus Stäppli gemäss Finanzplan PS / 2019 und 2020 je 370 TCHF Abschreibung					
³⁾ Abschreibung neuer Sportplatz FC Berneck-Au 05			35.0	35.0	35.0
⁴⁾ Verkaufserlös Grundstück 103 Hafnerwisen			-650.0		
⁵⁾ Ausgleich Anteil Gemeinde an Minderertrag NFA Bund			200.0	200.0	200.0
⁶⁾ STAF bringt ab 2021 Gewinnreduktion um 25 %			250.0	250.0	250.0

Der Finanzplan basiert auf dem Jahresabschluss 2019, dem Budget 2020 sowie auf für die Folgejahre bekannten oder erwarteten Veränderungen. Der Finanzplan wird jährlich aktualisiert.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50	Erfolgsrechnung Alters- und Pflegeheim Städtli	3'864'100	3'804'900	3'795'686.50	3'737'363.82	3'849'400	3'850'100
	Saldo		59'200		58'322.68	700	
3	Personalaufwand	3'085'500	105'500	3'031'194.07	70'744.40	3'084'000	87'000
31	Lohn Pflege	1'681'000	67'000	1'651'828.55	51'608.05	1'674'000	68'000
33	Lohn Leitung und Verwaltung	207'000	12'000	204'115.05	9'550.00	205'000	8'000
34	Lohn Ökonomie und Hausdienst	648'000	26'500	660'387.95	9'586.35	663'000	11'000
37	Sozialversicherungsaufwand	469'000		452'966.90		464'500	
38	Honorare für Leistungen Dritter	29'000		19'957.22		24'000	
39	Personalnebenaufwand	51'500		41'938.40		53'500	
4	Sachaufwand	744'600		730'772.43		730'400	
40	Medizinischer Bedarf	50'000		49'618.04		50'000	
41	Lebensmittel und Getränke	225'000		218'641.15		225'000	
42	Haushalt	60'000		55'147.44		63'000	
43	Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	100'500		99'339.74		100'000	
44	Abschreibungen und Anlagennutzung	106'500		97'689.45		94'500	
44A	Abschreibungen	25'500		25'500.00		25'500	
44B	Aufwand für Anlagennutzung	81'000		72'189.45		69'000	
45	Energie und Wasser	75'000		76'094.20		74'000	
46	Finanzaufwand			845.70			
47	Büro und Verwaltung	58'600		69'133.78		68'700	
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	25'000		15'104.35		15'000	
49	Übriger Sachaufwand	44'000		49'158.58		40'200	
6	Betriebsertrag		3'665'400		3'623'954.22		3'728'100
60	Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen		3'500'000		3'448'438.00		3'565'000
62	Medizinische Leistungen KVG		500		60.60		100
63	Übrige medizinische Nebenleistungen		20'700		13'399.60		13'500
65	Übrige Leistungen für Heimbewohner		26'500		15'827.20		14'500
67	Nebenbetriebe		18'000		19'773.10		18'000
68	Leistungen an Personal und Dritte		85'700		112'443.47		102'000
69	Betriebsbeiträge und Spenden		14'000		14'012.25		15'000
7	Ausserordentlicher und betriebsfremder Aufwand und Ertrag	34'000	34'000	33'720.00	42'665.20	35'000	35'000
70	Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag				8'945.20		
71	Liegenschaften betriebsfremd	34'000	34'000	33'720.00	33'720.00	35'000	35'000

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Rechnung 2019

Einerseits konnten sowohl beim Personal- als auch beim Sachaufwand Einsparungen gemacht werden, andererseits fiel der Betriebsertrag weniger hoch aus als erwartet. Der Grund dafür ist eine zu optimistische Einnahmenbudgetierung sowie die Tatsache, dass der durchschnittliche Grad der Pflegebedürftigkeit 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken ist (von 102 auf 99 Minuten Pflegebedarf pro Person und Tag; entspricht Pflegestufe 5.9). Ebenso gab es bei den fakturierten Bewohnertagen einen leichten Rückgang (1,9 %, das sind minus 269 Tage). Dies entspricht einer Auslastung von 92 % (in Bezug auf die bewilligten 42 Plätze).

43 Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen / 70 ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand

Die Rechnungen der Wasserschäden von rund CHF 8'000 wurden auf diesem Konto belastet. Die Gutschrift der Versicherung wurde als ausserordentlicher Ertrag auf dem Konto 70 verbucht.

47 Büro und Verwaltung

Beim Aufwand für Informations- und Kommunikationsunterhalt trieben notwendige einmalige Investitionen für BESA-Qualität sowie mehrere Fernwartungen die Kosten in die Höhe. Der Sockelbeitrag für den Ausbildungsverbund Rheintal (CHF 3'500) wurde bisher im übrigen Personalaufwand verbucht.

48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand /

65 Übrige Leistungen für Heimbewohner

Vorschüsse für Taxi-Taxi, Coiffeur, Pedicure und Bargeldbezug werden seit 2019 auf das Durchlaufkonto in der Bilanz gebucht und bei Weiterverrechnung an die Bewohner von diesem Konto wieder abgebucht. In den Vorjahren wurden diese Verrechnungen über die Erfolgsrechnung verbucht (Aufwand Konto 48 / Ertrag Konto 65).

49 Übriger Sachaufwand

Die Pflanzen im Gang mussten umgetopft werden (Kostenpunkt CHF 2'500).

Budget 2020

39 Personalnebenaufwand

Es ist eine externe Begleitung für CHF 3'000 für die Integration der Spitex in das Alters- und Pflegeheim Städtli budgetiert.

60 Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten

Durch die Tarifierung per 1.1.2020 sind Mehreinnahmen von CHF 117'000 vorgesehen.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

Investitionsrechnung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50	Investitionsrechnung Alters- und Pflegeheim Städtli	65'000		6'564.00		480'000	
	Saldo		65'000		6'564.00		480'000
10	Investitionen über der Aktivierungsgrenze	65'000		6'564.00		480'000	
103	Mobile Sachanlagen	30'000				150'000	
106	Immobilien	35'000		6'564.00		330'000	

Rechnung 2019

Für die Projektierungskosten einer neuen Heizungsanlage sind Kosten im Betrag von CHF 6'564 im Jahr 2019 angefallen.

Budget 2020

Im Jahr 2020 ist die Beschaffung eines neuen **Sicherheits- und Kommunikationssystems Smart Liberty mit Investitionskosten von CHF 150'000** geplant. Mit dem Ruf-/Ortungs-/Weglaufsystem ergibt sich ein erhöhtes Sicherheitsgefühl für die Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden. In dieser Investition integriert ist die Installation eines WLAN.

Als **Ersatz der Ölheizung** (Baujahr 1999) soll die bestehende Erdsondenwärmepumpe (ebenfalls 1999) optimiert und mit zusätzlichen Luft-Wasser-Wärmepumpen im Dachgeschoss ergänzt werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 330'000.

Bilanz per 31.12.2019

Konto	Text	Anfangsbestand 2019	Endbestand 2019	Veränderung 2019
50	Bilanz Alters. und Pflegeheim Städtli			
1	Aktiven	2'782'568.37	2'682'708.62	-99'859.75
10	Umlaufvermögen	325'445.20	373'521.45	48'076.25
10B	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	325'445.20	373'521.45	48'076.25
1050	Forderungen gegenüber Heimbewohnern	329'445.20	377'521.45	48'076.25
1059	Delkredere	-4'000.00	-4'000.00	
11	Anlagevermögen	2'457'123.17	2'309'187.17	-147'936.00
11C	Sachanlagen	2'457'123.17	2'309'187.17	-147'936.00
1105	Immobilien Sachanlagen	2'322'072.30	2'178'072.30	-144'000.00
1110	Mobile Sachanlagen	135'050.87	131'114.87	-3'936.00
2	Passiven	2'782'568.37	2'682'708.62	-99'859.75
20	Fremdkapital	652'424.33	739'887.26	87'462.93
20.1	Kurzfristiges Fremdkapital	175'737.04	234'042.37	58'305.33
20.1B	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	175'737.04	234'042.37	58'305.33
2012	Verbindlichkeiten beim Gemeindehaushalt	175'737.04	234'042.37	58'305.33
20.2	Langfristiges Fremdkapital	476'687.29	505'844.89	29'157.60
20.2C	Rückstellungen	476'687.29	505'844.89	29'157.60
2090	Rückstellungen Schaffnerhaus	476'687.29	505'844.89	29'157.60
21	Eigenkapital	2'130'144.04	1'942'821.36	-187'322.68
2190	Ergebnisvortrag	192'871.74	192'871.74	
2191	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	1'937'272.30	1'808'272.30	-129'000.00
2196	Jahresverlust		-58'322.68	-58'322.68

Anhänge zur Jahresrechnung Alters- und Pflegeheim Städtli

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Alters- und Pflegeheim Städtli wird ab 1. Januar 2019 als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt wie die Elektrizitätsversorgung und die Wasserversorgung. Damit wird die Rechnung des Alters- und Pflegeheims neu separat geführt und nach dem Branchenkontoplan von Curaviva, dem Verband Heime und Institutionen Schweiz. Die Aktivierungsgrenze ist bei CHF 25'000 festgelegt. Zudem werden die von Curaviva festgelegten Abschreibungsdauern verwendet.

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Dazu wird auf die Grundsätze der Verwaltung, S. 57, verwiesen.

Bilanzanpassungsbericht

Mit Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St.Gallen ihre Rechnungen ab dem Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen. Der Bericht kann auf der Homepage www.berneck.ch/bv2020 heruntergeladen werden. Der Bilanzanpassungsbericht ist zusammen mit der Jahresrechnung 2019 an der Bürgerversammlung zu genehmigen.

Anhänge zur Jahresrechnung Alters- und Pflegeheim Städtli

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze Übersicht Anlagekategorien und Nutzungsdauern

Gruppe	Anlagekategorie	Definierte Nutzungsdauer (in Jahren)
Grundstücke	Böden	keine
Tiefbauten	Strassen, Verkehrswege	35
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	70
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15
	Wasserbau	50
	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40
	Kanal- und Leitungsnetze	50
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	50
Gebäude, Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	33
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	25
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30
Waldungen und Alpen	Waldungen, Alpen	keine
Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	Möbilen	10
	Maschinen	10
	Fahrzeuge	10
	Spezialfahrzeuge	10
	Hardware	4
	Occasionen (Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge)	manuell
Anlagen im Bau VV	Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen	keine
Übrige Sachanlagen, immaterielle Anlagen	Übrige Sachanlagen	manuell
	Software	4
	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5
	Planungskosten	10
	Übrige immaterielle Anlagen	5
Darlehen	Darlehen	keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine
Investitionsbeiträge an Dritte	Investitionsbeiträge (an Strassen)	35
	Investitionsbeiträge (an übrige Tiefbauten)	40
	Investitionsbeiträge (an Hochbauten)	33
	Investitionsbeiträge (an Spezialfahrzeuge)	10
	Investitionsbeiträge (an Übriges)	manuell
Anschlussbeiträge von Dritten	Passivierte Anschlussbeiträge	15

Anhänge zur Jahresrechnung Alters- und Pflegeheim Städtli

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.19	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.19
2190	Ergebnisvortrag	192'871.74	–	–	192'871.74
2191	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	1'937'272.30		129'000.00	1'808'272.30
2196	Jahresverlust	–		58'322.68	–58'322.68
21	Total Eigenkapital	2'130'144.04	–	187'322.68	1'942'821.36

Rückstellungsspiegel

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.19	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.19
20.2	Langfristige Rückstellungen	–	–	–	–
50.209	Schaffnerhaus	476'687.29	29'157.60	–	505'844.89
	Total langfristige Rückstellungen	476'687.29	29'157.60	–	505'844.89

Beteiligungsspiegel

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine wesentlichen Beteiligungen vorhanden.

Anhänge zur Jahresrechnung Alters- und Pflegeheim Städtli

Anlagespiegel

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert
		Stand	Zugänge (+)	Stand	Stand	Planmässige	Stand	Stand
		per 01.01.	Abgänge (-)	per 31.12.	per 01.01. (-)	Abschrei-	per 31.12.	per 31.12.
		Umglied. (+/-)			bungen (-)			
140	Sachanlagen VV	4'905'623.17	6'564.00	4'912'187.17	-2'448'500.00	-154'500.00	-2'603'000.00	2'309'187.17
1400	Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401	Strassen, Verkehrswege	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1402	Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403	Übrige Tiefbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1404	Hochbauten	4'767'072.30	0.00	4'767'072.30	-2'445'000.00	-144'140.20	-2'589'140.20	2'177'932.10
1405	Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406	Mobilien	68'645.12	0.00	68'645.12	0.00	-6'864.50	-6'864.50	61'780.62
1407	Anlagen in Bau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1409	Übrige Sachanlagen	69'905.75	6'564.00	76'469.75	-3'500.00	-3'495.30	-6'995.30	69'474.45
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1420	Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144	Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146	Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Total	4'905'623.17	6'564.00	4'912'187.17	-2'448'500.00	-154'500.00	-2'603'000.00	2'309'187.17

Zusätzliche Angaben

Leasingverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Leasingverbindlichkeiten vorhanden.

Berneck, 4. Februar 2020

Für die Richtigkeit

Stefan Schumacher

Finanzverwalter

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

Die vorstehende Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Berneck, 4. Februar 2020

Gemeinderat Berneck

Bruno Seelos

Gemeindepräsident

Philipp Hartmann

Gemeinderatsschreiber

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2019

Betriebsrechnung Elektrizitätsversorgung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
51	Erfolgsrechnung Elektra	3'589'800	4'445'000	3'620'476.17	4'557'653.50	3'753'850	4'644'350
	Saldo	855'200		937'177.33		890'500	
3	Ertrag	22'000	3'380'000	29'060.05	3'527'143.25	22'000	3'604'050
30	Ertrag netzabhängiger Produkte		3'380'000		3'485'168.60		3'604'050
36	Übrige Erlöse				41'974.65		
38	Erlösminderungen	22'000		29'060.05		22'000	
4	Aufwand für Energie, Material und Fremdleistungen	2'173'000		2'260'764.36		2'381'850	
40	Produktions- und Beschaffungsaufwand	1'652'000		1'706'651.12		1'875'850	
41	Materialaufwand	55'000		24'237.95		35'000	
44	Fremdleistungen	466'000		529'875.29		471'000	
6	Übriger Betriebsaufwand	1'394'800	1'065'000	2'267'829.09	1'030'510.25	1'350'000	1'040'300
60	Sonstiger Betriebsaufwand	20'000		13'593.41		20'000	
61	Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	296'500		274'543.85		295'500	
65	Durchlaufposten	1'065'000	1'065'000	1'035'086.65	1'030'510.25	1'040'300	1'040'300
67	Abschreibungen	6'800		-3'100.00		-15'800	
69	Finanzaufwand	6'500		10'527.85		10'000	

Rechnung 2019

41 Materialaufwand

Es fielen Minderkosten infolge weniger Neuanschaffungen von Zählern und Empfängern von CHF 24'200 an.

44 Fremdleistungen

Die Mehrkosten von CHF 64'000 sind u. a. auf höheren Unterhaltsbedarf an Zählern und Empfängern (CHF 17'400) und zusätzliche Projektierungsarbeiten (CHF 11'300) zurückzuführen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 937'177.33 soll in die Reserven eingelegt werden.

Budget 2020

30 Ertrag netzabhängiger Produkte / 40 Produktions- und Beschaffungsaufwand

Die Erträge und Aufwendungen steigen infolge Preisanstieg des Stroman- und -verkaufs.

44 Fremdleistungen

Für unvorhersehbare Planungsarbeiten wurde der Kredit entsprechend dem Vorjahr erhöht und beträgt neu CHF 30'000.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

Investitionsrechnung Elektrizitätsversorgung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
51	Investitionsrechnung Elektra	2'496'000	80'000	1'090'986.95	206'618.65	2'513'000	550'000
	Saldo		2'416'000		884'368.30		1'963'000
10	Investitionen über der Aktivierungsgrenze	2'496'000		1'090'986.95		2'513'000	
102	Rundsteueranlagen und Messeinrichtungen	360'000		226'312.40		450'000	
102000	Anschaffungen Rundsteueranlage und Messeinrichtungen	360'000		226'312.40		450'000	
103	Trafostationen, Verteilkabinen, Rohr- und Kabelnetz	2'045'000		806'958.30		1'983'000	
1030	Trafostationen, Verteilkabinen, Rohr- und Kabelnetz	2'045'000		806'958.30		1'983'000	
103000	Sanierung Neugass	25'000		180.00			
103001	Sanierung Gmünd	84'000		1'167.00			
103002	Sanierung Mösl	78'000					
103003	Neue Trafostation Buechholz	122'000		147'657.75			
103004	Erschliessung Benzenwiese	65'000		2'830.00		65'000	
103005	Erschliessung Rügenstrasse	47'000				47'000	
103006	Erschliessung Oberbuechholz	293'000		233'181.25		105'000	
103007	MS-Kabel Hinterburg-Buechholz	73'000		76'759.95		10'000	
103008	Ersatz MS-Anlage TS 214 Hinterburg	18'000		14'259.35			
103009	Sanierung Kalchofen	110'000		815.00		110'000	
103010	Neuerschliessung Sieber Transport AG	36'000		30'029.20			
103011	Sanierung Auerstrasse, Stäpflstrasse–Gemperenstrasse	384'000		219'171.55		155'000	
103012	Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse	192'000		14'935.90		196'000	
103014	Sanierung Kanzleistrasse	134'000		46'881.70		134'000	
103015	Ersatz MS-Anlage TS 203 Gässeli	108'000		12'139.75		101'000	
103016	Netzschutzkonzept	105'000				105'000	
103017	Ersatz KVK 2 Schüllenstrasse	33'000		874.00		30'000	
103018	Ersatz KVK 32 Gässeli 6a (Jakobstrasse)	34'000		791.75			
103019	Ersatz KVK 60 Schüllenstrasse 7f	28'000		4'125.15			
103020	Ersatz KVK 45 Taastr., Rohrunterquerung Kantonsstrasse	42'000		1'159.00			
103021	Rohranlage Wäselstrasse auf KVK 15	34'000				34'000	
103022	Ersatz MS-Kabel TS 207 – TS 209					45'000	
103023	Ersatz Mittelspannungsanlage TS 204 Gstalden					75'000	
103024	Ersatz Mittelspannungsanlage TS 228 Klösterli					77'000	
103025	Ersatz KVK 38 Bahnstrasse 31a (NB MFH)					34'000	
103026	Ersatz Hauptkabel TS 209 – KVK 96 – KVK 72 (Elkuch)					33'000	
103027	Sanierung Kirchgass					230'000	
103028	Leitungsanpassung Tramstrasse 18, 20, 22					27'000	
103030	Werkleitungen Hafnerwisen (Mittelspannungsvariante)					270'000	
103031	Sanierung Rosenstrasse					100'000	
104	Neuanschlüsse und Netzverbesserungen	50'000		55'571.05		40'000	
1040	Neuanschlüsse und Netzverbesserungen	50'000		55'571.05		40'000	
104000	Neuanschlüsse und Netzverbesserungen 2019	50'000		55'571.05		40'000	
105	Strassenbeleuchtung	41'000		2'145.20		40'000	
105000	Anschaffungen Strassenbeleuchtung	41'000		2'145.20		40'000	
20	Einnahmen betreffend Investitionen		80'000		206'618.65		550'000
200	Anschlussgebühren und Kostenbeteiligungen		80'000		206'618.65		550'000
200000	Anschlussgebühren		80'000		170'148.65		550'000
200010	Kostenbeitrag Neuerschliessung Sieber Transport AG				11'000.00		
200011	Kostenbeitrag Nutzungsvereinbarung Glasfaserkabelanlage SAK				25'470.00		

Investitionsrechnung /Nettoinvestitionen

Rechnung 2019**102000 Rundsteueranlagen und Messeinrichtungen**

Laufendes Rollout-Projekt der Installationen von Smart Meter über Jahre.

103001 Sanierung Gmünd

Das Projekt wurde auf 2021 verschoben.

103002 Sanierung Mösl

Das Projekt wurde auf 2021 verschoben.

103003 Neue Trafostation Buechholz

Der Kredit über CHF 122'000 wurde von 2018 übernommen. Die Mehrkosten von CHF 25'600 sind auf erschwerte Tiefbauarbeiten zurückzuführen.

103004 Erschliessung Benzenwiese

Die privaten Bauarbeiten wurden noch nicht aufgenommen. Der Kredit wurde im 2020 wieder eingestellt.

103005 Erschliessung Rüdenstrasse

Die privaten Bauarbeiten wurden noch nicht aufgenommen. Der Kredit wurde im 2020 wieder eingestellt.

103006 Erschliessung Oberbuechholz

Die Tiefbauarbeiten sind 2019 abgeschlossen. Im Budget 2020 wird der Kabeleinzug noch vorgesehen.

103007 MS-Kabel Hinterburg-Buechholz

Die Bauarbeiten sind 2019 abgeschlossen. Für 2020 wird noch der Rückbau der Freileitung budgetiert.

103008 Ersatz MS-Anlage TS 214 Hinterburg

Die Bauarbeiten wurden 2019 abgeschlossen.

103009 Sanierung Kalchhofen

Das Projekt wurde auf 2020 verschoben.

103010 Neuerschliessung Sieber Transport AG

Das Projekt wurde 2019 abgeschlossen.

103011 Sanierung Auerstrasse, Stäpflistrasse–Gempere-strasse

Die Tiefbauarbeiten sind 2019 abgeschlossen. Im Budget 2020 wird der Kabeleinzug noch vorgesehen.

103012 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Die Submission ist 2019 durchgeführt. Der Baustart ist Ende Februar erfolgt.

103014 Sanierung Kanzleistrasse

Der Tiefbau Kanzleistrasse ist 2019 abgeschlossen. Ins Budget 2020 übertragen werden der Tiefbau bis zum Rathausplatz und der Kabeleinzug.

103015 Ersatz MS-Anlage TS 203 Gässeli

Das Vorprojekt wurde erarbeitet. Die Ausführung wurde auf 2020 verschoben.

103016 Netzschutzkonzept

Das Projekt wurde auf 2020 verschoben.

103017 Ersatz KVK 2 Schüllenstrasse

Das Projekt wurde auf 2020 verschoben.

103018 Ersatz KVK 32 Gässeli 6a (Jakobstrasse)

Das Projekt wurde auf 2021 verschoben.

103019 Ersatz KVK 60 Schüllenstrasse 7f

Das Projekt wurde auf 2021 verschoben.

103020 Ersatz KVK 45 Taastrasse, Rohrunterquerung Kantonsstrasse

Das Projekt wurde auf 2021 verschoben.

103021 Rohranlage Wäselistrasse auf KVK 15

Das Projekt wurde auf 2020 verschoben.

Budget 2020

Einige Projekte konnten 2019 nicht oder nicht vollständig ausgeführt werden. Der Restkredit wurde im Budget 2020 wieder berücksichtigt (siehe unter «zusätzliche Angaben – nicht abgerechnete Investitionskredite»). Einzelne Projekte sind neu und in der abgebildeten Tabelle ersichtlich. Zu einzelnen neuen Projekten wird Folgendes festgehalten:

102000 Rundsteueranlagen und Messeinrichtungen

In den nächsten Jahren soll das ganze Gemeindegebiet auf Smart Meter umgerüstet werden. Für 2020 wird bei der Elektra mit Kosten von CHF 450'000 gerechnet.

103004 Erschliessung Benzenwiese

Für die Erschliessung werden CHF 65'000 vorgesehen.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

103005 Erschliessung Rüdenstrasse

Für die Erschliessung werden CHF 47'000 vorgesehen.

103006 Erschliessung Oberbuechholz

Die Tiefbauarbeiten sind 2019 abgeschlossen. Für den Kabeleinzug werden noch CHF 105'000 vorgesehen.

103007 MS-Kabel Hinterburg-Buechholz

Die Bauarbeiten sind 2019 abgeschlossen. Für den Rückbau der Freileitung werden noch CHF 10'000 vorgesehen.

103009 Sanierung Kalchhofen

Der Kredit wurde im Budget 2019 genehmigt. Die Ausführung startete im Februar 2020.

103011 Sanierung Auerstrasse, Stäpflistrasse–Gemperenstrasse

Die Tiefbauarbeiten sind 2019 abgeschlossen. Für den Kabeleinzug werden noch CHF 155'000 vorgesehen.

103012 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Der Kredit wurde im Budget 2019 genehmigt. Der Baustart ist im Februar 2020 erfolgt. Es wird mit Kosten von CHF 196'000 geplant.

103014 Sanierung Kanzleistrasse

Der Tiefbau Kanzleistrasse ist im 2019 abgeschlossen. Für den Kabeleinzug sowie der Erweiterung auf Rathausplatz wurden CHF 134'000 übertragen.

103015 Ersatz MS-Anlage TS 203 Gässeli

Für den Ersatz der Mittelspannungsanlage sind CHF 101'000 vorgesehen.

103016 Netzschutzkonzept

Für die Überarbeitung des Netzschutzkonzepts sind CHF 105'000 vorgesehen.

103017 Ersatz KVK 2 Schüllenstrasse

Für den Ersatz der Kabelverteilkabine sind CHF 30'000 vorgesehen.

103021 Rohranlage Wäselistrasse auf KVK 15

Für die neue Rohranlage sind CHF 34'000 vorgesehen.

103022 Ersatz MS-Kabel TS 207 – TS 209

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurden für den Ersatz des Mittelspannungskabels CHF 45'000 vorgesehen.

103023 Ersatz Mittelspannungsanlage TS 204 Gstalden

Diverse Mittelspannungsanlagen müssen je nach Anlagentyp gemäss Eidgenössischem Starkstrominspektorat (ESTI) ersetzt werden. Für die **TS 204 Gstalden** wurden seitens Elektra **CHF 75'000** vorgesehen.

103024 Ersatz Mittelspannungsanlage TS 228 Klösterli

Diverse Mittelspannungsanlagen müssen je nach Anlagentyp gemäss Eidgenössischem Starkstrominspektorat (ESTI) ersetzt werden. Für die **TS 228 Klösterli** wurden seitens Elektra **CHF 77'000** vorgesehen.

103025 Ersatz KVK 38 Bahnstrasse 31a

Um die Versorgungssicherheit infolge Neuanschlüssen zu gewährleisten, wurden für den Ersatz der **Kabelverteilkabine** **CHF 34'000** vorgesehen.

103026 Ersatz Hauptkabel TS 209 – KVK 96 – KVK 72

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurden für den **Ersatz des Hauptkabels** **CHF 33'000** vorgesehen.

103027 Sanierung Kirchgass

Die Sanierung ist ein **Gesamtprojekt aller Werke** mit Strassenneubau. Hierfür sind seitens Elektra **CHF 230'000** vorgesehen.

103028 Leitungsanpassung Tramstrasse 18, 20, 22

Die **Erschliessungsstrukturen der Liegenschaften** sollen den zukünftigen Bedürfnissen angepasst werden. Hierfür sind **CHF 27'000** budgetiert.

103030 Werkleitungen Hafnerwisen (Mittelspannungsvariante)

Für den **Mittelspannungsausbau im Industriegebiet Hafnerwisen** sind seitens der Elektra Berneck **CHF 270'000** vorgesehen.

103031 Sanierung Rosenstrasse

Die Sanierung ist ein **Gesamtprojekt mit der Wasserversorgung Berneck**. Die Leitungen werden altersbedingt ersetzt und in den Strassenkörper versetzt. Hierfür sind seitens Elektra **CHF 100'000** vorgesehen.

200000 Anschlussgebühren

Aufgrund erhöhter Bautätigkeiten werden Anschlussgebühren von CHF 550'000 erwartet.

Bilanz per 31.12.19

Konto	Text	Anfangsbestand 2019	Endbestand 2019	Veränderung 2019
1	Aktiven	2'618'728.83	3'677'170.74	1'068'441.91
10	Umlaufvermögen	1'498'108.51	1'521'033.47	32'924.96
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'487'886.26	1'397'097.02	-80'789.24
114	Übrige kurzfristige Forderungen	10'222.25	105'392.45	95'170.20
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen		18'544.00	18'544.00
14	Anlagevermögen	1'120'620.32	2'156'137.27	1'035'516.95
140	Finanzanlagen	41'031.00	41'031.00	
160	Immobilie Sachanlagen	1'079'589.32	2'115'106.27	1'035'516.95
2	Passiven	2'618'728.83	3'677'170.74	1'058'441.91
20	Kurzfristiges Fremdkapital	2'306'446.88	2'279'662.81	-26'784.07
210	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'105'566.83	2'038'823.40	-66'743.43
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52'479.70	110'556.05	58'076.35
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	148'400.35	130'283.36	-18'116.99
26	Langfristiges Fremdkapital		158'848.65	158'848.65
260	Passivierte Anschlussbeiträge		158'848.65	158'848.65
28	Eigenkapital	312'281.95	1'238'659.28	926'377.33
290	Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	312'281.95	1'238'659.28	926'377.33

Anhänge zum Jahresbericht Elektrizitätsversorgung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Gemeinderat hat von der mit RMSG erlaubten Möglichkeit zur Anwendung des Branchenkontorahmens nach KMU-Kontenrahmen Gebrauch gemacht. Die Aktivierungsgrenze ist bei CHF 25'000 festgelegt. Die vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen empfohlenen Abschreibungsdauern werden verwendet.

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Dazu wird auf die Grundsätze der Verwaltung, S. 57, verwiesen.

Bilanzanpassungsbericht

Mit Inkraftsetzung des Nachtrages zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St.Gallen ihre Rechnungen ab dem Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen. Der Bericht kann auf unserer Homepage www.berneck.ch/bv2020 heruntergeladen werden. Der Bilanzanpassungsbericht ist zusammen mit der Jahresrechnung 2019 an der Bürgerversammlung zu genehmigen.

Anhänge zum Jahresbericht Elektrizitätsversorgung

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze Übersicht Anlagekategorien und Nutzungsdauern

Gruppe	Anlagekategorie	Definierte Nutzungsdauer (in Jahren)
Grundstücke	Böden	keine
Tiefbauten	Strassen, Verkehrswege	35
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	70
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15
	Wasserbau	50
	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40
	Kanal- und Leitungsnetze	50
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	50
Gebäude, Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	25
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30
Waldungen und Alpen	Waldungen, Alpen	keine
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Mobilien	7
	Maschinen	7
	Fahrzeuge	7
	Spezialfahrzeuge	15
	Hardware	4
	Occasionen (Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge)	manuell
Anlagen im Bau VV	Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen	keine
Übrige Sachanlagen, immaterielle Anlagen	Übrige Sachanlagen	manuell
	Software	4
	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5
	Planungskosten	10
	Übrige immaterielle Anlagen	5
Darlehen	Darlehen	keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine
Investitionsbeiträge an Dritte	Investitionsbeiträge (an Strassen)	35
	Investitionsbeiträge (an übrige Tiefbauten)	40
	Investitionsbeiträge (an Hochbauten)	30
	Investitionsbeiträge (an Spezialfahrzeuge)	15
	Investitionsbeiträge (an Übriges)	manuell
Anschlussbeiträge von Dritten	Passivierte Anschlussbeiträge	15

Anhänge zum Jahresbericht Elektrizitätsversorgung

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.19	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.19
51.2900	Ergebnisvortrag	169'034.83	–	–	169'034.83
51.2910	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	143'247.12		10'800.00	132'447.12
50.2978	Jahresgewinn	–	937'177.33		937'177.33
28	Total Eigenkapital	312'281.95	937'177.33	10'800.00	1'238'659.28

Beteiligungsspiegel

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine wesentlichen Beteiligungen vorhanden.

Gewährleistungsspiegel

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Eventualverpflichtungen bekannt, bei denen die Elektrizitätsversorgung zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien.

Anlagespiegel

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert
		Stand	Zugänge (+)	Stand	Stand	Planmässige	Stand	
		per 01.01.	Abgänge (–)	per 31.12.	per 01.01. (–)	Abschrei-	per 31.12.	per 31.12.
			Umgl. (+/–)			bungen (–)		
	Sachanlagen VV	1'098'589.32	1'054'516.95	2'153'106.27	–19'000.00	–19'000.00	–38'000.00	2'115'106.27
160	Immobilie Sachanlagen	1'098'589.32	1'054'516.95	2'153'106.27	–19'000.00	–19'000.00	–38'000.00	2'115'106.27
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1420	Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144	Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146	Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Total	1'098'589.32	1'054'516.95	2'153'106.27	–19'000.00	–19'000.00	–38'000.00	2'115'106.27

Konto		Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert
		Stand	Zugänge (+)	Stand	Planmässige	Abgänge (+)	Stand	
		per 01.01.	Abgänge (–)	per 31.12.	Auflösungen (–)		per 31.12.	per 31.12.
2068	Passivierte	0.00	170'148.65	170'148.65	–11'300.00	0.00	–11'300.00	158'848.65
	Anschlussbeiträge							

Anhänge zum Jahresbericht Elektrizitätsversorgung

Zusätzliche Angaben

Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit	Objektstand per	Verfügbare	Budget 2020	Bemerkungen
			31.12.19	Restkredit		
		Ausgaben	Ausgaben			
51.102000	Smart Metering	360'000	226'312.40	133'687.60	450'000	Mehrjähriges Projekt
51.103006	Erschliessung Oberbuechholz	293'000	233'181.25	59'818.75	105'000	
51.103011	Sanierung Auerstrasse, Stäpflistrasse—Gemperenstrasse	384'000	219'171.55	164'828.45	155'000	
51.103007	MS-Kabel Hinterburg-Buechholz	73'000	76'759.95	−3'759.95	10'000	Rückbau Freileitung
51.103012	Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse	192'000	14'935.90	177'064.10	196'000	Zusätzliche Kabelverteilkabine
51.103014	Sanierung Kanzleistrasse	134'000	46'881.70	87'118.30	134'000	
51.103015	Ersatz MS-Anlage TS 203 Gässeli	108'000	12'139.75	95'860.25	101'000	

Leasingverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Leasingverbindlichkeiten vorhanden.

Berneck, 4. Februar 2020

Für die Richtigkeit

Stefan Schumacher
Finanzverwalter

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

Die vorstehenden Jahresrechnungen 2019 und die Budgets 2020 wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Berneck, 4. Februar 2020

Gemeinderat Berneck

Bruno Seelos
Gemeindepräsident

Philipp Hartmann
Gemeinderatsschreiber

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2019

Betriebsrechnung Wasserversorgung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
52	Erfolgsrechnung Wasserversorgung	662'500	1'048'000	559'300.39	1'014'158.03	625'200	1'050'500
		385'500		454'857.64		425'300	
3	Ertrag		1'048'000	12'307.40	1'014'158.03		1'050'500
30	Ertrag Verkauf und Gebühren		1'032'000		973'385.20		1'034'500
34	Ertrag aus Dienstleistungen		16'000		16'240.00		16'000
36	Übrige Erlöse				24'532.83		
38	Erlösminderungen			12'307.40			
4	Aufwand für Energie, Material und Fremdleistungen	525'500		425'881.54		511'500	
40	Produktions- und Beschaffungsaufwand	200'000		156'477.73		180'000	
41	Materialaufwand	10'500		3'189.45		5'500	
44	Fremdleistungen	315'000		266'214.36		326'000	
6	Übriger betrieblicher Aufwand	137'000		121'111.45		113'700	
60	Sonstiger Betriebsaufwand	6'500		6'446.55		6'500	
61	Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	52'000		52'138.15		53'000	
64	Energie- und Entsorgungsaufwand	13'000		5'419.75		13'000	
67	Abschreibungen	22'000		15'100.00		-2'800	
69	Finanzaufwand	43'500		42'007.00		44'000	

Rechnung 2019

36 Übrige Erlöse

GVA Beitrag an Hydrantenleitung Kobelstrasse CHF 17'500 und Versicherungszahlungen aus Wasserrohrbruch Kirchgass CHF 6'300.

40 Produktions- und Beschaffungsaufwand

Dank hoher Eigenproduktion aus Quellen (45 % der gesamten Beschaffung) ging der Wassereinkauf zurück.

44 Fremdleistungen

Weil verschiedene Tätigkeiten der technischen Betriebsleiterin den jeweiligen Investitionsprojekten zugeordnet werden konnten, fiel der Aufwand rund CHF 17'000 tiefer aus. Dank weniger Hydranten- und Wasserschieberdefekten sind Minderaufwendungen zu verzeichnen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 454'857.64 soll in die Reserven eingelegt werden.

Budget 2020

44 Fremdleistungen

Neben den ordentlichen Kosten für Unterhalt (CHF 10'000) und den Kosten für den Unterhalt aus Kontrollen (CHF 10'000) ist eine Revision der Hydranten (CHF 20'000) vorgesehen.

Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt für die Reservoirs (CHF 10'000) budgetiert sind **Ersatzbeschaffungen für die Reservoir Hostet (CHF 12'500) und Maienhalde (CHF 8'500)**.

76 Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 364'000. Die Auflösung der Aufwertungsreserve ergibt Minderabschreibungen von CHF 323'000, was Nettoabschreibungen (vor Auflösung der passivierten Anschlussbeträge von CHF 43'800) von CHF 41'000 ergibt.

Investitionsrechnung / Nettoinvestitionen

Investitionsrechnung Wasserversorgung

Konto	Text	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
52	Investitionsrechnung Wasserversorgung	1'024'000	110'000	864'423.61	156'725.00	1'070'000	560'000
	Saldo		914'000		707'698.61		510'000
10	Investitionen über der Aktivierungsgrenze	1'024'000		864'423.61		1'070'000	
102	Messeinrichtungen	230'000		56'803.35		155'000	
102001	Smart Metering	230'000		56'803.35		155'000	
104	Rohrnetz	794'000		807'620.26		915'000	
1041	Leitungsbau inkl. Tiefbau	794'000		807'620.26		915'000	
104100	Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse	184'000		6'048.70		265'000	
104101	Kanzleistrasse	130'000		100'004.31			
104102	Auerstrasse, Stäpflistrasse–Gemperenstrasse	480'000		476'047.35		80'000	
104104	Leitungersatz Kirchgass			225'519.90			
104105	Hydrantenleitung Hafnerwisen					150'000	
104106	Optimierung Hydrantennetz Musterplatzstrasse					50'000	
104107	Ringschluss Grundwasserpumpwerk Wisen					70'000	
104108	Leitungersatz Rosenstrasse					300'000	
20	Einnahmen betreffend Investitionen		110'000		156'725.00		560'000
200	Anschlussgebühren		50'000		156'725.00		500'000
200000	Anschlussgebühren		50'000		156'725.00		500'000
201	GVA-Beiträge		60'000				60'000
201000	Investitionsbeiträge der GVA		60'000				60'000

Rechnung 2019

102001 Smart Metering

Laufendes Rollout-Projekt der Installationen von Smart Meter über Jahre.

104100 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Die Submission wurde 2019 durchgeführt. Der Baustart ist Ende Februar erfolgt.

104101 Kanzleistrasse

Die Arbeiten sind abgeschlossen, wobei der Tiefbau infolge Gesamtprojekt günstiger ausgefallen ist. Die Kosten waren um CHF 30'000 tiefer als budgetiert.

104102 Auerstrasse, Stäpflistrasse–Gemperenstrasse

Die Investition ist mit dem Kantonsprojekt 2019 abgeschlossen. Die Projekterweiterung Stäpflikreuzung, welche zusätzliche Investitionen von CHF 80'000 mit sich bringt, ist im Budget 2020 vorgesehen.

104104 Leitungersatz Kirchgass

Wegen diversen Rohrbrüchen an der Kirchgass sprach der Gemeinderat einen Nachtragskredit von CHF 270'000. Die Bauarbeiten wurden abgeschlossen und mit CHF 225'519.90 abgerechnet.

2000000 Anschlussgebühren

Die Anschlussgebühren fielen um CHF 106'700 höher als budgetiert aus.

Investitionsrechnung /Nettoinvestitionen

Budget 2020

Einige Projekte konnten 2019 nicht oder nicht vollständig ausgeführt werden. Der Restkredit wurde im Budget 2020 wieder berücksichtigt (siehe unter «zusätzliche Angaben – nicht abgerechnete Investitionskredite»). Einzelne Projekte sind neu und in der abgebildeten Tabelle ersichtlich. Zu einzelnen neuen Projekten wird Folgendes festgehalten:

102001 Smart Metering

In den nächsten Jahren soll das ganze Gemeindegebiet auf Smart Meter umgerüstet werden. Für 2020 wird bei der Wasserversorgung mit Kosten von CHF 155'000 gerechnet.

104100 Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse

Der Kredit wurde im Budget 2019 genehmigt. Der Baustart ist im Februar 2020 erfolgt. Es wird mit Kosten von CHF 265'000 geplant.

104102 Auerstrasse, Stäpflistrasse–Gemperenstrasse

Das Projekt wird bis Stäpflikreuzung erweitert. Hierfür sind Investitionen von CHF 80'000 vorgesehen.

104105 Hydrantenleitung Hafnerwisen

Zur **Verbesserung der Versorgungssicherheit** wird zwischen **Musterplatzstrasse und Wisenstrasse eine Verbindungsleitung** erstellt. Hierfür werden von der Wasserversorgung Berneck **CHF 150'000** vorgesehen.

104106 Optimierung Hydrantennetz Musterplatzstrasse

Zur **Verbesserung der Versorgungssicherheit und Optimierung der Löschwassersicherheit** wird das Hydrantennetz **erweitert**. Hierfür sind **CHF 50'000** vorgesehen.

104107 Ringschluss Grundwasserpumpwerk Wisen

Zur **Verbesserung der Versorgungssicherheit und Optimierung der Löschwassersicherheit** werden die Hydrantenleitungen vor dem Pumpwerk zusammengeschlossen. Hierfür sind **CHF 70'000** vorgesehen.

104108 Leitungersatz Rosenstrasse

Der **Leitungersatz ist ein Gesamtprojekt** mit der Elektra Berneck. Die Leitungen werden altersbedingt ersetzt und in den Strassenkörper versetzt. Hierfür sind **CHF 300'000** vorgesehen.

200000 Anschlussgebühren

Aufgrund erhöhter Bautätigkeiten werden Anschlussgebühren in Höhe von CHF 500'000 erwartet.

Bilanz per 31.12.19

Konto	Text	Anfangsbestand 2019	Endbestand 2019	Veränderung 2019
1	Aktiven	14'030'062.73	14'610'089.89	580'027.16
10	Umlaufvermögen	19'220.00	83'323.55	64'103.55
114	Übrige kurzfristige Forderungen	19'220.00	58'521.10	39'301.10
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen		24'802.45	24'802.45
14	Anlagevermögen (Verwaltungsvermögen)	14'010'842.73	14'526'766.34	515'923.61
148	Beteiligungen	3'385'000.00	3'385'000.00	
150	Mobile Sachanlagen	31'537.75	88'341.10	56'803.35
160	Immobilie Sachanlagen	10'594'304.98	11'053'425.24	459'120.26
2	Passiven	14'030'062.73	14'610'089.89	580'027.16
20	Kurzfristiges Fremdkapital	8'448'086.52	8'749'931.04	301'844.52
210	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8'401'399.37	8'757'774.19	356'374.82
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-7'843.15	-7'843.15
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	46'687.15		-46'687.15
26	Langfristiges Fremdkapital		146'325.00	146'325.00
260	Passivierte Anschlussbeiträge		146'325.00	146'325.00
28	Eigenkapital	5'581'976.21	5'713'833.85	131'857.64
290	Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust	5'581'976.21	5'713'833.85	131'857.64

Anhänge zum Jahresbericht Wasserversorgung

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Gemeinderat hat von der mit RMSG erlaubten Möglichkeit zur Anwendung des Branchenkontorahmens nach KMU-Kontenrahmen Gebrauch gemacht. Die Aktivierungsgrenze ist bei CHF 25'000 festgelegt. Die vom Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches empfohlenen Abschreibungsdauern werden verwendet.

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2). Dazu wird auf die Grundsätze der Verwaltung, S. 57, verwiesen.

Anhänge zum Jahresbericht Wasserversorgung

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Gruppe	Anlagekategorie	definierte Nutzungsdauer (in Jahren)
Grundstücke	Böden	keine
Tiefbauten	Strassen, Verkehrswege	35
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	70
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15
	Wasserbau	50
	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40
	Kanal- und Leitungsnetze	50
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	50
Gebäude, Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	25
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30
Waldungen und Alpen	Waldungen, Alpen	keine
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Mobilien	7
	Maschinen	7
	Fahrzeuge	7
	Spezialfahrzeuge	15
	Hardware	4
	Occasionen (Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge)	manuell
Anlagen im Bau VV	Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen	keine
Übrige Sachanlagen, immaterielle Anlagen	Übrige Sachanlagen	manuell
	Software	4
	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5
	Planungskosten	10
	Übrige immaterielle Anlagen	5
Darlehen	Darlehen	keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine
Investitionsbeiträge an Dritte	Investitionsbeiträge (an Strassen)	35
	Investitionsbeiträge (an übrige Tiefbauten)	40
	Investitionsbeiträge (an Hochbauten)	30
	Investitionsbeiträge (an Spezialfahrzeuge)	15
	Investitionsbeiträge (an Übriges)	manuell
Anschlussbeiträge von Dritten	Passivierte Anschlussbeiträge	15

Anhänge zum Jahresbericht Wasserversorgung

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.19	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.19
52.2900	Ergebnisvortrag	576'736.33	161'233.90	–	737'970.23
52.2910	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	4'844'005.98		323'000.00	4'521'005.98
50.2978	Jahresgewinn	161'233.90	454'857.64	161'233.90	454'857.64
28	Total Eigenkapital	5'581'976.21	616'091.54	484'233.90	5'713'833.85

Beteiligungsspiegel

Name/Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Buchwert
Wasserwerk Mittelrheintal	Versorgung Wasser Gemeinden Au, Berneck, Balgach,	3'385'000.00
Zweckverband	Rebstein, Widnau	

Gewährleistungsspiegel

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Eventualverpflichtungen bekannt, bei denen die Wasserversorgung zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien.

Anlagespiegel

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert
		Stand	Zugänge (+)	Stand	Stand	Planmässige	Stand	Stand
		per 01.01.	Abgänge (–)	per 31.12.	per 01.01. (–)	Abschrei-	per 31.12.	per 31.12.
			Umglied. (+/–)			bungen (–)		
	Anlagevermögen	20'941'142.73	864'423.61	21'805'566.34	–10'315'300.00	–348'500.00	–10'663'800.00	11'141'766.34
150	Mobile Sachanlagen	31'537.75	56'803.35	88'341.10	0.00	0.00	0.00	88'341.10
160	Immobilien Sachanlagen	20'909'604.98	807'620.26	21'717'225.24	–10'315'300.00	–348'500.00	–10'663'800.00	11'053'425.24
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1420	Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144	Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	4'000'000.00	0.00	4'000'000.00	–615'000.00	0.00	–615'000.00	3'385'000.00
146	Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Total	24'941'142.73	864'423.61	25'805'566.34	–10'930'300.00	–348'500.00	–11'278'800.00	14'526'766.34

Konto		Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert
		Stand	Zugänge (+)	Stand	Stand	Planmässige	Stand	Stand
		per 01.01.	Abgänge (–)	per 31.12.	per 01.01. (–)	Auflösungen (–)	per 31.12.	per 31.12.
2068	Passivierte Anschlussbeiträge	0.00	156'725.00	156'725.00	0.00	–10'400.00	–10'400.00	146'325.00

Zusätzliche Angaben

Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto	Bezeichnung	Gesamtkredit	Objektstand per	Verfügbare	Budget 2020	Bemerkungen
			31.12.19	Restkredit		
		Ausgaben	Ausgaben			
52.102001	Smart Metering	230'000	56'803.35	173'196.65	155'000	Mehrfähriges Projekt
52.104100	Quartiersanierung Flurstrasse, Heinrich Federerstrasse	184'000	6'048.70	177'951.30	265'000	Neu grösserer Leitungsdurchmesser
52.104102	Auerstrasse, Stäpflistrasse–Gemperenstrasse	480'000	476'047.35	3'952.65	80'000	Projekterweiterung Stäpflikreuzung

Leasingverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag 31.12.2019 sind keine Leasingverbindlichkeiten vorhanden.

Berneck, 4. Februar 2020

Für die Richtigkeit
Stefan Schumacher
Finanzverwalter

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

Die vorstehenden Jahresrechnungen 2019 und die Budgets 2020 wurden vom Gemeinderat geprüft und genehmigt.

Berneck, 4. Februar 2020

Gemeinderat Berneck

Bruno Seelos
Gemeindepräsident

Philipp Hartmann
Gemeinderatsschreiber

Zweckverbände/Zusammenarbeit

Die Gemeinde Berneck ist Mitgliedsgemeinde in verschiedenen regionalen Zweckverbänden, Zusammenschlüssen und Organisationen. In der Jahresrechnung der Gemeinde Berneck wird auf den Abdruck dieser Jahresberichte verzichtet. Sie werden gesammelt online (www.berneck.ch/BV2020) zur Verfügung gestellt. Die detaillierten Rechnungen liegen bei der Finanzverwaltung im Rathaus zur Einsicht auf. Die Zweckverbände Kehrichtverwertung Mittelrheintal (KVR) und der Verein für Abfallentsorgung (VfA) sind selbsttragend. Die Leistungen dieser Institutionen werden nach dem Verursacherprinzip kostendeckend weiterbelastet, sodass bei den Verbandsgemeinden keine Kosten anfallen.

Die unten stehende Tabelle zeigt den finanziellen Beitrag der Gemeinde Berneck an die verschiedenen Zweckverbände und Zusammenschlüsse.

Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	Gemeindeanteil in CHF	
	Rechnung	Budget
	2019	2020
Amtsvormundschaft Mittelrheintal	118'115.10	127'300
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal	111'179.40	135'000
Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg	220'802.76	252'000
Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO)	37'759.55	32'000
Soziale Dienste Mittelrheintal	71'865.30	76'000
Verein St.Galler Rheintal / Rheintaler Kulturstiftung	60'811.20	65'000
Rheintal Fachstelle Integration	6'730.55	7'000
Zivilstandsamt Rheintal	3'891.75	4'000
Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau	476'353.45	480'000
Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal in Widnau	43'781.75	40'000
Sportplatz Au	19'279.40	20'000
Skateboardanlagen Widnau und Balgach	4'426	4'500
Trainingszentrum Rheintal	0.00	500
Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen	15'675	16'000
Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli	100'000	50'000

[illegible]

